General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Franenftein, Wambach u. b. a.

Gernipreder für Sauptgeichafiolielle und Rebaftion 199; für Berlag 819. - Sauptgefchaftoftelle und Rebaftion; Mauritfustrage 12. - Berliner Rebaftionoburo Cooneberger Str. 30. Berlin S. 28.

Jeder Adonnent des Wieddatener General-Anzeigerd (Andschaft an ben fangen Tod durch Unfall, jeder Addrunnen des Sieddadener General-Anzeigerd, der auch die damorifische Socienderlage "Aochbrunnen des Gieddadener General-Anzeigerd, der auch die damorifische Socienderlager und der Ausberger Lebendurchier von Abendurch unter geine der Abendurch der Anzeiger Lebendurch der Anzeiger Lebendurc

Mr. 15

urg

gen

27355

um

m.

iff et

ort

tur.

frei.

ans

m ber

ing. yer,

ner-

len-

ut.

Dier-

5912

rine

bit. 7365

Mittwod, ben 18. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaht 12 Geiten.

Das Reuefte vom Cage.

Gefuntenes Unterfeeboot, Riel, 18. Jan. Das geltern gefunstene Unierfeebot "U 3" wurde hente früh 4 Uhr geborgen. Der noch im Turm befindliche Kapitänlentnant & ifcher, fersner Lentnant Ralbe und ein Matroje waren leblos, die Wiederbelebungsverluche erstelles.

Berlin, 18. Jan. Die Gewerbetommiffion.
Berlin, 18. Jan. Die Gewerbetommission bes Reichstages nahm den Zentrumsantrag an, welcher verbietet, daß Merkmale in Lohnbücher aufgenommen werden, die bestimmt sind, die Arbeiter zu fennzeichnen.

Bollande Ruftenverteibigung. Dag, 18. Jan. Der Minifter des Meußern wies den Parifer Gefandten an, ihm den genauen Bortlaut ber Mede Pidons, die fich auf Sollands Enfenverteibigung begiebt, au über-

Der neue böhmifche Statthalter. Bien, 18. Jan. Der Raifer richiete ein handichreiben an ben Grafen Frang Thun, wodurch biefer jum Statthalter bes Ronigreichs Bohmen ernannt wirb.

Bien, 18. Jan. Der verfiche Regent Raffr Mult ift gestern von bier nach Teberan abgereift.

Jur Unterdrüdung bes Maddenhandels. Budapeß, 18. Jan. Der 3 uftigminiter unterbreitete im Abgeordnetenbaus die auf Grund der Bartier internationalen Rompention entworfene Gefekesvorlage über die Unter brüdung des Madanhandels und die Unterdrüdung des Dandels mit unfittlichen Publifationen.

Das Befinden bes Bapftes.

Rom, 18. Jan. Wie aus bem Batitan gemelbet wird, gibt das Befinden des Bapftes absolut an feinen Besorgs niffen Ausag. Die Audienzen finden tag-lich in gewohnter Beise ftatt.

Der belgifche Bergarbeiteransftand. Buttich, 18. Jan. Die Bergleute bes Butticher Roblenreviers beichloffen, die Urbeit wieder aufgunehmen.

Stodholm, 18 Jan. Der Reichstag, wurde vom Ronig mit einer Thronrede pie beibnt, ban bie gen Edwedens au allen Machten gute ind und den mirifchaftlichen Mufichwung des Sonbes hervorhebt.

Bur Lage in Portugal. Mabrid, 18. Jan. Die Gerüchte von einer balbigen Intervention Spa-niens in Portugal verdichten fich immer wehr. Der Minister des Neusgern hatte eine lange Unterredung mit den Livischaftern Deutschlands und Englands, was damit in Sulammenhang gebrocht wirb.

Das portugiefiiche Bahlrecht. Biffabon, 18. Jan. Der Minifterrat be-ginnt heute mit der Beratung des Bahlgefebentwurfes, der amtlich beroffentlicht merden mird.

Der Aufkand in Bemen. Ronftantinopel, 18. Jan. Der Minifter-tat beschloft. 30 Infanterlebataillone mit Mitrailleufenabtrifungen nach dem Demen

Explosion auf einem Bangerichiff.
Remport, 18. Jan. An Bord des Schlachtichtfies "Delaware" foll vor Rorfolt eine Explosion ftattgefunden faben, wodurch acht Berionen getotet morten leien

Berbrauntes Runftwerf. Brande in der Wohnung des Millionare Buidetom in das berühmte van Dud'iche bemalbe "Camfon and Dalifa" versbraunt.

Muhenhandel der Union.
Inbr im Degember bezistert fich auf 227
Billionen Dollars (die größte Refordgiffer), die Einfubr auf 137 Millionen Dollars lauch diese Bahl wurde ielten erreicht).

Deutschland - Frankreich.

Benn wir am beutigen Tage, da unfer Dentsches Reich das vierzigste Jahr seines Bestehens vollendet, keinen anderen Wunsch haben, als den, es möge ihm vergönnt sein, auch weiter im Frieden mit seinen Kachdaru zu leden, so richten wir vorzugsweise den Blid über unsere weüliche Grenze. Unser Berdälnis zu Frankreich zu einem erträgslichen zu gestalten, die Atmosphäre der Spannung, die so oft ichon Unsicherheit und Unruhe in die europäische Bolitik getragen hat, und worunter schließlich beide Kationen leiden, zu lösen, das in siets die Gorge unserer Bolitik Frankreich gegenüber gewesen. Die Andeinanderschungen über die französische Kammerverhandlungen mit sich brinflichen Kammerversandlungen mit sich bein-gen, find deshalb auch stets der besonderen deutschen Aufmerksamkeit sicher gewesen; kellen sie doch das Thermometer dar, das den Bärme- oder Kältegrad deutsch-französischer Begiehungen angeigt.

Bestehungen anzeigt.

Die große und sehr klug abgewogene Rede, die der französische Miniger des Auswärtigen, Bichon, vor wenig Tagen in der französischen Devutiertenkammer gehalten hat, verdient es, daß man noch einmal auf sie zurückfommt. Denn sie läßt die internationalen Beziehungen nach manchen Richtungen in neuem Licht erscheinen und hat manche disher unbekannte Einzelheiten gebrocht. In der Gauptsache drehte sich die Rede natürlich um die Beziehungen des Deutschen Relches zu Franzeich. Die Potschaften mit dem Fanzentreich. Die Potschaften mit dem Jaren machte ihren hintergrund aus. Disendar ist es den Franzosen dabet nicht aanz wohl zu Mute gewesen. Wan hat wohl besorgt, das durch den Botsdamer Patt die rustisch-französischen Bande gelockert werden könnten. Berr Bichon legte desbalb auch den größten Rachdruck auf den Rachweis, das sich durch die Begegnung in Votsdam eigentlich nichts geändert habe.

Man tann es dabingeftellt fein laffen, ob es herr Bicon nicht nur verftanden bat, gute Miene gum bofen Spiel gu machen. In jedem gall ließ er fich eine Entraufchung jedem Fall ließ er sich eine Entiauschung nicht merken, sondern pries die Jugendirische des ruffische franzölischen Bunden ist an den iles zugendirische des ruffische franzölischen Behauptung nur dem Frieden und der Abwehr fremder Bedrohungen dient. Sei doch auch bei den ersten in Potsdam ausgetanichten Worten fest gestellt worden, daß die Bündnistreue die Grundlage der rufflichen und der deutschen Bolitif bleibe. Dadurch sei die Tragweite der Botsdamer Besprechungen genan begrenzt worden. Nun, wenn Frankreich mit den Abmachungen von Botsdam einverstanden ist, so fann es uns ja recht sein. Gerr ben ift, fo fann es uns ja recht fein. den ift, to tann es uns ja recht fein. Berr Bichon ging aber noch einen Schritt weiter, indem er die Abmachungen awischen Russland und dem Deutschen Reich in Parallele fiellte mit früheren Abmachungen, die unter den Mächten des Dreibundes und der Trippelallianz ausgetauscht worden seien. Bor allem erinnerte er daran, daß ja Frankreich selbst sich mit dem Deutschen Meiche über Marvotto verhäudigt habe. Ebenso habe Russland mit England ein Abkommen über Berfien getroffen. Berfien getroffen,

Am interessantesten aber in diesem Sustem von Bundnissen und Freundschaften, das derr Bichon entrollte, war indessen sein Sinsweis auf die Abmachungen, die Italten bereits vor sechs Jahren mit Frankreich gestroffen bot. Es handelt sich dabet um iene vom Fürsten Bülow erwähnte Extratour, bei der man, wie er sich damals ausdrückte, nicht gleich einen roten Kopf au betommen brauchte. Immerhin in es nicht allgemein befannt, daß awischen Frankreich und Italien Sinwerständnisse und Bereinbarungen bestieben, welche auf der gegenseitigen Anexennung der Interessen und Rechte beider Länder beruben und welche, ohne die mit anderen Ländern abneichlossenen Kerträge au berühren, seder der beiden Mäckte gestatten, auf den Friedenswillen der anderen au rechnen und auf die Absicht, alle auftauchenben Fragen in freundschaftlichtem Sinne zu regeln. Im intereffanteften aber in biefem Spftem

Ob biermit der volle Bortlaut des franaosisch-italienischen Abkommens umschrieben
worden ist, das ist treilich aweiselhaft. Es
ist ebenio wenig in seinem Bortlaut befannt
geworden, wie das französisch-russische Bündnis. Ofsendar lieb sich derr Pichon bei der Anjäählung dieses Rebes von Bündnissen
und Ententen, die zwischen den europäischen
Großmächten bestehen, von der Absicht leiten, Fortschrittliche Bolkspartei 49, Polen 20,

auch die Botebamer Abmadung ale eine metauch die Potsdamer Abmachung als eine weitere Maiche in diesem Ne bezu kennzelchnen. Wöglich, daß er dabei zugleich auf den Buich klovien wollte, um noch näheres zu erfahren. Aber was auch immer ieine Absicht gewesen fein mag, an der Bereitwistigkeit der französtichen Regierung, und die gleiche Bewegungsfreiheit zuzugestehen, die Frankreich ielbit in Anspruch nimmt, ih nicht zu zweiseln. Die Tendenz der Bichon'ichen Rede war durchaus friedlich: iniotern können wir mit ihr zufrieden sein.

Rundichau.

Die Brivatbeamten:Berficherung.

Rach dem nun veröffentlichten Ent-wurf des Berficherungsgefenes für Angesiellte werden für den Fall der Berufdunfähigfeit und des Alters, sowie augunten dinterbliebener im vollendeten 18. Lebenssahr versichert: Angestellte in leitender Stellung, Betriebsbeamte, Werf-meister und andere Angestellte in einer ühn-lich gehobenen oder höheren Stellung ohne meifter und andere Angeftellte in einer ahnlich gehobenen oder höheren Stellung ohne Rickficht auf die Borbildung, wenn diese Besichäftigung den Hauvtberuf bildet, Handlungsgehilten und Lehrlinge, Gehilfen und Lehrlinge, Gehilfen und Lehrlinge in Apothefen, Bühnen- oder Orweitermitglieder ohne Rückficht auf den Kunftwert ihrer Leitungen, Lehrer und Erzieher, ans der Schiffsbesahung dentlicher Bee- und Binnenfahrzeuge Kapitäne und Offiziere des Ded. und Raschinendienstes, bes Berlehr- und Walchinendienstes, Bermalter, Gerwaltungsalistenten und die in ähnlichen voor in einer höheren Stellung besindlichen Angestellten. Borausses und ist, das das Gehalt 5000 Mark nicht vollendet ist. Ber aus versicherungspflichtiger steigt und das sechzigke Lebensjahr nicht vollendet ift. Wer aus versicherungspflichtiger
Beschäftigung ausscheider und mindekens W.
Monatsbeiträge erreicht hat, kann die Versicherung freiwillig fortieben oder, falls er
120 Monatsbeiträge entrichtet bat, die erwordene Anwartichaft durch die Zahlung
einer Anerkennungsgebühr sich erhalten.
Rach Sohe des Jahresverdienstes werden
ne un Gehaltsflassen gebildet. Wegenünnd der Bersicherung wird sein Rusegeld und Sinterbliebenenrenten.

Reicher Zollverwalinna.

Schon seit einer Reihe von Jahren be-müht sich der "Reihözollbeamte", das Inter-efie der Behörden und der Dandels- und Gewerbefreise auf die Vösung dieser volks-wirtichaftlich außerordentlich wichtigen Frage hinzulenken, die Bismard bei der Gründung des Reiches zu seinem Bedauern hinaus-ichieben mußte, weil damals die partifula-Der Reichsaollbegmie" bereitet nunmehr eine Bittidrift an den Reichstag vor und sammelt für diesen Zwed Unterschriften. Die Bittidrift gipfelt in dem Sab:

Der hobe Reichstag wolle beichließen, ben berrn Reichstangler ju erluchen, im Bundesrat babin ju wirten, bag: Ber-handlungen unter ben Bundesftaaten bes Deutichen Reiches eingeleitet werden mit bem Biele, die Erbebung und Bermaltung ber Bolle und gemeinichaftlichen Ber-brauchefteuern auf bas fleich gu über-

Betriebbergebniffe ber ftantlichen Bergwerfe. Butten und Salinen.

Ditten und Salinen.

Der G e i am t wert der Erzeugnisse der staatlichen 20 Bergwerke, 12 Hütten und 5 Salinen bezisserte sich im Etatsjahr 1 900 auf rund 278 490 000 M. erhöhte sich also acgen das Boriadr um 1 206 000 (3 689 600) Merf vder 0.44 p. d. Die Belegichaft bestand ans insgesamt 101 941 (96 845) Köpien und sählte somit 5 096 oder 5,26 v. d. mehrals in 1908. Der rechnungsmäßige It eberichus der gesamten Staatswerke im Betrage upn 17 000 000 (16 136 000) Mark übertras den Ueberichus des Vorjadres um 803 000 M. blieb jedoch binter dem Boranichlag um 8005 000 M aur ud. Rach der Vermögense und Etatsberechnung erzietzen die Staatswerke einen Gesamtertrag von 23 785 000 (27 593 000) M. genau 3 808 185 M. weniger als im Boriadr.

Reichspartei 25, Birtschaftliche Bereinigung 17. Deuische Resormpartei 3, fraktionslos sind 17. Erledigt sind drei Mandate, nämlich 9 Königsberg durch den Tod des Abg. Strichberg (B.), 6 Echwaben durch den Tod des Abg. Echmidt Immenstadt (B.), 1 Dessen durch den Tod des Abg. Köhler-Langsdorf (Reformpartei).

Die Büniche ber Poftbeamten.

In einer von mehreren Taulend von den unteren Boft, und Telegraphen-beamten beluchten Berfammlung in Berlin wurde eine Mesolution beichloffen, in dem aur Bergiung fiehenden Poftetat bei ser forge für die genannten Beamtenflaffen au treffen.

Beltftreit ber Geeleute.

Die Gewerticaft der Seeleute, die für einen Generalureit der Seeleute und Transportarbeiter aus Anlag der Rro. und Transvoriarbeiter aus Anlas der Arönungsfelerlichkeiten eintritt, geht jeder Beantwortung über den vermutlichen Ausdehnungsbesirk dieses Streifes aus dem
Wege. Dagegen verlautet von gut unterrichteter Seite, daß augenblidlich awischen
den maßgeblichen Stellen der Seeleute-Organisationen in Deutschland, Belgien, dolland und
Italien vertrauliche Verhandlungen gevilogen werden, die datauf abzielen,
aus dem englischen Generastreil einen allgemeinen europäischen Streif zu
inszenieren, durch den der Beltverkehr auf
das erheblichte geschädigt werden könnte,
Definitive Inlagen, an dem Etreit tellzunehmen, sollen bereits aus Beutschland und
Frankreich, towie aus Velgien und einem
Teile Dönemarks vorliegen.

Ungarne Auswanderung.

Bie verlautet, wird die ungarifde Regierung der Samburg-Amerita ginie und dem Rorddeutiden Blond die Konzesion jum Betrieb bes Muswanderungsgeichäftes erteilen. Die Geiellicaften verwsiichten sich, mit ber Cunard
Line ein liebereinfommen für Ungarn zu
treffen, das einen Taxisfampf ausschließt.
Der Auswanderungstenat wird beute in diefer Angelegenbeit fein Gutachten erftatten

Das Attentat auf Briand.

Das Attentat auf Briand.

Reber den Revolveranschlag, der gestern nachmittag während der Kammer, sitzung von dem gesteskranken ehemaligen Gerichtsatzuar Gravlme verüht wurde und worüber der Biesbadener General-Anaeiger gestern bereits durch Exirablätter berichtet bat, sind noch solgende Einzelheiten zu berichten. Der Attentäter besand ich auf der oberhalb der äußersten Linken gelegenen Justimalaten Deruttern Bille-boismourenil vorbeit. Die aweite Augelstreifte den Direktor des Santätisdevartement im Ministerlum des Janern, Nirman an, welcher der Sitzung als Regterungstrommissar beiwohnte, am Beine, verursachte einen Streisschus am Schenkel und prallte dann auf den Hoden nieder. Gizolme besand sich noch vor wenigen Lagen in dem Irrenbause in Bille Evrard bei Baris. Es heißt, er habe vor dem Staatsanwalt und dem Untersinchungsrichter erklatt, daß er keinerlei Rache üben, sondern sich nur amssieren wollte. Unter dem erken Eindrungsrichter erklatt, daß er keinerlei Rache üben, sondern sich nur amssieren wollte. Unter dem erken Eindrung unter den Deputierten eine sehr arose. Doch legte sich dieselbe, als man erfuhr, daß es sich um keinen politischen Anischaa, sondern um die Lat eines aweisellos gesteskranken Wenichen bandle.

Italiens Blottenprogramm.

Im Jahre 1911 wird Atalien ben Ban von amet neuen Dreadnoughts in Angriff nehmen. In 4 Jahren wird Ita-lien soweit 6 Schiffe diefes Tups beniben. Außerdem werden Schiffe geringerer Stärfe gebaut werden, jedoch werden biefe immerbin einen größeren Tonnengehalt besiben als die an ersehenden.

Choleramagnahmen in Rugland.

Der ruffische Minikerpräfident empfing awei Bevolimächtigte der gesamten Berginduftele Rufilands, um mit diesen Magnands, um mit diesen Was nabmen aur Befämpfung der Eholera zu besprechen. Die rusische Bergindustrie ist besonders in Süd-Rufland schwer bedroht, wo die Chosera wieder aum Ausbruch gesommen ist und wohn darum der Jugug anderer Arbeiter aus anderen Gouvernements ausbleibt. Stolnpin ordnete für Ende Januar eine große Cho.

18. Januar

lerafonferens in Betersburg an. Es foll jest einheitlich gegen die Seuche in Rufland vorgegangen werden

Die Furcht vor ber Invafion.

Die neue Ausgabe eines Buches von Ge-neral Samilton über die Behrpflicht inthatt Mitteilungen von Admiral John Billon, dem erften Lord der Admiralität, an den Kriegsminiter Daldane über die 3n-pafion agefahr von der anderen Geite ber Mordice. Billon extlart, bag felbit, wenn Die Sochiceflotten abmejend find, die Berteidigung durch fleine Schiffe ben Ginbruch von fiebgigtaufend Mann idie fleinite Babl, womit eine Invalion erfolgreich ausgeführt werden tonnte) unmoglich machen würde, und ftellte feit, daß eine totiachliche Weinhr m Rriegefall nicht in der Anpafion beftehe. iondern in der Unterbrechung des Sandelsløtte.

Spanien in Maroffo.

Die Reife des Ronigs Alfons nach Melilla hat in eingeborenen Rreifen febr geringen Eindrud gemacht. Maroffaner legen weiterbin gegenüber den Spaniern eine feindielige Saltung an den Zag und widerieben fich jedem Beriuche, den ipaniichen Ginfluß ausgubehnen. Co herricht beifpielsweise beim Stamme ber Bocopas eine lebhafte Anfregung infolge ber Mitteilung, daß eine fpanifche Aundichaftertruppe im Begriffe fiebe, in ihr Gebiet ein-judringen. Die Boconas haben die fvanischen Behörden benachrichtigt, da fie fest entichlof-en find, den Berinch, in ihr Gebiet eingubringen, au vereiteln.

Deutscher Reichstag.

(109. Gipung som 17. 3annar.)

Die Geichätte-Ordnunge-Rommiffion beantragt junacht, der Itebung des Saufes ge-maß, die nachgejuchte Genehmigung jur Strafverfolgung des Abg. Carftens ifr. Bp.) in einem Privatbeleidigungsverfahren nicht au erteilen.

Abg. Dobrmann (fr. Bp.) beantragt dagegen die Genehmigung im Intereffe des Abgeordneten Caritens, der felber darum ge-

Rach langerer Musiprache wird die Geneh-migung verlagt und dann die 2. Lejung des

Buwachöftenergefettes

fortgefest.
Abg. Dort fen (Ro.) ertlärt die Bu-frimmung des überwiegenden Teiles feiner Freunde aur Borlage im Interesse der Be-teranen. Es sei nicht richtig, daß die Bor-lage einfach agrarisch sei.

Abg. Saiba (Pole) erflärt, daß feine Freunde der Borlage mit febr gemiichten Gefühlen gegenüberftanden. Redner befämpft na. insbesondere den § 26 der Borlage, wonach die Bundesttaaten Steuerfreiheit ge-niegen. Auch enthalte ber Entwurf fonit Be-ftimmungen, benen eine volitifche Spibe gegen die Bolen gegeben merbe.

Abg. Raab (w. Bgg.): Bir fonnen ohne in große Bedenken das Geleb machen, auch wenn verfehlte Bestimmungen darin fein follten, denn in einem Jahre wird doch eine Revision notwendig werden.

Abg. Berner (Rfp.) ift gleichfalls für die Borlage und verlangt eine Ergangung burch eine Zuwachssteuer auch für

das mobile Rapital.

Abg. Bauli Gochem (Bir.) foricht au feinem Antrage auf Erbohung der fteuer-freien Grenze beim Einkommen des Berau-berers von 2000 auf 3000 .K.

Abg. Gu de fum (Con.): Bir lehnen alle Abichmächungen ab. Bir wollen eine wirkliche Besitsteuer und feine Attrappe, wie fie ber ichwarablane Stenerblod für feine Wahl braucht.

Staatsfefretar Bermuth erfucht, alle Antrage abaulebnen, die auf Erhöhung der Grenze für die Steuerfreiheit abgielen.

Mbg. Dr. Reumann . Dofer (fr. Bp.): Der Gedanke der Bertauwachsteuer ist ja aludlicherweise zum Allgemeingut geworden. Abg. Bogel (Ratl.) erörtert die Borlage besonders vom Standpunste der Industrie, tagt.

der man neue Laften nicht mehr auferlegen folle und verlangt insbejondere die Greilaffung der Bergwerteanteile.

Abg. Dr. Arendt (Rv.) ift gleichfalls der Anficht, daß der Bergban nicht in diefes Ge-jet gehort. Man folle nicht den Bert, fondern den Bermogensauwachs aur Grundlage der Beriteuerung machen, um auch das mo-bile Kapital angemeffen beranqugichen. Mit der rudwirfenden Kraft ift das Weieb für mich unannehmbar.

Staatsjefretar Bermuth: In drei Le-jungen horen wir immer wieder dielelben Argumente. Dr. Arendt will die Borlage an ber rudwirfenden Rraft icheitern laffen. Entwurf von 1909 fab aber eine Rudwir-tung bis 1884 vor. Auch die fleinen Gintommen muffen angefaßt werden, weil gerade folde Leute fich auf große Spefulationen einfasten, da fie ja personlich dabei nichts ristieren. Ich bitte fie, die

Lage der Beterauen

doch etwas eingehender zu murdigen. Arendt ertfart, der Reichston iolle feinerlei Gefebesvorichlage machen. Dabet hat er boch die Bertftener vorgeichlagen, mit der es allerdings nicht ging. Run foll ich neue es allerdings nicht ging. Steuern bringen. 3ch hatte ein ganges Bun-bel in petto, aber ba murbe mir bie eine Balfte von rechts, die andere Baltte von linte abaclebut. Abg. Graf Beftarp (foni.) gibt die

Erffarung ab, daß die Ronfervativen in ibrer arvien Mehreit in allen Bunften für den S 1 in der Fassung des Kommissionsbe-ichlnstes ftimmen werden. Rachdem noch Abg. Sawignn (Str.) zu-

nachtt fur die Erbohung der fteuerfreien Grenge geiprochen, vertagt fich das Sans auf

Prenfischer Candtag. (Abgeordnetenhaus-Sinung vom 17. Januar.)

Minifier v Dallwis behandelte beute die Moabiter Borgange, am icharf-ften die Entfichung des Streifs und wies die Behauptung, daß die Polizei fich in einen Cobmtampi eingemiicht habe, als falich gurud. Der Staat hat die Bflicht, das Recht auf Arbeit au ichuben. Bermahrung muß ich auch einlegen gegen jeden Beriuch, aus Dig-griffen, wie fie natürlich bei Stragenfampien des Rachts taum gu permeiben find und die von den Betroffenen naturgemäß außeror-bentlich übertrieben, vielleicht abfichtlich entfiellt geichildert werben, fo ungeheuerliche Beichuldigungen gegen die Boligei berguleiten, wie es im Reichstag und gestern hier geicheben ist. Leider hat sich auch ein Teile der bürgerlichen Prese an diesen Treibereiten beteiligt. Ich bedauere das, weil es die Reigung zur Gewalttat fördert und Ausichreitungen geitigt, beren Unterbrudura mit aller Energie und Rudfichtelofigfeit erfolgen muß und - darüber foll man fich nicht täufchen - auch erfolgen wird. (Lebhafte Buftimmung und Bifchen bei den Sozial-

Der Generaldirettor ber Steue ern fiellt felt, daß ber Abgeordnete v. Richthofen feinerlet Steuern binterzogen babe.

Abg. v. Bedlit (freif.) gibt feiner Grende über die Erflärung des Minifters Ausdrud und geht dann naber auf den

Minifter v. Coorfemer gibt eine lleberficht über den Stand ber Daul - und Rlanenfeuche und angert fich auch über Anfiedelungstätigfeit in der Oftmart. Die Anfiedelungs Kommifion frauche im laufenden Jahre ihre Tätigkeit in teiner Beise einguschränken, und von einer energischen Forderung des Deutschtums im Diten merbe die Regierung feines. falls ablaffen.

Mbg. v. Mrnim (fonf.) wendet fich gegen die Biedereinbringung ber Babirechts. porlage, da das Beriprechen der Thron-rede eingeloft fei. Er fpricht dem Minifter des Innern fein Bertrauen aus.

Rach weiteren Ausfilhrungen ber Abge-ordneten Schmieding und Borich wird Die weitere Beratung auf Montag per =

Commander Sims.

Mus Bafbington mirb gemelbet: Der Marine fefretar bat einen Generalbefebl erlaffen. dem Commander Sims wegen feiner Rebe in London getadelt mird. Gine erfte Abichrift ift bem bauptfommanbierenden ber Ut-Uebermittlung an Gims augeiandt morden. Beber Offitzier ber Bereinigten Staaten mirb eine Rovie bes Gdriftitudes erhalten. Ebenfo werben allen Rriegoichiffen. Berften und Flotfenitotionen Abdriide davon jum öffentlichen Ausbang sugefandt merben.

Diefe burd ben Brafidenten Zaft veranlaßte idarie Burechtweifung bes ameritanifden Commanders Gims bat eine mertwürdige Birfung gehabt. Befanntlich batte ber redfelige Lavitan, ber das amerifantiche Schlachtidiff "Minnelota" befehligt, fürslich in einem Trinfforuche in der Londoner Guildhall mit unperfennbarer Benbung gegen Deutschland gejagt, England merbe bei einem Rriegsausbruche bie Bereinigten Staaten auf feiner Geite feben. Best ichreibt Commander Gims in einem Briefe, den er an den Prafidenten vom dentiden Ra-tionalverbande Rordamerifas richtet. Das er feine beutichfeindliche Stimmung bege, und er einen Rrieg swifden England und Deutschland für unmöglich balte. Ob die ichnelle Befehrung des Commandere ein nachhaftige ift, tann man nicht ermeffen, indes ift aus ber Bichtigfeit, mit ber man feinen Ausfpruch in England und in ben Bereinigten Staaten behandelte, berporgegangen, daß man in den britifden Rreifen Norb. ameritas negen Deutidland gu wirfen tradtet.

Die Regierung ber Union ift aber nicht geneigt, fich bei Bermidlungen amifden England und Deutidland auf die englische Seite gu ftellen. Biele Ungeichen bouten vielmehr baraufbin, daß ber Ronfliftitoff amifchen Grogbritannien und den Bereinigten Staaten eine Erweiterung Gerade in illingften Tagen bat man fich an der Themle pegen die Beichluffe der Union, die Befeftig ung des Banama-tanals in Angriff zu nehmen, mit einer Schärfe gewandt, die einen Einspruch des Lonboner Auswärtigen Amtes als febr mabrideinlich ericeinen lagt. England wird in ber bebeutfamen Beltirage iebenfalls nicht allein Stellung nehmen, fondern es wird fich mit 3 avan, feinen mirticaftlichen Ginfluß in Oftolien bedrobt und feine Musbehnungsbeftrebungen im Indifden Osean durch die amerifanische Blotte geftort fieht, in dem Broteite vereinigen

Biel wird auf die Baltung Dentichlands in ber ftrittigen Angelegenheit anfommen, und berum bat Brafibent Zait, ber foeben smansig Millionen vom Kongreffe als erfte Rate für die Befeftigungswerte am Panamatanal verlangt bat, alle Urfache, die Meuberungen des Commanders Gims energifch gurudgumeifen. Den Bereinigten Staaten ericeint bie jeber Beit geficerte Durchighrt burch bie mittelameri taniiche Banbenge als eine Bebensfrage, benn fie tonnen dadurch ibre gefamte Glotte leicht im Stillen Oscan vereinigen und allen Bebrobungen pon dort ber die Stirn bieten. Die britifchen Sorgen um Ranaba find ju betannt, ale baß ein englifch-ameritanifder Bund gegen Deutschland im Bereiche ber Bahricheinlichfeit liegen fonnte. mirtidaftliden Besiehungen Englands den fübamerifanifchen Staaten werden burch die Geftfegung Ontel Came in Banama gleichfalls nicht verbellert. Amerifa beiist einen natür-lichen Bundesgenoffen in Deutichland, und bie ameritanifche Regierung, die im Anichluffe an Die Burechtweifung des Commander Gims allen Offisieren der Glotte entiprechende Berordnungen sugeben ließ und befabl, daß der Wort-laut des Verweifes auf allen Kriegsichiffen und in jämtlichen Marinearienalen angeichlagen werde, will offenbar ernftlich ledes Mistrauen in Deutschland vermifchen, bas bie Borte Gims berporgerufen baben fonnten.

Da die deutide Bolitit unter faiferlicher Initiative feit vielen Jahren babin gerichtet ift, mit den Bereinigten Staaten im besten Ginvernehmen su fteben. fo ift eine Trübung ber Besiehungen nicht au erwarten. Bohl foll Roofe-pelt einft gerufen haben, als ber beutiche Raifer anlählich ber Erdbebentatastropbe von San Francisco ben Bunich außerte, eine beutiche bilfeaftion für die ungludliche Stadt einzu-

behalten, um gegen uns Rrieg au führen!", boch ber "Raube Reiter" bat fich, wie er in ber Berliner Univerfitat beseugte, langit ebenfo grundlich in feinen Anfichten befehrt, wie jest Commander Sims in ieinem Schreiben nach dem Resente unferes einftigen Generals Brangel: "3d bementiere mir!"

neues aus aller Welt.

Gin brennender Schlafmagen. In dem Schnellauge Burich-Munchen, der früh 8 Uhr in Munchen eintreffen foll, geriet unterwegs ein Schlafmagen in Brand. Zwei Abteile find vollftändig ausgebrannt. Die Reifenden fonnten rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.

gebracht werden.

3mei Kinder erkidt. In einer hofwohnung in Magdeburg erhidten amet
von den Eltern allein gelasiene fleine Kinder des Arbeiters Bolfer durch einen Brand,
den der acheizte Ofen verursacht hatte.

Berschwundene Mädchen. Seit einigen
Tagen find aus Barmen vier ichulentlasiene Mädchen, Bürgerstöchter, versch un unden. Es wird ein Berbrechen vermutet
Die Rehörden haben eingehende Nachipra

Die Behörden haben eingehende Rachforsichungen angeitellt.
Sittlichteites Drama. In Beu len aroda erichog ber 49 Jahre alte Diffsarbeiter Beber, der mit feiner 16fabrigen Stieftochter ein unerlaubtes Berhaltnis unterhielt, aus dem ein Rind hervorgegungen mar, die Rutter, das Rind und fic felbit.

Lotales.

Biesbaben, 18. Januar.

Zur Rauchbekämpfung in Wiesbaden.

A. Bicsbaden feblt die Induftrie! Go flagegen die Boltswirtichaftler, und awar mit Recht. Biesbaden foll auf die Induftrie vergichten an Gunften des Fremdenverkehrs, je behauptet eine andere Intereffengruppe und tatiadlich ift nicht binmegauleugnen, das auch biefe Anficht ihre Berechtigung bat. Co ftreiten fich feit Jahren hier entgegengesette Intereffen; ber Rampf wird noch vertieft durch die gegenwärtige wirtichaftliche Depreffion, die vielleicht mare vermieden worden, menn Biesbaden beigeiten an eine Berangiehung der Induftrie gedacht batte. Benn Biesbaden nun auch feine Induftrieftadt ift, wie folche Städte etwa im Rheinland und Beftfalen fich häufen, to hat boch 3. B. ber Beftliche Begirtsverein icon feit Jahren gegen die Rauchbeläftigung ju tampfen. im Guben ber Stadt geigen fich Rlagen über ähnliche Buftande. Benn nun unter allen Umitanden Biesbaden der Charafter als Rurftadt gemahrt merden muß, wenn wir aber auch andererfeits nicht auf die Indufirie vergichten tonnen, fo tritt mehr benn wie für andere Stabte bier bie Rotmen. bigfeit auf gur Rauch- und Rug-betampfung. Der Befiliche Begirfsverveilampfung. Der Bestliche Bezirksverein hat vor einigen Monaten schon dahingehende Berinche erfolgreich durchgeführt.
Leider hat man über weitere Fortschritte in der Angelegenheit nichts mehr gehört. Es iht jedoch anzunehmen, daß der Berein die ge-iammelten Erfahrungen der Stadtverwal-tung zur Prüfung und Bearbeitung vorge-legt hat. Es dürfte sich ein gemeinsames Bor-geben des Bestlichen Bezirksvereins und des Süd-Bereins sicherlich empfehlen, denn die der Rauchplage ist beutzutage zu einem wichder Rauchplage ist heutzutage zu einem wichtigen Kapitel der modernen Großtadthogiene geworden. So wie seit Bettenfoser der Schut des Bodens und des Basiers vor Berunreinigungen als eine felbitverftandliche Pflicht fommunaler Gefundheitspflege aufgefaßt wird, fo wendet fich heutzutage das Interefie der Auffindung von Mitteln und Wegen gu, um die Luft vor einer au weitgebenden unreinigung au fchuten. Gebr häufig bort man als Grund, weshalb die Stadtluft als ungefund bezeichnet wird, Sauerftoffarmut und Mangel an Daon nennen, Bermutungen, benen jedoch nach beiden Seiten fin jeg-licher Beweis fehlt. Rleine Schwanfungen bes Sauerfroffs in ber Atmosphäre find nor-. richten: "Die Deutiden follen lieber ibr Gelb mal und ohne jeglichen Ginflug auf die Ge

Reichsgründung.

Ein Tag bes Glanges und der Erfüllung! Bas die beutiden Dergen erfebnt, was die beutiden Dichter ertraumt hatten, das hat an dem glorreichen Tage von Berdas hat an dem glorreichen Tage von Verstätlles Gestaltung gewonnen, vor vierzig Jahren an jenem 18. Januar, da sich die Kaiserkrone auf das Haupt des Sohnes der Königin Luise ienste, als er erklärte, "mit Wiederherstellung des Deutschen Reiches die deutsche Kaiserwürde für sich und ieine Rachfolger zu übernehmen." Richt das alte, römische Kaisertum deutscher Ration erstand aus dem Schutt der Jahrhunderte, nicht dieses alte Reich mit seinen weitgreisenden Ansprücken und seinen engen Gedanken, sondern ein neues, gewaltiges, mit seinen Kupiprüchen und seinen engen Gedanken, jon-bern ein neues, gewaltiges, mit feinen Aup-peln weithin ürahlendes Gebäude, ein Pan-theon, desten Jinnen nicht mehr die Raben um-flattern. Das Bild des alten Barbarosia ftieg damals kebendig aus den Rebeln der Bergangenheit hervor, ein Kaiser Beisbart löste den Kaiser Rotbart, ein deutscher dürst von echtem Schrot und Korn den alten Hel-ben ab, der im Kufstauserberge den Traum der Hochenstausen der Hochenzoster die neue Krone, sondern aus dem Rechte der Kroft und Krone, sondern aus dem Rechte der Kraft und des Erfolges, und die Arone ftieg nicht aus verstaubten Aften hervor, sondern aus dem Glutenfener siegreicher Schlachten, Und heute ist der vierzigfte Geburtstag des Deutschen

· 对一种,故意

als der Raifergedanke Gemeinaut der Ra-tion geworden war, als fie auf den Schlacht-feldern von Düppel, Röniggraß und Sedan ihre inneres Anrecht auf die Große erwiefen batte, da trat die Sonne von Berfailles an den himmel. Indem aber der Strom der Ideen, der die Beiten ringsum erfüllte, in einer großen Menichenische mit den politichen Bedürfniffen und Möglichkeiten des Musenbilds Mugenblick aufammentraf, enthand die ichopferische Tat, wurde das Bert der Ge-iamtheit jum Berfe des einzelnen Mannes. Und dieser Meister ift Bismard geweien. Gewiß, im Mittelpunfte des Rilbes Gewiß, im Mittelpuntte des Bilbes vom Schloffaal in Berfailles ftebt bie liebenswürdige Geftalt des erften Raifers, die Erhabenheit bes Moments brudt feiner Stirne habenheit des Moments drückt feiner Stirne sait prophetische Weihe auf. Um ihn innd die Fürsten Deutschland geschart, mit ihnen sind der bsondbärtige Sohn, der tapfere Ariedrich Karl und all die Sieger der Schlachten vereint. Aber der Blick gleitet doch immer wieder au sener gewaltigen Gestalt hinüber, die mit seichter Bengung die Prossanation an das deutsche Bolf von ieinem ersauchten Gerrn entgegennimmt, deren Antlis nach dem Zeugnis Keudells die bleichen Schatten harter politischer Arbeit trug, Jengnis dassink, dass er mit seinem Verablut diese gewalssin, dass er mit seinem Verablut diese gewalssie. für, daß er mit feinem Berablut diefe gemat-tigen Ereigniffe in das Buch der Geichichte geichrieben hatte. Es ichien der alte Schlach-tengott au fein, wie er in all den Jahrhun-

gerifcen Leiftung mußte in der Erwedung und Entfaltung aller noch ichlummernden wirtichaftlichen Kräfte die Erganzung folgen. Auch hier hat nicht ein einzelner, auch Bis-mard nicht, allein das Bert vollbracht. Er fonnte nur der Gührer fein, die ichlum-mernde Belt vorhandener Ideen erweden und den Gedaufen gur Tat gestalten. So liegt der Marmorblod in der Werfliatt des Künftlers, aber erst Michelangelos Hand formt ihn gum Bunderwert. Wer immer auf die gewaltige Entwicklung unieres Birt-ichaftslebens auruchschaut, wer den weiten Gegeniab awischen den sechziger Jahren und unierer Zeit erkennt, diesen Gegeniat, der ebenso gewaltig tit, wie der Untericited gwiichen der volitischen Machtitellung Deutschlands in den Tagen von Olmitz und beute,
vor desien dankbarer Seele wird immer wieber das Bild bes erften Kanglers fich erbe-ben, und er wird danfbar erfennen, daß der Segen, der auch jeht noch über unfer Land fich breitet, aus dem Heldengrabe im Sachfenwalde fprieft. Und wer von den Enterb-ten des Dafeins es fühlt, daß die Sonne von Berfailles auch ihm wärmende Strahlen fen-det, daß ieine Lebenshaltung fich bob, daß der neugeichaffene Staat ein Bera befist, wird abermals in chrfürchtigem Dante fich bes Toten dort droben erinnern. Un biefem Tage aumal, an dem die Geschichte auf ihrem baftigen Bege wieder einmal raftet un gum Blid auf vergangene Beiten labt.

im Rod des Beamten oder im Arbeiterfittel die beicheidene Frucht seines Fleißes genießt, der mag sich dem dantbar erweisen, der uns in blutigen Kämpfen Einhelt und Frieden brachte und der dasir sorgte, daß nicht mehr die Röte der Scham unsere Stirnen bedeckt, weil wir fremder Billfür gehorchen. Die Größe eines Bolfes mist sich auch ab nach dem Maße der Dantbarfeit für seine größen Männer. Für die Größe nicht nur des Gefeierren, sondern auch für die Größe der Ration soll das Denfmal zeugen, das sich drüben am Abein, hoch über den beutschen Reben am Ihein, boch über den deutichen Re-bengelanden, boch über dem Dunft der nor-gelnden Giferiucht, dereinft erheben foll. Get nen höchiten und lesten Bert aber foll co nicht durch die Sand des Rünftlers, fondern durch den willigen Eifer der Bolfsgesamtheit erhalten, an dem Berte mitguschaffen und in ihm augleich das Gelöbnis au verförpern, in barter Zeit und in heißer Stunde fich der großen Toten und deffen würdig au geigen, was sie im Leben vollbrachten und was beute por vier Jahrgehnten gur mundervollen Reife gedieb.

Un alle, die in Treue festiteben gu unferem nuvergeslichen eifernen Kangler und feinem herrlichen Berke, fet beute, am Geburtstage des Reiches, die hergliche Bitte gerichtet, eine fleine Spende au den beträchtlichen Koften für das Bismard-Rationalbenkmal am ist der vierzigste Geburtstag des Deutschen geiche Geburtstag des Deutschen germanischen Bhantasie sortgeReiches geworden.
Bem das Berdienst zukam? Wüssiger
Treit. Der Kailergedanke hatte lange im Bolke gelchlummert, er hatte sich, nach Birklichkeit ringend, immer wieder emvorgereckt, er batte in den vollendet, Bas von den Börker belebt. Ther die Zeiten Kick vollendet, Bas von den Börkern sicht vollendet, Bas von den Börkern sicht vollendet, Bas von den Börkern sichtste im Boden sichtste in Boden sichtste im Boden sichtste im Boden sichtste im Boden sichtste im Boden sichtstan sichtste im Boden sichtste im Boden Br

it

nd.

cit

tet

ors

ten

Litte.

mit

ef a

cn.

der

als

Dir.

dit=

er-

ale

tillt:

an.

itel

Ren

Ra. rii=

250

reit

ber

fen

undbeit. Bas den Mangel ber Stadtluft an inndbeit. Bas den Mangel der Stadtluft an Daon anlangt, so gilt au bemerken, daß hober Daongebalt der Luft überhaupt nicht jene Bedeutung hat, die er in den Brospetien mancher Luftlurorte besitet. Im Gegenteil erzeugt Daon in härterer Kongentration keineswegs das Gefühl von Bohlbefinden, sondern Schuupsen und Retagefühl der Kehlsopsichleimhaut, wovon jedermann sich leicht überzeugen kann, der einige Zeit an einem Bentilator mit fünklicher Daonentwicklung zur "Luftwerbesserung" gesehen hat. Immerdin lassen in die reichen Baldungen der Faunushänge in unmittelbarer Rähe es zu, Taunushange in unmittelbarer Rabe es gu, daß auch Blesbaden in feinen Brofpetten diefen mertvollen Befit gebührend bervorbeben tann. Auch der Gehalt an Roblenfaure, bie feit Bettentofer ale Judifator für Buftverichlechterung angenommen wird, last fei-nen weientlichen Unterichied amiichen Stadtnen wesentlichen Unterschied awischen Stadtund Landluft ersennen. Erstere enthält im
Mittel 0,385, lebtere 0,318 Kohlensäure pro
Mille. Aber diese geringe Bermehrung ift in
sofern nicht au unterschätzen, als sie zeigt, das
die Luft in der Stadt ebendoch gewisse Berunreinigungen erfährt. Die Duelle dieser
Berunreinigung ift teils im Boden zu
inchen, der selbst bei bestourchgeführter Kanaligtion und Straßenpflege mit verichiedenen
in Bersebung begriffenen Abfallstoffen durchrankt ift, größtenteils ftammen diese Bernnin Settebang den einem beife Berun-reinigungen aus den Schloten und Kaminen gemerblicher Industrien und der Hausbrand-feuerungen. Auß und Rauchgase find das Re-inliat einer unvollständigen Berbrennung, bei welcher niedere Oxudationsprodufte, niedere Kohlenwasserstoffe, Ashlenoxud, Teerdämpse und unverbrannte Kohlenvartifelchen in Preibeit gefest werden. Lettere bilben, genau fo wie die von der Erdoberfläche ftammenden Staubpartifelchen der Luft, Konkammenden Staubpartifelden der Lutz, Kon-bensationöferne, um die herum sich bei Ab-lüblung der Luft auf ihren Taupunft Rebel-irägichen niederschlagen. Bei dem starten Ausgehalt der Stadtluft sind demnach die Bedingungen zur Nebelbildung viel öfter aegeben als auf dem Land.

acgeben als auf dem Land.

Außer einer ungünktigen Beeinflußung des Klimas, welche indirekt nachteilig auf die Geiundheit wirft, sind aber im Rauch teis Bestandteile vorhanden, die direkt gestundsdeitsschädlich sind. Am augenfälligkten in dies bei der schwefeligen Säure, von der der Rauch steis Spuren enthält, die von dem Schwefelgebelt der Stein- und Braunkohlen sammen. So werden Telegraphendrähte in der Rähe von Kaminen mit der Zeit angesätz und auch Baumaterialien angegriffen. der Rähe von Kaminen mit der Zeit angesätt und auch Baumaterialien angegriffen, wofür als bekanntes Beisviel die Kasiade des Kölner Domes angeführt werden kann. Radelhölzer in der Rähe von Bahnüreden gedeihen nur schlecht, und besonders empfindlich find in dieser dinsicht Obstfulturen. Als Beisviel aus unserer Nachdarichaft kann dazu die Bahnlinie Bies baden Zangen ich walbach genannt werden. Es ist demnach eigentlich nicht verwunderlich, das der Rauch auch für die menschliche Gesundheit keineswegs aleichallstig ist, wennaleich man feineswegs gleichgiltig ift, wenngleich man früher relativ wenig Bert darauf legte. Mit der Zeit häufen sich namlich in der Lunge trob des Schubapparates in Gestalt des Vimmerepithels, der Luftröhre, welches das Bestreben hat, die eingeatmeten das Bestreben bat, die eingeatmeten frollen- und Staubpartitelchen mit Gife der nach auswärts gerichteten Bewegung seiner feineren Zellfortläte mit dem Schleim aus den Atmungsorganen beraus ubefördern, in gang erheblicher Weife Die Roblenteilchen bleiben in den als Filter mirtenden Lymphorufen der Lungenpforte und in dem Zwischengewebe der Lungenblaschen hangen und verleihen bem gangen Organ jene ichieferartige ichmaragrane Barbe, die bei Geftionen icon auf den erften Blid au entscheiden gestattet, ob das betrestende Individuum in der Stadt oder auf dem Lande gelebt hat. Früher glaubte man, daß die Kohle eine Art Desinfettionswirtung ausübe und daß die Lungenantbratoie einen gewissen Schub gegen die Tuberkulose verleibe. Durch Tierexperimente wurde jedoch das Gegenteil erwiesen, und ebenso geht das des Begenteil erwiesen, und ebenso geht aus den Morbiditate- und Mortalitäts: ftatiftifen hervor, daß bei den Arbeitern der Robleninduftrie die Disposition für dronifie und afute Lungenfranthelten erhöht ift. Aus den hier angeführten Bunften soll erbellen, daß die Nauchfrage aus gesundheit-lichen Gründen bei der Junahme der Groß-ündte eine immer größere Bedeufung ge-minnt. Welches find nun aber die Wittel und Wege, um der Rauchgesahr wirksam zu

Es ift flar, bağ die Sugiene, die bier wie überall mit ben Bedürfniffen bes praftifcen nberall mit den Bedürsnissen des praktischen Lebens Kompromisse ichließen muß, nicht völlige Rauchbeleitigung, iondern nur mögliche Rauchverminderung aum Ziele steden darf, sollte sie nicht au schwerer Benachteillaung der Industrie Anlas geben. Anderseits ist die letztere an einer awedmäßigen Beantwortung der Frage insofern mitbetelist, als sich das disquientiche Anteresse mit dem ötonomischen Bestreben einer möglichen Ausnikung des deizwertes fombiniert. en Musnitgung des Beigmertes fombiniert. In erfter Linie fommt in Betracht bie Bermendung möglichst rauch armer Brenn-materialien. Es find dies por allem Anthragit und Kofs, oder die Berfeuerung einer Mischung von gasreichen und gasar-men Brennmaterialien, wie a. B. der Stein-und Braunfoblen in Form der Brifetts, deten Kabrifation in unserer Zeit bei uns eine erhöbte Ausbreitung gewonnen hat. eine erhöbte Husbreitung gewonnen bat. Bom bogieniichen Standpunft mare eine meitergebende Berforgung der Städte mit Gas, nicht nur in gewerblichen Betrieben an stelle ber Dampfmaichinen, fondern auch für die Sansbrandfeuerungen ju Koch und Gelaameden fehr zu munichen, was fich jedoch meaen der erheblichen Koften erit allmählich einstheren wird. Der hobe Gaspreis in Siesbaden jieht einer umfallenden Bermendung des Giefes entgegen. Es durite Berwendung des Gases entgegen. Es dürste daher freudig begrüßt werden, au hören, daß in abiehdarer Zelt eine Ermäßig ung des Gaspreises in Aussicht fiebt, die sichertich durch einen erhöhten Gastonsum auszeglichen wird. Das Gleiche gilt von der Berwendung der Eleftrigttät und der weißen Roble als Energicquelle.

Bon größter Bedeutung ist ferner die Konstruftion einwandsreier Seiganlagen unter Zugrundelegung einer richtigen Berechnung der Seigssäche und der nötigen Enftaufuhr. In vielen Fällen führen Betriebserweiterungen bei Beibebaltung der ursprünglichen Kestelanlagen zu einer lieberanstrengung derselben, die eine richtige Bedienung derselben nachträglich nicht mehr möglich machen. Es muß infolgedessen bei allen Renanlagen auf eine später au erfolgende Erweiterung Bedacht genommen werden. Die Eröße des au einer möglicht vollständigen Berbennung notigen Luftvollftändigen Berbrennung nötigen Luft-volumens fann für jede Beiganlage berech-net werden, die Eriahrung bat gelehrt, daß im allgemeinen die doppelte Menge der theo-retisch berechneten Luftzusubr nötig ift. Die Bermendung bober Ramine genügt allein gu einer guten Berteilung bes Rauches in bobere Lufticifieten nicht, wenn nicht auch gleichzeitig durch eine richtige Beichaffenheit der Schornfteine für einen guten Bug geforgt wird. Bon größter Bedeutung ift die richtige Beichaffenbeit der Bejarofte. Gerade die Berinde, die der Befiliche Begirtoverein veranstaltete, haben dargetan, welch hoben Bert man auf diese Berbefferungen legen muß.

Bicebabener General Angeiger

Bas die Unicadlichmachung midelten Rauchgafe betrifft, fo ift die fogenannte Regenerativfeuerung, deren Bringip darauf beruft, die Gafe mit heifer Luft in Berührung gu bringen und dadurch volltaudig zu verbrennen, als besonders zweckmäßig zu nennen. Es gibt auch rauchverzehrende Apparate, bei denen der Rauch entweder durch vorgelegte Filter oder durch Walchverrichtungen entsernt werden foll. Einrichtungen, die sich aber wegen der Schwierigteis ber tednifden Durdführung und ibret Roit.

vieligkeit nicht leicht einbürgern.
Die allerhäufigke Quelle unnötiger Rauchentwicklung liegt nicht an einer jehlerhalten Konftruftion, sondern in einer plöplichen Abküblung des Rauches. So kann sich jeder bei Eisenbahnmaschinen leicht davon überzeubei Eisenbahnmaschinen leicht davon überzeugen, daß Schwarzeunchbildung eintritt in
dem Moment, wo der Dampsteliel friich mit
Baster gefüllt wird. Ganz die gleiche Ericheinung tritt ein, wenn die Roste von Deiztörvern mit zu kaltem Brennmaterial beichickt werden. Richtige Regulierung der
Luftzufuhr, zwecknähige Bahl und Borwärmung des Brennmaterials, richtige Befireuung der Roststäche sind alles Dinge, die
icheinbar höchst einsch und selbstverkändlich
sind, an denen in der Tat aber sehr viele
Kehler begangen werden tönnen. Man kann
iagen, daß mehr als die Gälfte der Gesamtrauchentwickelung einer Stadt auf die Rachlässiglicht des Geizperionals zurückgesübrt
werden kann. Bedenst man neben der hierdurch bedingten Luftverunreinigung ben groken wirtichaftlichen Berlust, so verseht man,
daß die Errichtung eigener Heizerschusen an
verschiedenen Orten ernstlich in Erwägung
gezogen wurde.

Bas die Berunreinigungen der Stadtluft durch durch die Sausbrandfeuerungen, deren Anteil im Bergleich au den Großbe-trieben feineswegs au unteriche+en ift, anlangt, iv gelten bier im Prinalp die gleichen Grundfäte. Bon der Zentralbeigung abgeseben, haben fich die Dauerbrandofen mit Antbragit- und Avföheigung ansgezeichnet bewährt. Für Berd- und Baichfenelsenerung geiner Mischung von gasspeien und gashaltigen Brennmaterialien am zwedmäkigsten. Einer ausgedehrteren Berwendung von Gas an Rochund deitsaweden muß da also das Bort geredet werden, wodurch sie erneut die Notwendigseit einer Preistredung ir nicht für Bies baden ergibt. langt, fo gelten bier im Pringip die gleichen Biesbaden ergibt.

Birobabens Gafte. Es find neuerbings bier eingetroffen: Leutn. Don Langen . Stein -feller-Berlin (Bier Jahresseiten): - Leutn. von Langen-Steinfeller . Gürftenwalbe (Bier Jabresseiten): — Baron Langwerth von Eimmern-Cliville (Brof. Bagenfieders Alinit); + - v Grafin su Cann Bitt- genfie in-Rothenburg o. Z. (Billa Brimavera); — Guisbel. Baron von Schlippenbad; Riga (Raiferbab); — Referendar Dr. von Bittgenfte in Frankfurt (Launus-Botel); — Exsell. Generalleutn. 5. D. Bunefen Berlin

Berichtsperionalien. Der Amtsgerichtsfefretar Schwien von Altenfirden murbe an bas Amtsgericht Bodit, ber Amtsgerichtsfefretar Ghietlinger von Uffagen an bas Amtsgericht Altenfirden verfest.

Aus dem Schwurgericht. Bur Berbandlung am Montag, 28. de. Mes, ift noch ein neuer Fall auf der Rolle der diesmaligen Schwurgerichtstagung erschienen. Es bandelt sich um eine Sache, in der fich dieser Tage erst die Straffammer für unzuständig erklärt batte. Angestagt sind die Zaglöhner Philipp Balded und Johann Diesenbach, beide von Georgenborn, s. It, bier in Untersuchungsbaft wegen Straßenraubs. Sie follen an einem morgen von einer Gestlichkeit in Rambach beimkebrend, auf der Landstraße einen jungen Mann ange-fallen und ihn feiner Baricaft fowie feiner Uhr beraubt baben.

Gunfubrice. Der Reinertrag bes au Gunften bes allgemeinen evangelifd. Droteftan-tifden Miffionsvereins veranftalteten

Tees beträgt neunbundert und fieben Mart. Gin Zimmerbrand brach beute morgen 81/4 Uhr im Daufe Reroftrage 21 aus. Das Beuer, bas infolge eines überhipten Diens entstanden mar, beichabigte ein Sofa, einen Geffel und Teppiche. Die Fenermebr beseitigte in turger Brift iebe Befahr. Der Goaben ift nicht bebeutend.

Bom eignen Gubrwert überfahren murbe gestern morgen furs por 9 Uhr beim Renbau ber Infanteriefalerne an ber Westerwaldfrage ber 24 Jahre alte Gubrmann Karl Kahl, Franken-ftraße 9 wobubaft. Er erlitt erhebtiche Ber-lebungen am linken duße. Die Canitätswache ichafte den Berlebten nach Anlegung eines Rot-verbandes in das Baulinenktift.

feiner Berdienfte um den Berein durch tleberreichung einer filbernen Schreibtifch- Garnitur mit Bidmung gechrt.

Mus fernen Bonen! Uber bas Thema "Streif. auge eines Foriders im Lande der aufgebenden Sonne" iprach am geftrigen Dienstag abend derr Dr. Abolf Fribe aus Dannover im fleinen Saale des Aurbaufes. Dr. Fribe, der als Leiter einer mistenschaftlichen Expedition poraugameife die füdliche Infelgruppe Japana bie Liu-Riu-Infeln auf ihren botaniiden und soologiichen Charafter bin ftubiert bat, gab eine Ersählung bavon und führte dann des weiteren feine Bubbrer im Geift auch durch das fibrige Japan von Gib nach Nord. Gine große Babl von wohlgelungenen Lichtbildern unterftubten bie Musführungen bes Boreragenben. Die ben, leiber siemlich fparlich ericbienenen Bu-

den, leider siemlich warlich erichtenenen Buhörern, beijällig aufgenommen wurden.
"hat Christus gelebt?" Bor einem fehr
achtreichen Auditorium begann genernt abend im Saale der "Turngesellichaft" der Inklus der apologetischen Borträge. Redner, Brosessor Dr. Tillmanu-Bonn, sprach über das Thema: "Dat Christus ge-lebt?" in einem ca. 11/hindigen Bortrage. Er unterzog die Schrift Arthur Drews über die Kerneinung der Eristenz des historischen die Berneinung der Exiftens des historiichen Chriftus einer icharfen, wiffenichaftlichen Aritif. Un hand überfichtlicher Ausführrungen inchte er die Unbaltbarfeit und Iluwiffenichattlichfeit der Drem'iden Supotheie nachgumeifen. Der Bortragende ging bann gur eigentlichen Bemeibfuhrung der Exifteng des historiiden Christus über, indem er sich seiglich auf die Dokumente des Apoliels Banlus kühre. Am Schlus seines festelnden Borkrags wies Redner datauf hin, daß die brennende Frage der Fettaeit sich wentaer um die geschichtliche Extitena, als vielmehr um die Bertönlichseit Christi drehe, mehr um die Bertönlichseit Christi drehe, lieber lehteres Thema: "Ber war Christus?" wird Brosesser Dr. Mararet h.Maina am Mittwoch, den 15. debruar d. F., sprechen.

Der Mittelsbeinische Berein für Lustichistatz veranstaltete Connsaa, den 15. d. Mrs. unter dibrung des danvennann Eber darb vom selbart. Regt. 27 Oronien und unter Teilnahme der Oerren Jamisch und Eblett. Latiers lautern eine Ballonsahrt. Die Absicht, eine Rachtsabrt zu unternehmen, mußte ausgegeben werden, weil die Bindrichtung direkt nach Frankreich ging. Um aber wenigkend einen Teil der bes hiftorifden Chriftus über, indem er

reich ging. Um aber wenigftens einen Teil ber flaren Bollmondnacht auszunuten, wurde bie Falfung um 5 Uhr morgens begonnen und bie Gabrt 6.45 Uhr angetreten. Wahrend die Sonne allmählich aufging, fuhr der Ballon fiets unter ganslich wolfenlofem Dimmel, meift nur 50 bis 100 Meter über dem Erdboden dabin. Rach ber lleberidreitung von Rheinbeffen ging es langere Beit im Rabetal aufwarts, an Rreusnach vorbe und die befannte icone Automobilitraße nad Rheinbollen entlang, dann wieder jum Rabetal surifd, bei Martiuftein, Schlof Dhaun und Rirn vorbet. Im gangen wurden 30 photographische Mufnahmen gemacht, insbefondere liber ben Goon mald. Dungrlid und Idarmald; die im bellften Connenlicht erftrablenden ichneeigen Berge, Ta ler und Dörfer und die mit Raubfroft bededten Balber boten bantbare Objette. Ueber Erier, welches ber Ballon in feiner gangen Breite überilog, wurden bas Amphiteater, die porta nigra

und der Ratiervalaft photographiert. Die Can-bung erfolgte febr glatt unweit der Grense. Das Evangelische Diakoniffenbeim in der Emferstraße versendet soeben seinen 25. Jahres-bericht, aus dem wir folgendes entnehmen. Der Rudblid auf dies vollendete Bierteliabrhundert fonnte einladen gu einem Gesamtüberblid fiber ben gausen werftatigen Liebesbienft, ber mun 25 Jahre lang burd bas Diafoniffenbeim und bie Arbeit feiner Schweftern au Rranten, Armen. Ginfamen und Bedrangten umferer Gemeinben geilbt worben ift. Much im abgelaufenen Jahre bat ber Dienft bes Saufes feinen ftillen Gana weitergeben fnonen. Bon unferer Rafferin erhielt bas Daus wieber 50 .M. vom Magiftrat ber Stadt Biesbaben 100 .M. And fonlt wurden ben Schweftern manche Beirage aur Bermenbung in ibrer Arbeit ibergeben. An Arbeit bat es ben Schweitern nicht gefehlt. 200 Krante wurden im vergangenen Jahre gevilest und dabei 1497 Zagehpflegen und 350 Nachtwachen über-nommen. 328 Bitwen und alleinftebende alte Leute wurden zu Beihnachten mit Gaben bedacht unter Mitmirtung des protestantifden Dilisver-eine. Durch ben Zob bes ftellvertretenben Confihat das Auratorium eines feiner alteften und bemabrteften Mitglieber verloren.

Restame ilt Aundenwerbung. Im aroben Saele der "Bartburg" iprach gestern abend derr Paul den seroth im Auftrage der dirma Gottir. Derramann-Biesbaden vor einer Ansahl von Geschäftsleuten über die Restame des kleinen Geschäfts. Der Vortragende führte aus, daß die Grundlage eines ieden Geschäftsauf der Kundenverdung berude, die darauf absiele, dem Geschäfte neue Aunden ausuführen. Bu diefem Biele führen mannigfache Wege, folde mehr innerer, nicht bireft in bie Mugen fpringenber, und folde außerer Ratur. Bu ber erfteren Rategorie geborten Rundichreiben und quee Bebienung ber Runden, mabrent ale Bertreterin ber letterer Rlaffe bie Reflame figuriere, bie burch bie Erfindung und technifden Bervoll-tommnung ber Buchbruderfunft einen ungeahnten Aufichwung genommen babe. Der Redner ging sedann, ausgebend vom Urfprung des Bortes "Retlame" vom lateinischen reclamare wiederholt ichreiben, die einzelnen Entwidelungsphafen ber Reflame burd und seiste an Dand von sehlreichen Lichtbilbern wie eine aufdringliche und wie eine feine, pornehme Reflame wirft. Daß das Inferieren Geld tofte, fei leider nur zu febr befannt, doch fei bas Geld nicht verloren, poranogefest, baf ber Weichaftsmann nicht nur einmal inferiere, fondern öfters. Rur bann babe es bleibenben, bemertbaren Er-folg. Langs ber Banbe batte ber Rebner eine Angabl Reflame-Drudfachen und Beitungs-anzeigen ausgestellt, Die bas Sviegelbild bes beutigen Standes ber Reflametunft darftellten.

Sandelogerichtliche Gintragungen.

Der Raufmännische Berein hat anläglich ber Feier seines Wentlich Der Feier seines Wentlaums fein nem rührigen Borfibenden, Gerrn Stadt- verordneten D. Glidlich, in Anerkennung Wiebaden eingekragene offene Canbelsgesellichaft auf-

gelöft und bas unter biefer Firma betriebene Banbelige Ichaft auf ben Benflondinbaber bermann Reinbeld Greb au Biesbaben übergegangen ift. Diefer führt bas Gefchaft umer ber Girma . Genflon und Billa Margoretha, Ont. Dermann R. Greb" fort.

Seite 3

Theater, Rongerte. Bortrage.

Königliche Schaufpiele. Tinersigen Abannenten, welch jeht noch mit Ginsoblung der Abannenentögelber im Raditande find, werden under hinweis auf Rr. 6 ber Mannementebedingungen gebeben, Die elidfianbigen Gelder athbath emanation.

Sinfonictungerie ber Rongliden Rebelle. Der Golift bes am nachften Wentig buttfinbenben Rongertes, bert Brufeffer Winnaner, welcher ber 25 Jahren erftmalig im Sinfometamers ber Ribriglichen Rapelle auftrat unb jest wohl au ben erfien Bertretern feines Inftruments peanbit werben borf, wird Bolfmanns Elemal Monsert und fleinere Stude bon Molique, Balencin und eigener Rompofition ju Weber bringen.

walhalla-Themer. Ger Erfold, meliber bem Schlages Dallob! Die grobe Bonne!" feit Groffnung bes Gaft fpieles bes Grip Steibl-Enfembles gutelt wurde, ift ibm treu geblieben. Die glangbollen Balleis und Gefange entfeffein ftinmifcen Bersall. "ballob! Die große Rebue!" gelange in ber Wremierbefegung allabenblich ans Hufführung.

Luerarifde Gefellicaft. Der nachte literamiche Unterhaltungsabend sindet am Donnerstag, 10. b. Mis., allends A libr, in ber "Wertburg" flett. Jum Borfrage tommen Dichtungen in bunger Reibe (auch bon einheimifchen Dichtern) durch hertn und Brau Direttor Bilbelmb. Mingifallifc und gefanglich teitft bas nümftlerbaar Bert und Grau Stammermuftfer Berner (Begleitung Brl. @. Dialier und beer Orgamit &. Weterfen) mit.

Stenographie Bottrag, Am Mumod, ben 18, bs. abenbo v Uhr, bait herr biebalteur Berichillebrich in Unterrigibiofole bes Stolee'igen Stenegnaphenbereine, denigungefullem Stolee-Schreb (Coolban Turngefellicheft, Somalbacherfte, & part.). einen Bortrag fiber bas Thema: "Willensmertes aus ber Tednit ber graphifden

Moberne Bibelabende. Der erfte Ubend nimmt beute Minnean, ghenbe 8.18 Uhr, im Saai ber Lutberfiede. Gingang Wiesbogeritrafte. Turmitte, feinen Anfang.

Stalaibrater. Deute coent fommt gum erften Wafe ein neuer Schlager . Die briben Canbftreider' ane muttibrung.

Bicsbadener Bereinemejen.

Der Manuergefangverein "Unien" bielt am Conntag ben 16. Januar, im Bereinslofot que Murg Raffon feine diesiabrige Jabres Berfammlung ab, melde febr gut befucht war. 2006 bem Johresbericht bes 1. Worfipenben Bember man au erfeben, baft ber Berein im abgelaufenen Bereinstabr febr aut gewirbiduftet bat, Die Ginnobmen befrugen 2774 A 45 3 und bie Musgeben 2001 A 63 A bleibt ein Ucberfcus bon 122 A 62 3. welcher bem Beferbefent für bas in einigen Jahren ftattfinbenbe Bolahrige Jubijoum bes Screins sugeführt wurde, Bericht bes Defenemen ergab, bog im letten Jahre bas Bereins-Inventor burch febr biele Choce ufin, bergrobert murbe, bie ober grohtenteils bon Bereinsmigftebern unb Freumben bes Bereins geftiftet wurden. Bei ber Reutoeibl bes Berftenbes gingen famtliche herren bes alten Borftunbeb bis auf einen Beifiger aus ber Wohl berbur und givar C. Benber 1, Borfipenber, Ih. Colleim 2. Berfipender, Gean Bang I. Schriftführer, O. Reumann 2. Schriftführer, 28. Sindenvaler Saffiever, O. Schlein Defonom. Da fic ber Berein on bent geoben Cangerfeft in Rürnberg gu beteiligen gebentt, mußte bie Beifetaffe mieber eingerichter werben, mis Reifetaffeter murbe 3. Gennemals ernannt.

Gin Merentat auf ble Aurierfreiheit. Ger Berein für vollsverftunbliche Gefundheitspflege fcelbt und: ben Reichstagsabgeorbneien Gwefemann boben fachliden Bergtebereine eine formliche Sebe eingeleitet, well biefer herr es magte im Reichstag für die Raturbeilbewegung eingutreten und fle als einen wichtigen Safter auf bem Gebiete ber allgemeinen Gefunbheits pliege gu bezeichnen. 3mur beiht es in ber Begrunderig, bas 201f folle bor Schabigungen betraftt bleiben, über man bedroht in gerade die Fraideit des Bolles mit bem Gefen. Es foll tote im Mittelalter in religiofen munmehr im Sugienischen Fragen nur eine Dogma gellen und gran ben Staatsmegen. Geibft wenn man folecte Erfahrungen mit ber Allopathie gemacht but, foll man bertrauenbooff. Billen und Gifte fofinden und fic bie becfdiebenen Beilfera in die Glutbaber fpriben laffen. Dob man in ben intereffierten Rreifen fich gegen folde Dasnahmen webet, wird niemand berübefn und fo baben bie in biefer Brage fic bebruft fühlgeben Intereffenten vereinigt und eine Eroteitbetfammlung einberufen, Die am Montag, ben 23. Januar, abenbo 830 Har, im Caele ber Bartburg Rattfinbet. 2016 Ginberufer geichnen ber Berein für polisverftlindliche Gefunbheitenflage und ber sinelphoerein, mabrend ale Referent herr Repotteur Baul Goter. meifter aus Gerlin gewonnen wurde, ein plobner, ber biefe Grage grundlich bebervicht, da er Mitglieb bes Reicholartelle que Momehr ber Aurpfufdereiborloge ift. Bu ber Beranftoltung,bie bei fretem Eintratt fiattfinbet, find alle eingeladen, die bein Bolle bie Aurterfreiheit erbniten wiffen wollen.

Tangidute herrmann balt am Camstog, ben 21. Jamaar, abende 8 Uhr, Ball im Momenfaal, Griftftr. 8, ab.

Zagesanzeiger für Mittwod.

Ral Edaufbiele: 7 Ubr: "Doffmanns Graablungen". Refiben atheatet: 7 Uhr: "Gin Abenteuer bes Gaifere", hierauf: "Die Silberfifdden", Jum Schlus

,1. Slaffe".

Bollatheater: 8.15 Uhr: "Rean". Balhallatheater: 8 Uhr: "Die große Rebue". Stalatheater: Adglid wombs 8.15 Uhr: "Die

beiben Bunbftreicher"

Rurbaus: 4 u. 6 Uhr? Monmementalongerte.

miophon-Zheater, Bilbelmit. 8, läglich geöffnet bon 3-11 libr.

Mimerican Biograph. Edwalbaderftrage 57, medentags gebiftet von 4 Uhr. Genniags bon 2 Uhr an. Lhe Robal Bio. Theater.Rinematorgaph Belfslefehalle, hellmunbin, 45, I: Goffnet: Wertiags von 12-0:30 Uhr; an ben Conn- und Gelen

togen bon 10-12 unb 2.30-8 libr.

Moberne Bibelfunde: 8.15 Uhr im Gaal ber Entherfirche Gingang Mosbaberftraße,

Rongerte tüglich abenbo: Deutider bot. - Cotel Grapring -Balballa-Reftaurant - Ratateller. -Biesbabenes bot. - Raiferfaal - Cafe Dabeburg - Reftaurant Griebridebot

Restabil, Butfenftrate. - Golob.

Das Naffauer Land.

Hus dem Biebricher Stadtparlament.

Mittwody

H. Der Borfibende, Profesor Dr. Ludwig Bed eröffnete die 1. Sibung im neuen Jahre mit einigen Begrugungsworten an den Magistrat, fowie das Stadtperordnetenfollegium. Darauf murbe au Bunft 1 der

Tagesordnung, betreffend
die Bahl des Borfitzenden
geichritten. Der feithertge Borfitzende, Prof.
Dr. Bed, wurde wiedergewählt. Er nahm die Bahl dankend an und versprach, feinem Amte nach besten Kräften gerecht zu werden.
Die Bahl des Stellvertreters ergab die Bahl bes feitherigen Stellvertreters, Geb. Rom-mergienrat Dr. Ralle. Der feitherige Schriftführer, Gtadtwordneter Raufmann Och. Shirmann, wurde gleichfalls wiederge-wahlt. - Die

Ranalgebühren:Ordnung lag dem Bezirfsausichus zur Genehmigung vor, die diese auch erhielt, doch habe der Bezirfsausichus einige redaktionelle Aenderungen angebracht, zu denen die Zustimmung des Stadtwerproductentollegiums eingeholt werden mußte. Da die Aenderungen lediglich unmejentlicher Ratur find, erteilte das Kol-legium ohne Debatte feine Zuftimmung. Ueber den Anichluß der Gemeinde Dobbeim Ueber den Anichluß der Gemeinde Dobbeim entipaun sich eine längere Diskusson; Derr Beigeordneter Kranzbühler gab nähere Erlänterungen dazu, aus denen hervorging, daß die Gemeinde Dobbeim bereit ist, die Summe von 30 000 .K an Biebrich für die Ableitung ihrer Fäkalien in die Biebricher Kläranlage zu aahlen. Damit erklärt sich iedoch Biebrich nicht einverkanden, da diese Aumme in keinem Berbältnis zu ihren Ausgaben siehe. Jahle Dobbeim keinen angemeistenen Betrag, dann mille es eben, da es jenen Betrag, dann muffe es eben, da es seine Spülanlagen derart eingerichtet habe, eine eigene Kläranlage bauen, denn dafür, daß es seine Käfalten nicht in den von Dotbeim nach Biebrich fließenden Bach (Ochsenbach) leite, werde ichon das Landrarsamt Sorge tragen. — Die Jahrebrechung 1909

murde von der Rechnungsprüfungsfommission geprüft. Der ordentliche Etat Valanziert in Einnahmen und Ausgaben mit 5 241 787.08 M. der außerordentliche Etat mit 2 346 613.20 M. Die Ausgaben übersteigen die Einnahmen um 82 486.85 M. Ein Ausgleich in dadurch erzielt worden, das dieser Betrag auf das Jahr 1910 übertragen murde, mogu bie Stadiverordneten Berfammlung auch bereits jeweils ihre Buftimmung erteilt. berr Git-tig, ber namens ber Rechnungsprüfungs. fommiffion Bericht erftattete, tellte mit, daß bei der Schul-, Armen-, Poligei-, Bau-, Baffermerts-, allgemeinen, direften und indireften Steuer-Berwaltung Ueberichreitungen fich herausgestellt batten. Er forderte dann noch, daß dem Revifor Reg. Sefr. Steng-ler Einficht in die Steuerveraulagung, erhebung und verbuchung gemahrt werde bamit fengefiellt werben fonne, ob die Steuer richtig veranlogt und verbucht fei. Eventuell folle man ihm dafür eine eine besondere Bergutung aufommen laffen. Es gelangen fodann erhebliche Steuerfiberichreitungen jur Berlefung, über beren Ur-lache die Kommiffion im Untlaren ift. Ober-burgermeifter Bogt erflart bagu, daß die einzelnen Reffortchefe angewiesen seien, fich nach dem Etat au richten. Nach längerer De-batte, an ber fich die herren Marx. Richter. Direktor Köhler, Udner und Baurat Thiel beteiligen, wurde dem Stadtrechner Authe unter dem Borbehalt, daß die Ueberichreitungen erheblicher Ratur aufgeflätt werden, Entlaftung erteilt.

Die Bergittung für Beitverfaumnis an

Beifiger bes Gewerbegerichts betrug gemäß § 8 des Orts Statute betr, des Gewerbe-Gerichts Biebrich bisber 2.50 .M., einerlei, ob die Situng nur wenige Mi-nuten oder mehrere Stunden betrug. Sie foll nun so geregelt werden, daß pro Stunde 70 3 und für jede angesangene halbe Stunde 35 3 bezahlt werden. Um die einzelnen 35 3 bezahlt werden. Um die einzelnen Galle ichneller zu erledigen, werden zweimal im Monat Spruchfibungen abgehalten werden. Für das in der nachten Zeit einzurichtende Raufmannsgericht werden diefelben Cabe vorgeichlagen. Der Magiftratsantrag murbe ohne wefentliche Debatte angenommen.

Da fich eine Erweiterung bes Lehrperfonals an der Bolteichule ale notwendig

herausfiellte, murde beichtoffen. brei neue Lehrerfiellen au ichaffen. Die Schuldeputation ichlug nun au ichaffen. Die Sontverpitution igen, vor, eine Stelle mit einem Lebrer und amei vor, eine Stelle mit einem Lu befeben. Das Rollegium bewistigte nach furger Debatte, an ber fich die Berren Oberburgermeifter Bogt und Richter beteiligen, die nötigen

Ein von mehreren Stadtverordneten un-terzeichneter Antrag, drei Bochen vor der Bahl des Borfibenden etc. die Stadtverord-neten davon in Kenninis an feben, wurde gutgeheiben. Ein weiterer Antrag Be bold, den ftadtifchen Arbeitern auch im Binter den im Sommer bezogenen Lohn unverfürgt weitergugablen, wird nach langer, mitunter fehr erregter Debatte, an der fich befonders die Gerren Oberburgermeifter Bogt, Usner, Richter, Maier und Baurat Thiet beteiligen, gleichfalls angenommen. Der Magiftrat hatte die Absicht, von ftadtischen Arbeitern die Trottotes reinigen zu laffen. Da jedoch zu wenig Dausbester abonnierten, die Stadt verlangte pro Jahr und Cuabratmeter 30 &, wurde die Cache fallen gelaffen. Rach einer Abanderung der Geichaftsordnung wurde in

geheime Situng eingetreien, in ber über Berionalfragen. An-fiellungen etc. beraten murbe. Schluß ber Stadtverordneten Sibung 7.30 Uhr.

o. Braubach. 18. Jan. In ber lebten Stabt-verordnetenlibung wurde ber neue Rettor aum Mitglied ber Schuldeputation ge-wählt. — Alle bier wohnhaften Beteranen mit einem fteuerofflichtigen Einkommen unter 1000 .#

find pon der Gemeinde-Gintommerfteuer befreit worden. - Der dem Biegenauchtperein bislang gemabrte Buidus murbe infolge eines von biefem eingereichten Unterftubungogefuches von 80 auf 120 .N erhöht. — Genehmigt wurde ferner ein neuer Zarif für die Gubrwertswage. — Der Bertreter des Magifirato teilte mit, daß die Gingaben an die Roln-Duffelborfer Dampfichiffahrtogefellichaft um Anhalten von Schnellbampfern an ber biefigen Landebrude leiber geicheitert feien. -Der hiefige Rriegerverein, welcher 90 Mit-glieder gablt, bielt im Sotel Sammer feine dabresbauptverigmmlung ab. ichafts- und Raffenbericht find gunftig. Bum Borfigenden murbe berr Stabsarst Dr. Romberg einftimmig wiedergemablt.

D. Aus bem Rheingau, 18. Jan. Gegen-martig girfuliert im Rheingau eine Betition, welche die Abeinganer Binger an bas Landwirticoftsminifterium, an bas Minifterium bes Innern, fowie an ben Reiche- und Landtag gelangen laffen wollen. Es beist barin u. a., daß ber größte Zeil der meinbautreibenden Be-politerung por bem mirticaftlichen Bulammenbruche ftebt. Rur die Doffnung auf ein gutes Beinfahr, bas wenigftens eine fleine Erleichterung ber Schulbenlaft bringen fonne, babe die Beinbauern bisber aufrecht gehalten. Bon den letten 17 Jahren brachten 10 Jahre Mibernten. Die Belaftungsgrenge ber Beinberge fei langit erreicht, ber Rrebit ber Eigentumer größtenteils ericopit. Bum Goluß fordert die Betition Staatsmittel und Gemabrung erleichterter Rudsablung obne Rebentoften. Der gefrorene Boden geftattet erft jest, die im Commer verurfacten Baffericaben ganslich ausaubeffern. Benn im Borwinter auch mander alte Beinberg ausgehauen murbe, fo mird both auch wieber manches Stild Brachland neugepflanst, und der alte Beinbergebeftand wird fomit im allgemeinen erbalten bleiben. Bereinselt wurde auch mit dem Rebichnitt begonnen. Der Stand des Bolges ift bei Riesling und Deftreicher gut, letteres Dols ift swar etwas furs, aber doch fraftig und gut ausgereift. - In ben Rellern wird jest ber erfte Abftich por-bereitet. Der Sandel bat bereits ben größten Zeil der 1910er aufgetauft, und da auch fouft nicht mehr viel da ift, fo werben bie Grubjahrsperffeigerungen lange nicht fo umfangreich fein als in ben lesten Jahren. - Bon ben nenen Affumulatoren - Doppelmagen der Gifenbahndireftionsbegirt Maina nur einen erhalfen, der von Mains nach Biesbaden in den Rheingau und gurud loufen foll. Der beffiide Gifenbahnminifter ift aber ber Anficht, bas auf biefer Sauptftrede Triebmagen mit vierter Rlaffe nicht eingeführt werben follen, baß vielmehr die Reisenben vierter Rlaffe ge-nfigend Sabrgelegenbeit mit Berionengigen baben. Da aber der Wagen bereits ein Abteil vierter Klaffe enthält, jo wird barüber ver-handelt, ob die vierte Klaffe einfach als britte benust ober ob ber Bagen umgebaut werben foil.

Pimburg. 18. Jan. Geit Oftober 1910 murden nabean 3000 Bücher in der hiefigen Bolfobibliotbet ansgegeben. Die Bahl ber ausgestellten Leibkarten beträgt etwa 850. p. Daffelborn, 18. Jan. Der langidbrige biefige Burgermeifter. Derr Iobannes Comidt, ift im 80. Lebensjabre ploplich einem Colaganfall erlegen.

v. Anipach, 18. Jan. Rach dem Jahresbericht der Kranken- und Sterbetaffe beträgt die Mitgliederzahl 519. Der Kaffen-bestagt die Mitgliederzahl 519. Der Kaffen-bestand betrug am Anjang des Jahres 1910 737.62, die Gesammteinnahme 8906.68 .K. Die Insgaden betrugen 7975.97 .M. jo daß ein Raffenbeftand von 930,71 . M vorhanden Der Bermögensitand ift nach Buidreibung des vorhandenen Bestandes auf 10 418,10 .A

Aus den Nachbarlandern.

Dom Mittelrhein.

Der andquernd fallende Bafferitand Dringt es naturgemäß mit sich, daß der Schisiahrtsverfehr, der ohnehin in der lehten Zeit wenig lebhaft war, nur noch mehr aurückgeht. Die bergwärts kommenden Schlepptähne haben keine volle Ladungen mehr und iehr ichnell wird es notwendig werden, die Leichterungsgerheiten an den kleineren Beichterungsarbeiten an ben fleineren Schiffslagerplaten im Gebirge vorzunehmen, damit die Schiffe imftande find, das gange Gebirge und das Rheingaufahrwoffer durchfluten zu tonnen. In einigen Tagen der letten Zeit berrichte auch bin und wieder ber letten Zeit berrichte auch bin und wieder barterer Berkehr als jouft und die Kohlenverfrachtungen, die einen Hauptbestandteil der Jusiuhr ausmachen, werden immer noch vorgenommen, soweit die in den Lagern entstehenden Lüden eine Ansuhr erforderlich machen. Stüdgüter und Getreide werden ebenfalls noch angesabren. Bei den von Binden und in Compten noch dem Riederschier gen und in Rempten nach dem Riederrhein und der Ruhr abgehenden Braunstein- und Shamottesteinsendungen werden als Fracht-faß für den Zentner 3—31/2 3 angelegt.

29. Maing, 18. 3an. Geftern nachmittag murde der isjahrige Gtredenarbeiter & ren aus Beidesheim, ber im hiefigen Sauptbahnhofe einem Buge ausweichen wollte, von dem Amiterdam-Badener D-Buge erfaßt und auf ber Stelle getotet.

Aus dem Gerichtsfaal.

Gin Spielerneft ausgehoben. 29. Babrend ber Racht vom 27. sum 28. Gep-tember o. 36. murbe burch einen biefigen Rriminalidusmann in ben oberen Raumen eines biefigen Reitaurante eine Spielgefellichaft geftellt. Die Zuren zu ben Lotalitäten maren verichloffen. bie Türbriider abgeidraubt, fo baf ber Beamte anfangs nicht in bas Bimmer gelangen fonnte. Erft durch die Elivrigen entbedte er Licht in ben Raumen. Ploslid öffnete jemand bie Zur. Der Ariminalift braug ein, fonflögierte Gelb und Rarten und ftellte feft, daß "Meine Zante, Deine Zante" geimelt morben mar. Der Geidafteführer bes Lotgles, ber Gaitwirt Mugult 3. mar baraufbin por bas Gericht geftellt, einmal megen Dulbens von Glifdspielen in feinen Cofalitaten. und sum anderen wegen Betriebs der Birticaft in Raumen, für die eine Konzession nicht erteilt war. Der Mann wurde lediglich wegen Konsellton subertretung au 3 .M Geld-ftrafe verurteilt. Die Ginfabe betrugen 1-6.M. Das Abipringen von ber Stragenbahn.

28. Gin Ginwohner von Biebrid fuhr eines friiben Morgens, als die Strafenlaternen noch brannten, nach Biesbaden. Gein Biel mar die Salteftelle an der Abelbeiditraße. Obne darauf su achten, ob der Bagen bereits hielt, iprang der Sabrogit ab, tam an Gall und trug Berlegungen an Ropfe 2c. davon, Die Beborde gog ibn obendrein wegen Boligeiübertretung gur Berantwortung. Das Gericht fallte jeboch einen &reifprud, weil es annahm, daß der Sabrgaft ber Meinung gemefen fei, ber Bagen fei bereits ober merbe geitellt.

(Biesbadener Comurgericht.) Betrügeriider Banterott.

28. In ber Cache gegen den Gubrunter nebmer Guftav M. und Aonforten murbe geftern abend bis gegen elf Uhr verhandelt. Guftav M. wurde zu einem Jahr Ge-fängnis verurteilt: die übrigen Angeflagten murben freigeiproden.

Sport.

* Zer Robet-Rind Zaunne veranftglreie am Conntog in Cronberg ein Robelrennen auf ber Gemargen WegeBabn iber 900 Meter. Das Rennen geitigte folgenbe Mefultate:

Berren-Einfiber: 1. Georg Leibenbad. Cichborn 1 Min. 22 Gef., 2. Mug. Runs Gronberg 1 Mbin. 282/3 Gef., 3. C. Stanbader Granffurt 1 Min. 284/2 Gef.

Damen . Cinfiger. Breis ber Stabt Cronberg: 1. Grau Rathe Burtbard Grantbut 1 Min. 441/4 Get., 2. Graulem Dentin Granberg 1 Min. 467/4 Get., 3. Graulem Denn 3 to 6 Frantbut Min. 489/a Gef.

Smelfiger: 1. S. G. Cetbenbad. Emil Reuter 1 Bin. 27% Get. 2. Brin & deu d Grant urt - Bren Gut Runa - Buchichtes 1 Men. 287/3 Get. Schwerbtteger. Grantein Gelfen 1

Jugenbfahrer: 1. Rabnmeiler - Grantfurt 1 Min. 341/s Gel., 2. Cito @ tod er-Granffurt 1 Min. 40 Cef., 3. Grip Staber-Granffurt 1 20m. 443/2 Gef.

Gisipert. - Wittwed nadmittee findet am Gietlub-Sportplat abenes am Sportplat Ratforfrage Millitat.

* Lauber-Betifpiele im Suffoall 1911. Bu ben großten Greigniffen im Jubbalifport gablen bie Wettfpiele vor reiniglientativen Manufdaften berichiebener Rationen. Bin ben Reft ber Saifon im Jahre 1911 find nun bis jest u. a. folgende Bandereffettipiete teltgefest: 26, Marg Doutschland gegen Goweis in Gubbentintanb, 28. April Belgien gegen Deutschland in Luttim, 18. Junt: Comeben gegen Deutschlund in Stodholm ober Goteborg. Gur fei gende abgeschloffene Spiele find die Termine noch nimi feftgeseit: Deutschland gegen Ungarn in Budapelt. Beutschland gegen Delterreich in Deutschland. Beinfcand gegen England in Deutschlond.

Aus der Geschäftswelt.

Ausabung jeglichen Sportes augerft ibeal und es berricht denn auch während des gangen Tages über all reges Leben fowohl auf ben beddtigen Stifebern als auf Gettittenbabnen, tote aud inebefonbers auf ber Gisbabn. Berichiebene Beftischfeiten lofen eimander ab, fo fand ein Roftim-Ball ftutt, Gti- und Schlitbenrennen, bieiteri find Stifuefe borgefeben. Rad nie fanftatierte mas eine folde Allenge bon Bestellungen für Immer und fann man beute fcon auf eine langbauernbe Gation Sodift ibeal ift jest eine Solittempartie nad Beggie, die nur 20-25 Minuten bauert.



Temp. nad C. Barometer bente 779,40 mm " geitern 782,01 mm

Borausfichtliche Witterung für 19. Januar Etwas falter, boch vorwiegend noch neblig und trube. Societens leichte Rieberichlage.

Miederichtagebone feit geftern: Wellburg 1, Feldberg 0, Reufirch 1, Marburg 0, Wigen-haufen 0, Schwarzenborn 0, Raffel 1, Reuwied 0 2Baffer. Rheinpegel Ganb geftern 1.97 beute 1.88 fraud: Labinpegel Beilburg geftern 1 48 hente 1,54 Ednechone: Feldberg 80 cm, Befterwald 25 em.

19. 3an. Connenaufgung 8,03 Mondaufgung 10,09

Chrift- und Gefcaftsleitung: R. Lenbold,

Berantwortlich für ben politifden Zeil, bas Genillejon, får den Sandeld- und augemeinen Teil: Dr. Emil Manath: für ben lotglen Zeil, für Rochrichten aus Reffan und ben Radburlanbern: 6. M. Muter; für @port- und Gerichtonachrichten: 3. Debermehl; für ben Inferatenteil: Dand Buidmann. - Erud und Berlap: Biesbabener General-Ungeiger Ronrad Benbold, famtlich in Biesbaben,

Sufdriften on Berlag, Rebaftion und Egpedition find nicht berfonlich ju abreffleren. Für die Mufbewahrung unverlangt eingefandter Manuffrible libernimmt bie Rebaftion feine Becantbortung. Anenhme Bufchriftes mambern in ben Panlerforb.

Wie ichafft man fich gefundes

Ein mediginifcher Schriftfteller, Dr. B. Leichen, logt: "Beffen Blut leicht durch die Abern rollt, ber ift gewöhnlich gefund an Leib und Geele, der fühlt fich gludlich, denn Gefundheit hat Beiterleit, Lebens- und Arbeitsluft im Gefolge."

Im entgegengesehten Galle, wenn das Blut trage und ichwer im Organismus gir. fuliert, muste demuach der Menich frant an Beib und Seele, niedergeichlagen, ohne Le. bensluft und Arbeitefreude fein.

Das ift auch tatfachlich der Gall und bat feine natürlichen Urfachen.

Bir miffen, daß der normale Menich in guter, fauernoffreicher Luft vollftändig auf-lebt, daß ibn ein wunderbares Gefühl der Friiche und Araft durchftrömt, daß der Appe-tit sowohl als die Leiftungsfähigteit fich fieigert.

Der Sauerftoff wird durch die Lungen ein-geatmet. Sämtliches Blut durchftromt die Bungen und wird dabei mit Cauerftoff gefättigt, denn das normale gefunde Blut ift demiich fo aufammengefebt, daß ber Sauer-ftoff das Beitreben bat, fich mit ihm gu ver-

Bit das Blut non ungefunder Beichaffenbeit, fo fann es nicht genugend Cauerftoff aufnehmen; fehlt der Cauerftoff, fo tann der Organismus die aufgenommenen Rahrftoffe nur unvolltommen verarbeiten; ftatt in Lebensmärme und Rraft umgewandelt gu merben, beichmeren fie nuplos das Blut mit Berfebungeprodutten (Barnfäure uim.), machen es bid und trage, und ce ftellen fich allerlei Leiden ein, befonbere die fogenannten Stoffwechselfrantheiten und Birfulationsftorungen. Sierber geboren u. a .: Appetit: lofigfeit, ichlechte Berbauung, leichte Erregbarfeit, Blutan. brana nach bem Ropfe, Energie-lofigteit, Schlaflofigteit, Aus-ichläge und Bidel, Mudenichmer. ren, Gidt, Abeumatismus, Buder. frantheit, Rorpulens, nannte Blutarmut, die meiften Sautfrantbeiten, Gallenund Leberleiden, Bergleiden, Baiferindt, Rierenfrantheiten, Anodenidound, Samorrhoiden, Afthma, Bellemmungen, Ropfweb, talte Guge, Reigung an Ra-tarrhen, Entaundungen der Atmunge- und Berdauungsorgane und viele andere Leiden.

Es hat in foldem Galle feinen 3med, nur den Gib des Leidens au behandeln, das gange Blut muß verbeffert werden, es muß eine grundliche Blutauffrifdungsfur erfolgen.

Ber das einfieht, dem wird es ohne weiteres tlar, warum mit dem berühmten Dr. Schröderichen Blutmittel "Renascin" so wunderbare Erfolge erzielt wurden. Go ichreibt 3. B. eine Dame aus Bab Reinerg:

Teile bierdurch mit, daß ich feit fechs Zagen 36r "Renascin" gebrauche, und gwar mit gutem Erfolge, 3ch bin feit brei Jahren leicht lungenleidend und litt in letter Beit an großer Appetitiofigfeit und vollfommener Rervenüberreigung, mas fich hauptfächlich in ichlechtem Schlaf und großer Mattigfeit au-Berte. Das bat fich feit den letten Tagen ge-Gertrud Quandt.

Serr D. Zimpel aus Borna außert fich in abnlicher Beife, er ichreibt:

"Ich tonn es nicht unterloffen, fur die mir probemeife und fomit toftenlos augeichidte Schachtel "Renascin", fowie für die aweite auf meine Roften erfolgte Genbung, meil 3br "Renascin", daß ich vorichriftsmäßig angewandt habe und wirflich großartig erftaunende Erfolge geitigte, meinen allerbeiten Dauf ansguiprechen. Richt nur bie aus meinem ichwachen Rerveniuftem fich ergebenden mir anhaftenden Gigentilmlichfeiten, wie Budungen uim., jondern auch ichlechter Stuble gang, Mattigfeit und bas, wie man fo im Beben au fagen pflegt, "Bu nichte Buft haben", ia mas mich noch mehr überraichte — ba ich auch etwas gahnleidend mar — die Zahngeidmure find von nun an, wo to 3hr lobt. "Renascin" aumendete, von mir poliftandig gemichen, Rura, Die Birfulation bes Blutes reip, ber Grundftein ber Gelundheit ift durch die Anwendung von "Renascin" wieder fo fent gebauet, daß er wohl jemals faum wieder finfen wird. Da "Renascin" einen tatfaclich wohltatigen Ginfluß auf das gefamte Befinben bat, tue ich es einem jeden, und weil ich gemerft babe, daß "Renascin" nicht nur ein Deil-, fondern auch Gefundheitsmittel ift, fomit auch einem feben Wefunden aufo warmfte empfehlen."

Mebnliche Buidriften liegen au taufenden

Daß es fich um ein wirflich empfehleus wertes Mittel handelt, geht auch barans ber vor, daß für den anten Erfolg Garantie ge-leinet wird und daß man sedem eine kosen-lose Prüfung erwöglicht. Wenn man nömlich einsach durch Postfarte bei Dr. med. Schröder W. m. b. S., Berlin 35 B. 321 eine Probedose "Renasciu" verlangt, so befommt man die selbe fosort kostenlos sugesandt; augleich folgt ein Bücklein mit, welches ausführliche und für ieden perhändliche Ausstührliche und für jeden verftändliche Aufflärungen über das Wesen der verschiedenen Krankheiten enthält. Auch dieses Buch bekommt man fostenlös. Man iende asso tein Geld ein, iondern nur iesne genaue Adresse, das genügt. Z. 8

enn Ur:

bag

dir.

bat

auf.

ber

ver.

ien. toff

der offe

2ce

oer. CT:

ben

rlei untt: mg, n= 8 = CIE ic. II = en, cb. 0. t= 11 C

THE inc

CCB

ar en an er fn 11= tes.

in

fte

ite

if

cn

B

d

П

ig

0

ă

handel und Induftrie.

Die Borfe bom Zage.

Berlin, 17. Jan. Das Dauptintereffe ber bentigen Borfe fongentrierte fich auf den Marft der Ranabaattien, in denen ein recht lebhafter Berfebr fic su freigenden Aurfen entwicklte. Ancegung bierfür boten Zeitungsnachrichten. denen aufolge eine Kapitalserhöhung um apansis Rillionen Pollars geplant fei. Der Rurs feste 1 pCt. höber ein und erfuhr im Berlaufe eine weitere Steigerung in gleicher Dobe. Auf ben anderen Gebieten bielt fich bas Geichaft in engeren Grengen, nur in Banten und Großen Berliner Etragenbabn-Aftien fam es ju etwas umiangreichen Umfäten. Bon ersteren waren speziell die mittleren Berte begehrt. Straßen-babu ersubren im Berlaufe eine Aurserböhung von 11/4 v.t. die sie allerdings nicht voll anf-recht erhalten fonnten. Ruffliche Banfenwerte maren anfange ftarter angeboten, fodaß die erfteren niedriger notierten, doch tonnten fie ipater nicht aur die anfänglichen Berlufte einholen, fondern verzeichneten noch Bellerungen, Die fich bei Beiersburger Internationale Sanbelsgefellichaft auf fiber 1 pEt. beliefen. Gonbo zeigten behauptete Tendens, nur 1902er Ruffen murden su niedrigerem Aurse offeriert. Auf bem Montan. Schiffahrts und Gieftrisitätis-martte bewegte fich der Berkehr in rubigen Babnen. Die Aurse zeigten bei dem Geblen jeglider Umernebnungsluft icon bei recht mäßigem Angebot durchaängig Abickläge, die fich aller-dings allgemein unter 1 vCt. bielten. Bon öfterweichlichen Berten verloren Areditattien von ihrer geftrigen Rurofteinerung wieder einen Teil. Bon den Speaialwerten ift die aute Dal-rung der Couth-Beft Afrita Chares an ermab-

nen, bie von auter Geite andanernd gefauft mer- | Diebhof.Marftbericht ben follen. Taalides Geld 4 pEt. Die and danernde deftisteit der Ranadaaltien blieb auch auf den übrigen Gebieten nicht ohne Ginfluß, doch bielt fich der Verfehr weiter in engen

Bu britter Borfenftunde machte Die Beieftigung, ausgebend von Canada, allgemein weitere Fortidritte, besonders murben Phonix au iteigendem Anre aus dem Martie genomnten. Induitriewerte des Raffamarktes befundeten gleichfalls feste Baltung, ipeziell waren chemische Berte begehrt.

Brivat-Distont 31/2

Frantsurt a. M., 17. Jan. Abend Berie.
Rreditaftien 215— b. Distonto Romm.
1967/3 b. Tresdner Bant — b. Nationalbant f. D. 1347/2 b. Commers und Disfonto Bant
1173/2 b. Rationalbant Bremen 114.75 b. Mitteldentsche Kreditbant 1247/4 b. Tarmitädter Bant
1327/4 b. Landerbant 1357/4 b. Schaffbansen
1444/8 a 1/4 b. Dentsche Effektenbant 111.40 b.

Staatsbahn 159—b. Lombarden 211/4 b. Bal-timore n. Obio 1881/2 b. Schantinigbahn 138— b. 4 Ung. Staatsrente 92,25 b. 3 Buenos Aires

Gelfenfirchen 20834 a 20934 b. Shönir 24034 a 24038 b. Bochumer 22538 b. Darvener 18434 b. Bentich-Luzemburger 19634 a 14 b. Roenns 36434 b. Riener 450.10 b. Zchudert 16138 b. Siemens n. Salste 24238 b. Gleftr. Beramann 245—b. Frânt. Zchubiabrit 16834 b. Gummi-Peter 34132 b. Dilvert 84—b. Rüigerswerfe 188.95 b. Düchter 534.90 b. Dolsvertoblung 258.33 b. Fabraeugsfabrit Gifenach S.-N. 15134 b. Doch n. Fielden 195—b. Doch. u. Tiefban 105- b.

Rutie pon 61/4-61/4 11 bt.

pom 16. Januar 1911.

Auftrieb: Ochjen 53, Rube und fraren 30, Ralber 38, Gogie 20, Schweine 385. - Tendeng: Ainder rubig; Ueberftand Schafe u. Ralber: mittelm. Ausvertauft. Comeine rub, langi, geraumt.

Bustilitansergan verlæturen in: Cole		Colonis	Durajd pro 10 Sebens-	oliteso teilb 9 Pfunb Schlachte
a) vollfleifdige, andgemaftete, biddit. Schlachswertes, ble noch nicht gezogen baben (ungezoge) s) vollfleifdige, andgemäßtete, im tilter von 4-7 Sahren ei mähig genährte junge und get genährte ältere, di gering genährte jeden Miters;	47-50	85-87	48	87
	46-49	84-86	47	85
	43-45	83-84	44	83
	39-43	78-83	41	80
a) bollfleischige, ausgewansene, böcht. Schlachtwertes, b) vollfleischige, tüngere	45—50	82—87/	47	84
	37—40	71—72	38	71
	32—36	64—69	34	66
Seinfie Maftfalber feinfie Waft, feinfie Maftfalber feinfie Maftfalber feinfie Maftfalber feringsre Cangfälber; feringsre Cangfälber; feringsre Cangfälber; feringsre Cangfälber; feringsre Cangfülder; feringsre Cangfülder (Martidammer und genabele innge Edofa feringsre Edulunt und Schafe (Merschofe) feringsre Edulunt und Schafe	60-65 56-60 52-55 48-50	100—108 94—100 87—96 80—84	62 58 53 49	104 97 91 82 80
a) bollfletistige Schweine bis zu 2 Jentner Lebendgewicht, b) bollfletistige Schweine über 2 Jentner Lebendgewicht, e) bollfletistige Schweine über 21/2, Bentner Lebendgewicht, d Feitschweine über 3 Jentner Lebendgewicht, e) fleistige Schweine, d Sauen.	52-54	67—69	53	68
	52-54	67—69	53	68
	51	66	51	66
	51	66	51	66

Berliner Börse, 17. Januar 1911.

Berlin Bankdiskont 5 %, Lombardzinsfuß 6 %, Privatdiskont 31/2%,

Obligationen mil" nied hypothekarisch einbergetieft. Machel. vorte.
03x8. Fds. 8. Statts-Pap Obaction 95/96 30 22.30x13 Ponts
Call St. Asha Schatz 4 100.200 District 88/01 St. 818 Schatz 81 St. 818
60. 1.4.12 4 100.256 [lbert.St. 0.99 4 do. Illi IXI 4 100.1056 (s. c. III. IXI 4 100.1056 (s. c. I
The state of the s
100.500 de. de. Pet 6 100.500 de
The second section of
Management of the Control of the Con
CAS de Cabrer del A long among the long and the cabrer del A long among the lon
A D W. To S A SOCIE CONTROL OF SA SOCIE CONTRO
6. 6775 130 486 131 54
2 2 2 2 4 4 102 60 4 102 60 6 4 102 60 6 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
0 1 2 3 5 1 2
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
THE RESERVE TO BE A STATE OF THE PARTY OF TH
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1314 May 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14
1 Company of the very sell of the property of
The state of the s
See
The state of the s
STATE OF THE PROPERTY OF THE P
THE RESIDENCE OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE P
The second section at the secti
2 2 2 2 1 1 A DATE OF THE PARTY
2 2 3 4 5 5 6 101 60 C 101 60 C
a a second section of the second section of
G Strandenh PrM. 33 Outpress 4 100.100 de. Testain P 5 100 40-81 de. Outpress 4 100.100 de. Testain P 5 100 40-81 de. Outpress 4 100.100 de. Testain P 5 100 40-81 de. T
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
3 22 50 and 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
The state of the s
2 00 - 4 100 000 000 000 000 000 000 000 000 0
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
45 C 65 (T 1) 100 3 86 200 C 6 (T 1) 100
The state of the s
5 30 92 550 66 1800 and 4 177 mm Edd of 1800 and 4 177 mm Edd of 1800 and 4 177 mm Edd of 1800 and 5 177 mm Edd of 1800 and 5 177 mm Edd of 1800 and 5 180
6. 44. 32 45. 46. 32 45. 46. 32 45. 46. 32 45. 46. 32 45. 46. 32 45. 46. 32 45. 46. 32 45. 46. 32 45. 46. 32 45. 46. 32 45. 46. 46. 32 45. 46. 46. 32 45. 46. 46. 32 45. 46. 46. 32 45. 46. 46. 46. 46. 46. 46. 46. 46. 46. 46
1 10000, 2011 of 30 000 1 20 11 11 11 4 1 90 000 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
6 L A 4 100.005 Runia 1903 5 100.508 60 L A
20 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1
Windows A. A. J. and St. Appl. Comp. 1997. Acres 1997.
2 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -
The same of the sa
Tardings of Early 10 an ent 1 and
THE PROPERTY OF STREET AND THE PROPERTY OF STREET, AND THE PR
Street St. 4. 91 52 92 4016 5 49 32 91 75cm Stern an and 95 4 85 00cm Ce. 2011 177 191 4 1000 25C 16s. doi: 10.117 191 4 100
66. bk. 191 4 100.100 2 5c. 31 0c. Sagt. 4 98.50xg Fin. H Pl 83-85 4 99.50xg Fin. H Pl 83-85 50xg Fin. H Pl 83-85 6 Fin. H
Des 3 Charitti 88/99 4 100 300 Kar eteum 4 100.758 de. 1905 4 85 6060 de. t. nt. 1916 dt 92 800 de. de. 69-83 30 90 6000 Westel Sectors 7455 500 legt Western 20 82 1000 White Co. 0" s. 177 4 101 105 Te de. 32 92 000 de. Late 100 800 860 860 860 860 860 860 860 860 8
co. 0" a. 177 4 1101.105 1-1 te co. 32 92 000 co. Lope . Irr 83.0050 co. Lope . Irr 183.0050
The second secon

Maskenballe!

Beife Strauffedern Paradies-u. Aronen-Reiber Strauf- u. Marabu Boas Ziallblumen 20, 20,

Etrauffedern - Manufattur

* Blanck * Erport, Engros, Detail. Beievrichftr. 37, 2. Std., gegenfib. d. St. Geiftbospis. 27365

Unzündeholz,

itin geipalten, p. Bent. M. 2.20, Brennhols p. Str. M. 1.20, Buchenfcheithols p. B.M. 1.40 liefert frei ins Sans 27003 Ottmar Kissling. Rapellenfir. 5/7. Telef. 488

Souhreparaturen,

iftiefel Soblen u. Gled 220 Me. Herrensiefel, Sohlen u. Fled 3.— Auf. Gertrensiefel, Cohlen u. Fled 3.— Auf. Gembt od beichlagen 20 Ng. mehr. Getran. Schube 1.50-2-3 Mt. Nene Wicks u. Box-Damens und Herren Siefel 1.70, 3, 6—10 Mt.

P. Schneider. Michelsberg 26, 25715





L. Reffenmayer's regelmässiger von Privatgütern, Reisegepäck, kaufm. und gewerblichen Gütern zum Ver-sand mit der Staats-Bahn.

Abholung und Expedition zu jeder Tagesstunde (Sonntags nur Vormittags).

Frachtgut: binnen 4-5 Std. | nach Eingang 3-4 der Bestellung Express:

2 304 Bestellungen sind zu richten an das Haupt - Bureau: Nikolasstrasse 5.



Merkel-Korsetts!

Erstklassige Fabrikate

Für die Ballsaison hubsche, leichte, preiswerte

Korsetts. Inventur-

Restbestände-Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Amerikanischer Korsett - Salon A. Merkel,

Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse.

Schwalbacher Strasse 45.

bekanntes Familien-Restaurant,

helle und dunkle Banrische Biere.

Billard. Billige gute Küche. Inhaber: Johann Rauch.

Elfe.

Roman von Banna Hichenbach.

(34 Fortfehung.) (Radbrud verboten.)

Geaf Bernhard kommt ihr entgegen und geleitet fie zu seiner Frau, die ihnen mit großen, erhaumlichen Augen entgegensieht. Da ergreist der Graf das blitzende Abzeichen der gräflichen Bürde und wendet fich bewegt an sein Zahrhunderten jede Brant unseres dauses an ihrem Dochzeitstage. Erlaube mit, dich damit zu schmücken." – Auf dem Antist der ichonen Brant wechseln jäh Röte und Blässe. Falls sichen kreifen ihre Blickend Alleinod, ein wahres Obeisterzühlt alter, venezianticher Goldschmiedekunft, dann sent sie demitig das Daupt, während der Graf das blitzende Krönchen in ihren doch beschigt, just in der Dessinung des Invetenfranzes.

Gin bewundernder Ansruf läuft durch die Gruppen der gespannt blickenden Gäte, als die junge Gräfin nun das Haupt erhebt. Die in der Erregung wie dunkler Sammet leuchtenden Augen schimmern um die Wette mit dem blitenden Geschmeide, welches dem ihonen Rädchenkopf einen hoheitsvollen Reis verleibt. Ginen Moment fiebt der junge Gatte geblendet, dann zieht er seine Gräfin firmisch an die Bruit. "Nun aber ift's genug, Kinder," ertont da die Stimme des Brantwaters, "darf ich bitten, meine Herrickaften?"

Man ordnet sich von neuem aum Zug und verläßt, begleitet von sußen, wie aus weiter zeme tlingenden Orgelweisen, das Gottesband. Aber ichon vor dem Portal gibt es eine Störung. Die Dorfbewohner drängen sich berzu, um ihr Bringeschen nun richtig im Schund einer Krone au sehen. Erft ein Rachtwort des Kommergienrats treibt sie andeinander, binunter nach dem Schloshof, wo ein Zehmahl ihrer bart, wie sie noch teins erlebt, und desen au erwartenden fulinarischen Genüsse ichon lange ihren Daupt-gesprächskofi bilden.

In berfelben Ordnung, wie er gefom-

isch-Konserven

et:

HI

sit.

古五四

ele

iğε est.

men, bewegt sich ber Dochzeitszug in das Schloß zurud, aber die eruste, gehaltene Stimmung vor der Trauung hat jest dem echten Sochzeitsjubel Plat gemacht. Muntere Scherzworte, beiteres Gelächter tonen ans allen Reihen, nur die Brantpaare, bei deren Bahl Gott Amor dem gräflichen Baar wacker beigestanden, befinden sich in etwas sentimentaler Stimmung und Berner von Buchwald ift entschieden melancholisch. Alles reizt ihn heute zu Bergleichen, die, Dant der Magerfeit seines Geldbeutels, stets zu seinen Ungunften ausfallen. Mit der an feinen Ungunften aussallen. Mit ber Grafenkrone ichmudt er in Gedanten Elfes Lodentopf, und das andächtige Entguden diefer bei der Ueberreichung des Schmuckes batte ibm fait phulische Qualen verurfact.

beifer bei der Ueberreichung des Schmudes batte ihm fait phylische Qualen verursacht.

Seine Partnerin hat gar fein Berständnis für seine Berstimmung. Sie ichiebt dieselbe einzig auf die Ertranfung seiner Mutter und versucht durch ihre herzig-drollige
Art, durch Reckerei und Schelten, durch Bitten und Theigen der ihn davon abzubringen.
Und richtig! Wie könnten auch diese ihre dabeim so wohlgeübten Schmeichelkünste hier
versagen, wo ihr fleines Persönchen doch io
glübend verehrt wird. Noch ebe das Schloßvortal erreicht ist, strahlt Berners Antlity
denn auch wieder wie heller Sonnenscheln.

Die älteren derrschaften ziehen sich dis
aut Tasel zurüch, um ein wenig der Ruch zu
vslegen, indes die junge Welt das neugebadene Chevaar in den Schloßhof begleitet,
wo ein mächtiges Zelt ausgeschlagen ist, unter welchem Brinzelchens Gäte sich versammelt haben. Ele selbst übernimmt den Ehrenvlatz an der mittelsten der langen Taseln,
und ein Glas Wein ergreisend, spricht sie mit
flarer Stimme in herzlichem Tone: "Liebe
Lente! Ich danke Euch für die Liebe, die Ihr
mir beute erzeigt. Ich werde Eurer nicht
vergessen in der neuen Seimat und disse
Bohl des Grafen, meines geliebten Mannest!" — "Soch, hoch und abermals hoch!"
ichalt es begeistert von allen Seiten.

Graf Königsmard dankt freundlich, dann
bengt er sich über sein boldes Weib, ihr rit-

Graf Königsmard dankt freundlich, dann bengt er fich über fein holdes Beib, ihr rit-terlich die Sand füffend. Sie nimmt feinen Arm und wandert an feiner Seite von Tifch

au Tifc. Saft bei jedem ihrer bauerischen Gafte verhaart fie einen Augenblid unter freundlichem Geplauder. Sie fennt ja alle in ihrem Bünschen und Streben, ihren Sorgen und Leiden, besonders die armeren unter ihnen, in deren Hitten fie, seit sie den Kinderichuhen entwuchs, hilfreich und tröstend eine und ausgegangen in. Graf Bernbard tut bei diesem Rundgang wieder einen tiesen Blid in das goldene Derz seiner jungen Fran und gelobt sich aufs neue, sie auf danden durchs Leben zu tragen.

Die eleganten Damen und herren der Dochgeitsgesellichaft betrachten mit Interefic bas eigenartiga Schauspiel. Die Bestafeln find wirklich sehenswert. Mächtlac Blumensträuße, durch grüne Girlanden mit einander verbunden, gieren die Tische; dazwischen fteben große Schasen mit frischem Obst. Braten von riefigen Dimensionen, voluminges Solote und Bernifeschüffeln mochen die nofe Salats und Gemufeschüffeln machen die Runde und finden willige Abnehmer. "Go ungefähr ftelle ich mir die Boltsspeifungen vor dem "Römer" in Frankfurt a. M. vor," meinte Effe, au ihrem Begleiter gewendet. "Gefen Sie bort, einen viertel Ochlen fonnte bas icon ausmachen. Rur ber Springbrun-nen von Bein fehlt." - "Richt boch, Fraulein Glie, feben Gie, bas perrichtet's ebenfo-

Die junge Dame folgt des Leutnants Blid mit den Angen. Richtig, da liegen zwei arobe Fäffer Bein, und der flinke Schenke kann kaum raich genug den Bunichen der Durftigen entsprechen, die ihre Tijchkrüge immer von neuem mit weißem oder rotem Tranenbenfaft gefüllt haben wollen.

"Ra, ich hoffe," fagt Berner, "ber Berr Rommeratenrat bat eine leichte Sorte gemahlt, fonft durfte Dorf Schonwald morgen eine gablreiche Menagerie aufweifen." — Elfe lacht luftig auf. "Da tonnten Gie recht ba-

Einer von Bertas Bettern macht den Borichlag, das halbe Stündchen, das noch bis zum
Diner fehlt, im Bart zu verbringen. Werner von Buchwald in gleich dabei, Elfe jedoch ichaut erft fragend auf die Freundin. Doch diese nicht ihr auffordernd zu, und so schrei-tet sie denn an des Geliebten Arm, gefolgt von einer Anzahl anderer Baare, in den

Bart, mahrend die Reuvermahlten ihren Runbgang amifchen ben Schmaufenden fortfetten.

Schloß Schönwald ift an drei Seiten von herrlichen Barkanlagen umgeben, welche sich eine halbe Stunde lang in weitem Salbetreis hinzieben. Seit Rommerzienrat Senfteich das Besitzum erworben, ist der Park freis hingiehen. Seit Kommergienrat Senfsteich das Bestitum erworden, in der Park
der unter den Borbesihern arg verwildert
war, in neuer Schönheit ernanden. Die Anlagen sind in englischem Stil gehalten. Beite,
lichtgrüne Rasenflächen erquiden das Auge
durch ihre samtene Schönheit, und die verstreuten Gruppen herrischer, alter Bäume
entzücken nicht nur Künftlerberzen. Der hinterfront des Schloses gegenüber liegt ein kleiner See, in dessen Mitte eine haushohe Fontaine ihr maseinätisches Sviel treibt. taine ihr majeftatifces Gpiel treibt.

Eine elegante Flotille lodt gur Fahrt, und in wenigen Minuten bat ein Tetl der Gefellichaft, nämlich vier der Brautführerpaare und einige junge Offigierafrauen mit ihren Kavalieren die Boote bestiegen und gondelt luftig in den See.

Einige Borwibige, barunter Bernet und Elfe, nabern fich au fehr ber Kontaine und werben bafür burch einen blibenden Tropfenregen bestraft. Bie Brillanten ichim-mern die Bafferitrablen in des Mädchens Daar, als aber der Leutnant ein diesbezig-Badt, als aber der Lettinant ein diebelag, liches Kompliment versucht, icuttelt der Ko-bold die Loden wie ein Budel, der aus dem Wasser fommt, so daß einzelne der klaren Tropfen ihren Bartner treffen, einer juft auf

Hohenlohe Reismehl

als Zusatz zur Kindermilch hervorragend bewährt. Bei Magen-u. Carmerkrankungen der Szuglinge mit gutem Erfolge ärzti. verordnet.

Nach beendeter Inventur-Aufnahme

Inventur-Räumungs-Verkauf.

Derselbe findet nur einmal im Jahre statt.



Ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis gelangen sämtliche zur Räumung bestimmten Waren zu derartig herabgesetzten Preisen zum schnellsten Verkauf, dass ein sofortiger Besuch unseres Hauses empfehlend und lohnend sein dürfte.

Ausserdem gewähren wir während unseres Inventur-Räumungs-Verkaufs einen

Extra=Rabati

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Ausgenommen sind Näh-, Strick-, Stick- und Häkelgarne, Stickseide, sogenannte Marken-Artikel, Bücher, Noten, Konfitüren, sowie die mit roten Etiketten versehenen Waren.

Als vorzügliches und billiges Familien-retrank empfehle die beim Sieben der besseren Tees lich ergebenden Teespitzen

Feine Qual. p. Pfd. 1.40 Hochf. Qual. p. Pfd. 1.80

Chr. Tauber, 26909 Kirchgasse 20. Nassovia-Drogerie. Fernspr. 717.

la. Schweine-Kleinfleisch garant inländ, tierärztl.

gibeln von 30 Pfd. an p. Bfd. 30 Pl., Politolli enth. 9 Bfd.

Nt. 3.— la gel. Eisbein Eidbein obne Svigbein) p. Bfd.

52 Pl., la gel. Röpfe mit voller Bade p. Bfd. 42 Bf., Inochenfreies Schweinefleisch pro Dole lenth. 9 Pfd.) 5.50 Mt. Alles ab hier p. Rachn. Richtgefallendes retour.

Alb. Carftens, Altona a. E. 125, Ablerftraße 71.



P.Rehm, Jahn-Praxis

Wiesbagen, Friedrichstr. 50. Sprechst, 9-6 Uhr. Telef. 3118 Pramilert goldene Medaille Wiesbad. Ausstellung 1909.



Rajenipipe. Elje flaticht in die Sande, ein ausgelaffenes Rind, errotet aber tief, als Berner erflart, die Rixengabe nicht um die Welt entfernen zu wollen. Jedoch raich eine tehrt ihr Nebermut zurück: "Dann streden Sie Ihre Kase, bitte, recht in die Bobe, derr von Buchwald, damit die Sonne sie ichnell trodnet. — Aber nun habe ich's iatt, Sie wollen ichon wieder zum Springbrunen? Ich bin für heute getauft. Kommen Sie lieber dart in die Lieine Bucht da gibt es um

Ich bin für heute getauft. Kommen Sie lieber dort in die kleine Bucht, da gibt es um diese Zeit berrliche Wasserroien."

Als der kleine Kasserroien."

Als der kleine Kasserroien. die kleines der anderen Seite des Sees eines der wundervolken Lenauschen Schifflieder, dreistimmig von zwei jungen Franen — Schwestern — und einem Offizier gefungen. Die trefilich geschulten Stimmen klingen berrlich zusammen, und es ist eine belle Lust, das Lied in dieser stimmungsvollen Stunde zu hören.

Berner gieht behutiam die Ander ein, was man auch auf den anderen Jahrzeugen getan hat. Dann lauichen beide mit verhaltenem Atem, dazwiichen feben fie fich in die Hugen, und jedesmal wendet Glie den Rovi, um die beiße Rote ju verbergen, die fein lei-benichaftlicher Blid auf ihre Bangen ruft, während der Mann fich die Lipven gerbeißt por innerer Ungeduld, der Geliebten nicht aussprechen gu dürfen, mas fein Berg emp-

Das Lied ift vertfungen. Das Lied ift vertlungen. Bom Ufer, mo fich ein ganger Teil der übrigen Sochgeits. gafte eingefunden bat, berbeigelodt durch ben gatte eingefunden hat, berbeigelodt durch den prächtigen Gesang, schallt lautes Beisalstlat-ichen. Auch das junge Baar ist beraugefom-men und winft nun die fühnen Seefahrer ans User, da das Diner sonit ohne sie begin-nen müßte. Das hiss! Unter übermütigen Regen und Gegenreden und fröhlichem Ge-lächter nöhern sich die einzelnen Boote dem Lande. Als erstes geht dassenige Esses durchs ziel. Sie sieht aufrecht im Kahn, die langen Loden flattern in der leisen Brile, die den See bewegt, während die berrlichen Silberfalten, welche ihre Gestalt umfließen,

regungslos in ihrer ftarren Coonbett verharren. Elfe halt eine Seerole in der Rech-ten gum Burfe erhoben und ichleudert die-ielbe nach ihrer brautlichen Freundin, im ielben Augenblid, als Berner die Ruder einzieht. Aber eben in diesem Roment ftoft bes Angel gut bedurch erhölt des duftige file das Boot auf, dadurch erhält das duftige Geichoß eine andere Richtung und fliegt Baron
Selten direft auf die Rafe. Aber auch Else
wantt, doch, ichnell wie ein Gedante, hat Berner sie um den Leib gesaßt und ist mit der leichten Lau ans User gesprungen. Dort letzt er-sie behutiam nieder.

"Berzeiben Zie, Franlein Else, meine et-

was gewalttatige Art. Ihr Edwanten mußte verhängnisvoll werden, und da es meine Schuld war, daß das Boot io beftig aufitieß, mußte ich Sie doch vor Schaden bewahren. Bergeiben Sie mir, Elfe!"

Diefe hat fich gefaßt, fie bebt bas glübende Gefichten ein wenig und ein leifes: "Ich danfe Ihnen!" begleitet von einem gartlichen Blid ift die bernhigende Antwort. Gie find bei ihrer unbeabsichtigten Landung etwas feitwarts von der wartenden Gefellichaft aus

Mer gelangt. Bie fie nun Arm in Arm auf diefe guichreiten, fallt Elfes Blid auf ihre Geerofe, welche aber nicht die Freundin, fondern Baron Selten in der Sand halt. Befturat und verlegen icant fie von ihm auf die junge Gräfin, die ihr lachend entgegeneilt.

Gräfin, die ihr lachend entgegeneilt. "Na, Eise, du macht ja ichone Sachen! Ern bombardierst du Kavaliere mit Geeroien, und dann fällst du ums Gaar ins Basser."

"Die Blüte war für dich benimmt," entichuldiat sich Else, und unter den schwarzen Bimpern bervor fliegt ein halb icheuer, halb ärgerlicher Blid binüber zu dem Baron. Dieser verbengt sich lachend.

"Ich bin Egoist, mein gnädiges Fräulein, und werde mich hüten, diesen duftigen Gruß, den mir Gott Zufall sandte, wieder herzugeben."

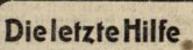
Er mirft Berner einen ironifden Blid gu und ftedt die Geerofe ins Anorifoch. Effe wendet fich achiefgudend ab. - "Er perspottel mich," fluftert fie Berner au. "ich fann ibn nicht leiden." - Erichroden verteidigt diefer

den Freund. "D nein, Fraulein Esse, er int ein hersensguter Menich und tren wie Gold; er ist nur heute ein wenig —" er hält überlegend inne, "richtig eisersüchtig, das in's. Jedensalls, weil ich ihm von Ihrer Befanntschaft nichts gesagt habe." — Seine Partnerin ist leicht beruhigt. — "Aun, um so besier," sagte sie beiter.

"Hebrigens, Berta icheint der Auficht gu jein, daß Sie mir das Leben gerettet haben, Derr von Buchwald." — "Benigstens diese entzüdende Tockette." — "Also die Toilette voer das Leben! Da bin ich nun wohl recht tief in Ihrer Schuld?"

Bie ichelmiich die Blauaugen ihn anftrablen! Berner blidt tief hinein in die ichimmernden Sterne, und jeine Stimme gittert, als er leife erwidert: "Der Augenblid, als ich Sie an meiner Bruit bielt, war überreicher Lobn, Granlein Elfe!

Sie ichweigt. Bas foll fie auch darauf fa-gen? In ihrer grenzentofen Berwirrung wendet fie fich wie hilfesuchend um. Das Brautpaar schreitet binter ihr, und die übrigen Gafte folgen in langem Bug. (Fortfeining folgt.)



gegen nasse Keller, feuchte Wohnungen ist Ceresit. - Deutsches Reidspatent -Wunner'sche Bitumenwerke, G.m.b.H., Unna i. W. la Referenzen. Katalog gratis.

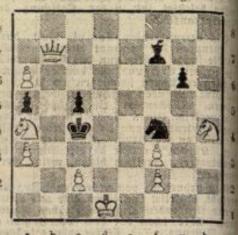
Am Spieltisch.

Löfung der Schachaufanbe in Dr. 9, Dreiginger von A. Rondelit. 28. Kf1, Db1, Sa5, 4, Ld2, f5, Bf2, g4. Sch. Ke5, Te8, Sa2, Lb7, b2, Bc6, d3, d5, f7,

1. Db1-b6, La6; 2. Db8+.-1....., Sb4; 2. Dd4+.-1....., de; 2. Dc5+.-1. de; De5 +. -2 Des. Td8: beliebig: 2. Sel +.

Richtige Löfung ichidien ein: Bilbelm In-boi-Biesbaden: - 3. B. Schitts-Biesbaden; Rarl Brauninger-Biesbaden: - Johann De Biesbaden: - Grin Gehelfen-Biesbade Deinrid Ullert Biebrich: - Leo Ullrich 31. rid; - Auton Rlein-Schierftein; - Re Breund-Bierftadt; - Otto Maner-Schlangenie

Ediad: Mufgabe. Son 3. Jesperfen in Grendborg. I g 0



5 Beig Beig giebt an und fest mit bem 3. Buge man

Erlurier Linsen Ptd. 15 Pt. 2

Erbien, Bobnen, Pid. v. 12 Pf. an 10 Deringe 45 Pf. Stans. gem. Obli Pfd. 35 Pf. Cocosbutter Pfd. 55 Pf. Altstadttonium, Rengergafie 31.

KOCHLING

Ing., für die Gerichte des Ral Ing., für die Gerichte des Mal Candgerichtsbesirts Sagen i. B. beeideter Sachverftändiger in gewerht. Schubrechtang, erwirft und verwertet Schubrechte aller Art im 3m. und Auslande.
Broichure, Vatentwissenisseit a. R., Beil 68, 3. — Tel. 9936. 27099

Die neue Rotti-Tafel-Bouillon

im gesetz. geschützten Rotta-Karton No. 125 bürgt für eine stets frische Bouillon. schützt die Bouillon vor Stanb und Schmutz, garantiert die echte Rotti-Marke, enthält 10 Tabletten für 10 grosse Tassen und ist in jeder guten Kolonialwarenhandlung

Engrosiager PaulBöhme, Wiesbaden, Schwalbacherstr. 47.

Brennholz

Angundebola . per 3tr. 1.5 Abfallbola . per 3tr. 1.5 Buchenicheithola . per 3tr. 1.5 J. & W. Rossel

Zimmermeifter, (36854 Zage- und Sobelmert. Zelephon 3494.

Lungen-Tee "Anni" Lieberiche Sträuter, altbew. Sausm. b. Erföltungen, Paf. 30 Pf. Aneipp- u. Reform baus "Inngborn". Rheinftr. 71

Mori

Bei Frauenfrantheiten ich Art wende man fich ver-trauensvoll an Franzisk Banner, Kirchgaffe 13, 1, 1566 Sprechfid, 10—12, 3—6 Uhr.

Mittwoch Donnerstag Freitag

grosse extra billige

aufstage für Kon Zwischenhändler!

Nur erprobte Qualitäten!

Bohnen.	2-Pfd,- Dose	1 -Pfd Dos
Junge Schnittbohnen Junge Brechbohnen		
Junge Schnittschnen, prima . Junge Brechbohnen, prima . Junge Stangen: Schnittschnen	37 37 43	26 28
Junge Stangen-Brechbohnen . Junge Stangen-Peribohnen Ia	43 47	28 30
Junge Stangenwachsbohnen Junge Wachsbohnen Junge dicke Bohnen II	45 40 63	
Junge dicke Bohnen I	78	45

Frhen

	Name of Street Control of Street	-	
Junge Erbsen	Marine Service		:39
Junge Erbsen,			5534
Junge Erbsen,			6739
Junge Erbsen,			8950
Junge Erbsen,			1.1062
Raiserschoten . Petits pois moy			1,3373
Petits pois fin		* *	6737 -87 - 48

Diverse Gemilee

Bireise Sellinge
Leipziger Allerlei III 57
Leipziger Allerlei II 70 - 42
Leipzig r Allerlei 1 96 54
Karotten gewürfelt
Junge Pariser Karotten 33
Junge Perl-Karotten 68 40
Junge Erbsen, mittelfein,
mit Karotten
Feine Erbsen mit Karotten 86 - 48
Teltower Rüb hea 8347
Rote Beete (Rüben) 45
Junger Spinat, sandfrei48

2-Pfd - 1-Pfd,-Dose Dose . -.35 -.24 Junger Kohlrabi Rotkohl -. 40 -.-Weisskohl -.35 -.-Rosenkohl . Tomatenpuree . 1/2 Pfd. -27 - 72 - 43

Spargel.

sehr zart und aromatisch.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
Stangenspargel, prima extra	1.90 1
Stangenspargel, stark	1.7092
Stangenspargel, mittelstark .	1.4880
Stangenspargel, 50 60	1,3373
Stangenspargel, 70 80	1.1262
Schnittspargel, extra prima	1.5080
Schnittspargel, prima	1,3070
Schnittspargel, mittel	1.1060
Schnittsparge, dunn	8750
Spargel, Unterenden	5836
Spargelköpfe, grün	- 9855

Pilze.

Steinpilze		1/2	Pfd.	39	1.18 - 65
Pfifferlinge					6540
Morcheln .					1.25 - 68

Kompott-Früchte

		CILIC	
Mirabellen		78	45
Reineklauden	133	88	50
Melange Ia (gem. Früchte)	100	10000	62
Nüsse	100	1.10	62
Himbearen	130	1.40	
Erdbeeren (Ananas)	13	1.25	70
Aprikosen, halbe Frucht,	1357	11199	- 8
geschält		1.55	82

Besonders gu stige Kaufgelegenheit für Hotels, Restaurants, Pensionen.

	2-Pfd	1-Pfd.
Almiz 40	Dogo	Dose
Pfirsiche, halbe Frucht, geschält	1.45	79
Pfireiche, ganze Frucht		
Birnen, weiss		
Apfelmus, tafelfertig		
Kirschen, schwarz mit Stein .		
Kirschen, schwarz ohne Stein		
Kirschen, rot, mit Stein		
Kirschen, rot, ohne Stein		
Sauerkirschen, ohne Stein		
Pflaumen, süss, mit Stein		
Pflaumen, suss-sauer mit Stein		
Pflaumen, halbe Frucht o. Stein		
Heidelbeeren		

	TICTO	CTUCCT	CIL
10	50%, Rue	finada ain	g-kocht
o-Prus	Limer 1.4	DMk., 1:P	d. Dos44
			d -Dos - 78

Marmeladen

in Gläsern, Marmels	CI DE	le:	n i	n l	E	m e	FE	en, Gla	10 Pfd
Melange	ij							1,28	2.35
Pflanmen			8				-	1.45	2,55
Erdbeer								2.35	4,40
Himbeer				123	8		10	2,35	4,40

Jams deutsche Marmeladen

Besonders billig! Kakao, garantiert rein Pfd. Pfd. Pfd. Pfd. Pfd. Pfd. Pfd.

Frucht-Galee in Gläsern, div. Geschmacksarten . . Glas -.60 -.47

Fisch-Konserven.

Rollmops 0.47 2.50
D. T. Sten d. T. Sten D. T. Sten d. T. Sten
", Liter 1 Liter 2 Liter 4 Liter
Bismarckberinge 0.56 0.82 2.50
Bratheringe 1.15 1.90
Senfberinge60
Hering in Gelee4280 1.40 2.50
Ostsee: Delikatesa-Heringe in div.
Saucen ", Dose 72, ", Dose 1.18
Appetitsild . 1/455 1/2 Dose38
Russ, Sardinen Glas35
Anchovis Glas - 36

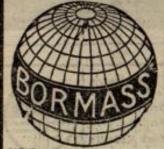
Oelsardinen.

Delle Fils	100		4	Dose	57	,33	
Pasque & Co	1000				Done	45	
Cascadec	1000	18			Duse	92	
Mathieu					Dose	1,18	
Närnberger Ochsenmanl-Salat							
2-Pfd.	Dose	1.2	5.3	Pfd.	Dose	65	

Essig-Fabrikate

the sales and the sales are a sales and the sales are a sales are		Control Control Control
Pfeffergurken	P. Commission	
Senfgurken	4 Glas	80 PE
Brited Lickies	The same of the sa	State of the State
Piccalilly Onions (Perlawiebeln)	10 (2)	150
Onione (l'erlzwiebeln)	. Gias	TUEL
Pfeffergurken,2-LtrDo	wel. 15.4-Lt	rDosel.80

Pfd. Pfd. Pfd. Pfd. Pfd. Pfd. 1.25 0.98 1.17 1.35 1.45



Ferner in allen Abteilungen Grosser Saison-Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Warenhaus Julius Bormass.

Zu vermieten. 900 Auten, m. Wobnbaus, fer u. Milbeeterde, für ca. denker vorband, au verm. Ködingenltr. 4, 1. 2000/7

für Meiger! eleditaus m. Burftliche für 106 u. Lieinvieb bill. au vin. 10 Tobbeim. Sberg. 68, 27825 leker mit Wohnhaus

für Gartner 27291 rignet in Biesbaben-Biebrich, ibe ber Rafernen au vermieten, nachote mit genauer Abreffe ter St. 91 bet ber Ern. d. Bl.

Wohnungen. 8 Zimmer.

In nadfter Rabe bea herrichaftl. Wohnungen pan 8 Zimmern, d. Neuseit entipt. einger., fof. od. tpät. in verm. Mufrumstraße 5. 44rreall. (27100

5 Zimmer.

Belleiblir. 66, 3. Gt., 5—6 3., reibl. Subeh., gr. Balf., Gas., reibl. 3.150 N. j 1. 6. ob. 1. 7. gaberes 1. Gt. eres 1. Et.

Jahres 1. et.

Zembacktal 14. Seth. Bart., fof.

" 2 St. v. t. April. je beft. ans
5 Jimmern. Palf. Jub., fofort
u perm. Röh bei E. Philippi.
Zembacktal 12. 1. 27102

Zeheimerkt. 64. 2., mod. 5 Z.
Bobs. t. pm. R. pt. 1, 26088

Bobs. t. pm. R. pt. 1, 26088 Sobn. 4. Dil. 1. 26088 Sheinkr. 115, er. 5-3-39, 2 Ct. m. Balf., Bad. 2 Manti, uliw. Balio, su 1280 M su verm. gam infort besoaen werden. Rad. dai. 1. Ctage. 27103 Erbersafie 38, ichone 5-3immer-Sobnung mit Küche, Keller, a. su Bent. Swed. 6, vm.(28944

4 Zimmer.

17. 13 17. 13

9

rt.

131

ieform

iten ich

dulish

47

18

18

3.5

36

3

e

5

Albrechiltt. 36, 4 Zimm. Wohn. m. Sub., L. ob. 3. St. Ansuf. porm. Nab. b. dr. Nauch. woberfix. 35. Barifte. 31, 1 fd. 4-3-28., Balt., Ses u. reidl. Zubed. per fot. ur rerut., m. od. ohne Lagerr., bet. Berfftatt. 27011 lorialtr. 40. 4 3. R., Reller 2 St. a. vm. Nab. v. 2:10 Richtitr. 3. i. i. r. Daufe, id. 163.28. (3. Et.) auf 1. Ott. in verm. Nab. pt. 2710.

4. Ctod Ekwohnung, Ausbin nit Bab u. Bubch., Muiz., eleftr. richt, Bentral Beigung for ort gu vermieten. Zannuöftraße 13, 1. 27110

3 Zimmer.

Ableriir. 3. Reubau, dir. a. b. Langgalle, 3-B.-B. i. Bob. u. drh. auf fofort. 27112

Iblerlir. 19., id. 3 3.-28, joj

Abeibeibster. 21. Gartenbaus 2.
3 Jimmer. Babe - Abteit,
Ande. gr. Ransarde, 2 Reller
auf 1. April billig zu vermeten. Räberes dafelbst im
Bureou Parterre. 27304 Abelbeibur, 83, Oth. v., 3 3im. Ruchen, Jub. s. 1. April 4. vm. Rat Moetheiditr, 93. 1. 27292

Striconite. 46, Orb., ich. 3-3, 28-8, 28-28, Ind. Str. 18, Bob. p. r. 3-3-28. Stall für 6 Pierbegroß, Gutter-Amije au vermieten. (26037

Zotheimerfir, 18, Bob., fcone 3m., Ruche, Reller foi, au 3m., Rab. 1. Stod L 27007

Rab. 1. Stod L 27007
Tobbeimerftr. 101, B. 2., ichone
8 Simmer Bodu, a. 1. April
1 perm R. L. 1. 26083
20theimerftr. 105, B&b. 330mm. Bobn., mod. ausgeft.,
30mm. Bobn., mod. ausgeft.,
30mm. Bob., 1. Stod.
27197
27196mftr. 8, 3 Sim. u. Subeb.
360, B&b. 1. Stod.
27113
Gernferdektr. 3, D. (ch. 3-Sim.
Bobn. Röh. Bart. lints. 27211
Edtrafordektr. 12, 3 Simmers.

Schu, m. Bab u. Manf. 1.
22. per 1. April a. perm.
Rab, bei Lang. 27222 Store August-Str. 6 (Renban) iddie 3 Jim. (Bobin. 1. St. u. Frito., logl. a. v. N. daf.

rantents 21.8th, 3 S. Nov. 5606

Stabenite. 24, 3., 3 3. 22. fof. v. 194 A. 1911 A. 1911 N. 1. 23 Simmer. 1 Ridge u. 1 Reller, D. part. 1 billioft a perm. 27138

bilitati a. berm.

1 Ruche u. 1 Reller, S. 1.,

1 Buche u. 1 Reller, S. 1.,

1 Bullist a. berm. 82719

5 duandur. 12. 3., 3 Binmer,

Ruche. Robinett u. (. Subeb.

2. 1 April a. berm. Röh. im

27285

6ermannite, 21. b. Wiccamb.
10. B. s. 1. Mpr. 1. o. 27323
6thair. 12. Garth. 3-3.-23.
Or April 84 vormieten.
21.1

美国农农市门

Rirdsaife 17, frol. Dadw. m. 3 Riedricher Sir. 9, 1. Obergeich. 3-3im. Bobnung auf gleich ob. 1. April su verm. 27004

Mittwod

1. April 311 octus.
Aleifikt. 15, 1.u. 2., eleg. 3-8,-28.
a. gleich ob. lpäter a. v. Näh.
Wielanditr. 13, vt. 27115
Anauditr. 1, 3-3,-28. jof. ob. 1.
April a. v. N. Platteritr. 78.
27116

Richelsbera 21. ich. 3 3.-33. m. Rüche. Mani. u. Reller a.c. 1. April a verm. 5688 Moribitr. 12. Cih. Dachi., 3 Bim. u. L. a. finderl. Lente fof. v. ipai. a. verm. 27227 Moribitr. 34, 3-3-33.5th. 1. St. anf 1. April, b. Theis v. 27010 Rengalie 14, Sth., 213.-Bohn. 366 Riederwaldfte. 12, Bob., icone 3-Sim. Bobn. v. 1. April au verm. Bu erfrag. 1. St. 6827

3 ober 4 Simmer, mit Zentralbetaung und Ber-fonemaufsug, in vorzüglicht. Lage, an Arst, Zahnarst od. Büro, fot, od. spät, su verm. Käh. Kufeumftr, 5. 27177

Dranienstr. 58, Mtb., 3-3.-28. 1. 1. 1. 1911 s. v. Nah. B. v. 27118 Rauenthalerstr. 5 id. 3-3.-28 a. 1. April s. verm. 27283 Rieblie. 23, 1, 8 3. u. R. m. Abichi 3. April au verm. 27340 Möderfir. 3. Addb. fcb. 3 3. Az. m. o. ohne Berffiatte. a. 1. April a. verm. 27226 Tedanfir. 5, dib. 1. St., 3 3. u. K. auf al. od. spat. su vm. 27255 April au verm,

Secrobenftr. 11. Oth.. 3-3im.-Bobn. per fof. Rab. Rob. 2 rechts. 27119

2 rechts. 27119
Zeerobenitr. 24. Oth. vt. u. 3.
St. 3. Nimm. Bobn. su vm. Nab. Abbb. 1. r.
Ciffitr. 4. 3. Simm. Bobnung.
Barterre. m. Balfon, an nur rubise finderloie Lente per lofort 1. um. Preis 650. A.
Nab. 1. Ciage. Schönbergerfit. 6 a. d. Dobb. Sir berrl. 3-3-38. neusti., M. 350 u. M. 320 m. Manf. prew. fot. s. v. Banbiro, Göbenftr. 18. 27122

Balbitr. 6 u. Jägeritr. 8, 3 u. 2 3. B. 5. verm. Rah. b. Sternberger, Jägeritr. 8. 27128 Balluferitr. 9. Oth. ich. 3-3.-22. 5. vm. Räb. Bbb. pt. 124 Bellrisitr. 3. Gch. 1, frol. 3-3.-280hn. m. Jub. auf gl. ob. iv. au rub. Wiefer au vm. 27328

Bielanditt. 9, v. r. 3 3. 33. 1. Oth. a 1. Apr. s. verm. 2221 Bielanditt. 13. eles. 3-3.-33. (1. Stod) v. foi. ed. iv. Alab. daf. part. 27125

Siciandir. 20. part. 1. u. 4.
Stod. cica. berrid. 3 3immer-Bohnungen per 1. April
a. perm. Nah. dai. Geitendan
2 Stod. bei Kieler. 27224
Sinteler-Str. 8, 3-3, 28., Oth.
footst au permieten. 27326 Bortite. 18. ar. 3.3im.-Bobn., part. u. 1. Stod. per fof. 3. v. R. bi. b. Betmedu. 27127

Schone 3-Zimmer-Bobnung. Bob., nebst Bubebor billig zu vermieten. Rab. Bortitr, 29, 2. I., ober Mauritiusfir. 7, pt. 27198

2 Zimmer.

Maritr. 23, 2-3, 29, a. vm. 27313 Moleritr. 28 2 3. u. R. a. verm.

Moleritr. 30 2 3. R. v. 1 April u. 1 3. R. v. iofort. Abiol. Bob. Aob. vt. r. 5766 Moleritr. 37 2- u. 3-3-28. au verm. Aob. Bob. 1. 1. 5766 und Keller. 27129 Moleritr. 62. Stall. f. 2 Pferde. Autterraum und Remise. u. Wobnung. 2 3. u. R. a. 1. Moril 3. verm. 130

Adlerftr. 66, 2 3., Rude, fow. Dartingftr. 1, ev. m. Gart.-Benub. 3. v. R. Abferftr. 68.

Mboliftr. 16. Stb. 1. St. 2 3. u. R. v. 1. Rov. a. vm. Adb. Aboliftr. 14. Weinbblg 27042 Bleichfte. 13, Oth. Doft., 2 Sim. u. R.a.gl.ob.fvat.su verm (27130 Bleichftr. 27, Dachft., 2 3. und 27131

Bilowitt. 4, Oth., 2 Sim. u. R. a. vm. Rab. Bbb. v. r. 27182 Bülowitr. 7, Ctb., fc. 2-3im.-Bobn. 3. vm. 27133

Bohn. s. vm. Dambachtal 36, 2 Manf. u. R., 25 .// mtl., an rub. Mieter, Rab. 1. St. 21347 Rab. 1. St. Dobbeimerftr. 6 D. Dadm. 2 3.

Dobheimerite. 98, Mtb. u. D. fcone 2 Bim., Ruche, R. fof. s. v. R. Bbb., 1. St. I. 27007

Dobbeimerftr. 105, mod. 2-3.-280hn. i. Mtb. u. Stb. bill. 311 verm. 2 77 Dobb. Str. 122, Mtb. vart. 23.-28. m. Alof. u. Speifet. i. Abidi. v. 280 M. an. 27300

Eleonorenstr. 7 u. 8 2 3. u. 9 Elivillerlir. 9, 2-3im. Bobn Dib Rab. baf. im Laben. 27200 Stab. daf. im Laden. 1.28. Oth... 101. od. todier. 5798. Elenboarmaile 9 2 3. u. g... 2810w. n. porn. a. 1. April.

Edernfordeltr. 3, 8., ich. 2-3im.-Bobn. Rab Bart, fints. 27111 Ederniröderlir. 5. S., id. 2 3. u. K. ver fof. od. ivet, bei gloffel. 27136

Gelditt. 10. Mani. 2 3., Belbftr. 16. 2 3im. u. R. 3. D. 27173

Frantenkr. 18, Bob. v., 2 3., 9. u. Kell. fowie 1 3., S. u. Kell. a. Jebr. frei. Räb. 1 l. 27829 Frantenftr. 23, S., 2 3. Mpr. 5608 Friedrichstraße 37 2-Simmer-Bohnung au verm. 26944 Geisbergstr. 9. Dachw., 2 Sim., Küche u. Keller. su verm. R. 1. Stod. 27138

Weisbergitt. 11. Mtb., Dads-wohn., 2 Sim., Riche u. Rell. a. v. R. Tanunsitr. 7, 1. r. 27005 Soebenftr. 19. Mib. u. Stb., 2, 3. u. R. an verm. 27139 Sallgarierftr. 7, icone 2-3, 28, m. Balfon auf gl. 27196

Dellmundite, 1, II. Wobn., 1 &. n. 2 Mani. s. v. Rab. Kont. 27148

Dellmundir. 29, S., 2-3-28, fof. 20 98. 27046 Derberfit. 7, Dib. 1., ar. 2 3.-28. p. fof. od. fpater s. v. 27043 Derberfit. 21. Stb. 2. u. 3. St. ie eine Bohn. v. 2. Him., St. u. Bubeh. v. April a. verm. Räh Boh. vt. 1. 27286
Dermannftr. 9. 2 3. u. 8. st. ob. ipäter au verm. 27141

Jagerftr. 8, 2 u. 3 Bim. 4 p. R. b. Starnberger bal. 27053 3agerfir. 15, 2 2-3.-29. 8. pm. 27142

Raelfer, 36, Gib., 2 3., R. und Rell. fof. s. vm. R. Bbb. 1. 27148

Riedricherftr. 12 icone 2 3im. Bohnung im Abichluß jofort au vermieten. 44

Rirchaeste 13, 2 3, 11, K, Stb.
v, sof. 1, verm. R. Sutl. 5543
Al. Rirchaeste 3, neuberger. 2
Rani. u. Kiiche. Pr. 29 Mr.
ml. Räb. dort od. Millerstraße 10 vt. 27144 firaße 10 pt. 27144 Labnite. 22. 2-Bim.-Bobn. mit Stall. f. 2-3 Pferde u. Ba-genremife fof, su verm. Nab. Branerei Baltmüble. 27054

Panggaffe 24, Bbb., Ontladen, Mani-Bobn., 2 B. u. S., p. fof, su verm. 27145

Vothringerftr. 27, D. B. Frtiu. 2.3.28. v. 320-420 Mt, 4. v. Nah. Bob. p. 5620 Leibingerftr. 34.1., 2 ids. 2-3.-28, (350 u. 430) s. v. 27146 Luxemburgftr. 7, 2 3. u. 8. t. Abidi. Stb. Dach u. 2. St. 385h. Bbb. 2 l. 25616

Moristir. 34, B. D., 2 3. n. S. (o) od. ipat. su om. 27045 Reroitr. 10, D., 2 Sint. Recoit. 10, D., 2 Sint. a. verm. And. deledo od. ipat. a. verm. Rad. dal. od. Moristir. 50, 27220

Bhilippsbergitt. 24, Fiv., 2-3.
S., B. u. R. v. i. 8. v. 27148
Flatterfit. 42. Maniard. Bohn.
2 R. u. A. iof. 3u om. Näh.
bai. im Laden od. bei d.
Jahn. Karlitt. 31. 3. 27140
Rauenthaleritt. 9. Mtb u. Oth.,
ich. 2-3. B. a. ii. o. iv. A. B.

Ranenthalerstr. 20. Oth., iddine fonntae 2-3-28. v. fofort 3. vm. Breis 350 M. 27151 Rheinftr. 50, 2 gr. 3im., Ride, gr. Reller billig au vm. 27830 | Rheingauerftr. 14, Oth., 2, 3, u. Riide su verm. 27152 | Richfitt. 2, Sth. 2, 2, 3, 23, 11, v. fv. N. daf. part. r. 70428

Richlitr. 4. 2 3. u. R. s. vm. 5855 Rieblitt. 11. 2 Manfarb.-3.

Riehlft. 11, 2 Maniard.-S. m. Kidfe in rub. Danie an fille Leute bill. su verm. 27155 Riehlftr. 17, 2- m. 1-3.-28. im Oth. ani gl. o. ibst. s. vm. Nab. Bob. vt. 71258 Roonstr. 15. Oth. H. 2-3.-28. if. 3 vm. R. Mtb. pt. 27157 Römerberg 6. B. 23im.n. Riche p. 1. Jan. 3 vm. 27156 Römerbera 24. 1, 2 3im. u. A. al. od: ipater an rub. Lente billia au verm. 2715 billig au verm. Steingaffe 31, Wohn., 2 Bimm u. R. a. gl. p. iv. s. v. Steingaffe 32. Oth. pt. 2-3.-28 m. Bubeb. s. verm.

Chweibacherlir, 45, Mtb., 2 ar., 54b, Mant, fof, 3, p. 27162 Chweibacherlir, 80, 2, 3, 28, p. fof od. 1, April a.v. Nab. 2, &t. (2600)8 Belramftr. 1 2 fd. 3. u. 9. a. 1. April a. perm. Nah. pt. 4777 Balramitr. 9. 2 3.. 8.. Sgi. 1. Oft. 3u verm. 27164 Balluferftr. 7. Stb., irdl. 2-3. 28. 1. Jan. 1911 b. au verm. 27162

Balluferfit, 7. Manfarde, Dach. 2- u. 3-3.-Wohn. Nab. Sor-derbaus part. 27163 Bebergaffe 38, Bdb., fcd. 2-3-28. m. Mani.ev. m. Stall f. 2 Pierde ver 1. April a. c. 3. vm. 26044

ver 1. April a. c. a. vm. 26044

Berberitr. 10. frbl. 2 3.-B. m.

Zub. i. Stb. 310 ... a. verm.

Zu erfr. b. Banio. 5654

Beitenditr. 30. 5tb. D. 2 3. u.

Lude du verm. 27165

Beitenditr. 42. 2. u. 3.-3.-35.

m. Bil. u. Bad. fof. 27166

Biclanditr. 9. v. r. 2 3.-32. i.

Siclanditr. 20. Stb. fd. 2.-3.-35.

v. 1. April a. vm. Peril

Biclanditr. 20. Stb. fd. 2.-3.-35.

v. 1. April a. ruh. Lenter. 27331

Sörthitr. 26. 5tb. id. 2.-3.
Bick. v. m. R. Bdb. 1. 27167 B. 41. a. vin. A. Manfard. Borthitt. 26. Bob., Manfard. B., 2 3. u. R. a. v. N. 1. St. 27167

1 Zimmer.

Ablerfir. 28, 1 3. u. R. a. pm. 5703

Ablerftr. 45,1. Ede Röderftr., 1,3 u. fl. Küche zu verm. 25656 Mbleritr. 63. 1 3., R. u. R. 1. Ableritr. 65 1 3. u. 9. p. fofort

Ablerftr. 66, Bbb. pt., 1 3., R., R. fof. pb. fp. b, 8. p. 27058 Bülowftr. 3. 1 Manf.s.vm. (27094 Drudenftr. 8. 1 3im. u. R. a. al. s. vm. Rab. 20bb. 1. Gt. 27170 Clienbosensasse 3, 1 Simmer. Rüche u. Rell., 3 vm. 27171 Selbstr. 12, 2mal 1 3. u. g. sof. ob. spat. 3. verm. 2717 2 Selbstr. 12, 3bb. Maniard. Bohn. 1 auch 2 Simmer. an 2 Schub-macher gea. Gegenrechu. 27013 Gelbitr. 16. 1 3. u. Q. s. v.27173 Fr. 12 .# Rab. 1. 1. 26987 Branfenftr. 13, Sth., Dadwohn. A. verm., 300 .M. R. pt. 26085 Stantenftr. 16 fr., neuberg. D., 28. 1-2 3. u. R., s. v. 27174
Stantenftr. 17. Dach. 1 3. u. R.

Brabenkt. 5. 2. 1 ar. 3. u. ar. Rücke 4. vm. Rab. Bismard-ring 28. 5723 Grabenftr. 14, Manib. S. a. D. 27176

Sucifenauftr. 16, Manid. Bim. mtl. 6 M. s. v. (Ritside), 26957 Goebenftr. 19, Mtb., id. 1-3.-Stobn. 311 verm. Sartingftr. 1, 1 u. 2 3im. bill. fof. v. iv. N. Ableritr. 86, 1, 27177

Dartingfrate 5. ein Simmer und Ruche auf 1. April gu permieten. Dartingftr. 6, 1.3im. B. a. t p. fof. R. p. Sprenger. 27178

Bainergaffe 5. 1 Mani. Sim., 1 Ruche u. Rell 8. p. 27179 Defenenfir. 12, Mim., 8. 9. u. Rell. su verm.

Kell. au verm. 27181
Defenenitt. 14. Mtb. 1. 1 Simmer u. Rüche 3. verm. 2706
Defenenitt. 17. 1. 1 Simmer.
1 Stücke u. 1 Steller, Bbb. 1.
1 fof. billight 3. verm. 27182
Dermannstraße 9. 1 Simmer u. Rüche au verm. 27182
Dermannstr. 17 ein Simmer m. Stücke u. Subebor au verm. Rüch b. Bens 3. Et. 1. 27283
Sochstättenstr. B. 1-8. 98. 5635 Sochftättenftr. 9, 1-8.-28. 5632 Jahnite. 4. Mi. 1. 3. u. A. 5. um. Rab. bat. o. v. 9-101/5 porm. u. 1-21/5 nachm. b. Bingel. Dallgarterfix 3. 2781-

Jahnitr. 16. Gtb., 1. Ct., 1 3. u. R., Balt., G. fof. 27184 Lubwigitr. 8. Oth. 2, 1 3. u R., Rellex. 17 .H. 27185

Rudwiaftr. 20. Dadwobu... 1 3. u. Rude, bill. s. verm. 27062 Rariffr. 42. Gronefo., 1 3. u. 8. an finderl. Leute fof. s. pm. Nab. 2. Stod. Martifit. S. fl. S. s. vm. 27195 Rerofit. 10. Mant.-Bimmer u. Rüche v. al. ob. fvåt. Råh. daf. ob. Noristr. 50. 27060 Reroftr. 11, 1, Bimmer, Ruche u Reller fofort au verm.

Seroltr. 29, 1 3, m. S. 4, 27180 Rettelbeditr. 21, 7(p. n. S. 27213 Vranienitr. 35. Mant. 3. p. 5831
Wiatterfir. S. 1 3. R. u. Rell.
mon. 15. K. 3. p. R. B. 2760
Wiatterfir. 26. 1 3. R. u. Rell.
1. Abidit. fof. 3. perm. 5680 Richtfir. 4. 1 3. u. R. s. pm. 5655 Riehlftr. 7 Bobn. v. 1 u. 2 3 u. R. fofort su verm. Schierfteinerftr. 26. pt. I.

Richlitr. 10, 3. u. R., 15 .4. monatlid. 27059 Richlitt. 11, 1- u. 2-Zimmer-Bohnung fol. 2. verm. Reu-27180 bergerichtet. Römerberg 10, 1 3, u. R. Rab.

Röberfit, 33. ich. Dachwohn, al. ob. ipater s. verm. 5649

Seerobenftr. 31 1= u. 2-Bint. Bobunna mit Abidding per fofort od. footer. 27287 Steingaffe 19, Wohnung von 1 3, u. R. part. s. verm. 27067 u. L. part. s. verm. Steingaffe 28. 8bb., Dacht. Etube, Ram., R. a. p. 27008 Scharnhorftitt. 13 ich. 1-3.-33. m. Balt. p. fof. oder ipater Rab. 1. r. 5808

Schierfteinerftr. 20 1 3. u. &

Comalbaderitr. 47. Mani. 28. 1 3. u. R., su verm. Rab. 1. Gt. 27138 Edmalbacherftr. 53, 1-3.-23, 3. v. Rab. DRtb. pt. 27189

Schwalbacherter, 83. Dachw. 1. 11. 2. 3. fof. su verm. 27190 Balbitr. Ede Baumitr., ich. 1 u. 2 3im. u. Rüche 3. v. Rab. daf b. Makengeit. 27095

Leere Zimmer.

Ablerfer. 65 1 l. Part. Sim. al. 27068

Friedrichttr. 29, 1., 1 L. beigb. Waniarde a. verm. 5713 Gneifenauftr. 35 part. r. ichone beigb. Maniarde im Abichluft für 8 . M. monatl. 113 Dellmunditr. 29. 1. f. 90f. b. f. f. Ludwigitt. 10 e. gr. beisb. Mib. Br. 8 .A. su erfr. Borffir, 19. Laden. 5793

Roberite, 7, B., I. beinb. 3, (2702) Schachtfitr. 11, 1., leeres 3. foi Edulberg 6. 1., I. beiab. Manf.

Sim. au vermieten. 27387 Bellrisitr. 21, 1 L. 3. s. v 20950

Möbl. Zimmer.

Ablerfir. 65 1 einf. mobl. Bim 72 064 Babnhofitr. 6. S. 1. r., einf. m. B. s. vm., monatl. 16 . A. 5914 Bertramitr.12, 2r., id. m. 3. b. 119 Dambachtal 11, ich. geleg. 2 fenit. erontivis-Bim., gut möbliert für dauernd zu verm. 38

Dosh. Str. 98, B. 11. fd. m. Blt. - 8 Edernförde Str. 17, 3. r., icon mobl. Baltonsim. mit febr gut. Benfion su verm. 5592 Emferitr. 25. m. B. u. R. 5549 Briedrichftr. 29. 1., m. 3., 1 od 2 Betten. 4. perm. 5712 Beisbergftr.26, m. Frtip. 3.27327 dellmundite. 36, 1. 2 jae. derr. ob. Geichäftsfrl. erb. ich. gr. Bim., 2 Bett., g. Beni., bill.

Derberftr. 8, Bart. rechts, ichon mobl. Zimmer fofort o. fpater an verm.

Dermannftraße 8, Manfarbe mit Bett au vermieten ... 2708 Derrnmüblaafle 5. a. der Gr.
Burgirt. irdl. aut m. Bart.
Bim. fev., fof. a. verm. 5742
Dochitättenftr. 12 (Münchener
Doi). Schlafitell. neue Bett.,
die Boche 3 .d., 2 7066
Fahnftr. 10, 1. r. & m. 3161. 2 im. a. v.

Jahnftr, 22. 2., möbl. Bim. m. 1 ob. 2 Bett. a. verm, 27219 Jahnitr.46,1r. m. 3.w.4u.628.5612 Starl ftr.25,1,awifden Abelbeibftr u. Rheinftr., gut möbl. 3immer m. Schreibt. g. verm. 27090

Sartfir. 39, 3 gr. ic. m. Mani. Rail-Friedr. Ring 2. 1. m. 3. a. Geldh. Dame f. 18 M a. perm. Ans. 1—3 Uhr. 5642 Luifenfrake 43, mehrere icon mobl. 3im., m. n. o. Peni. fof.ob. 1. Jan. s.v. Nah.l. Et.o.pt. (20020)

Mideleberg 12, 8, möbl. 3. 27882 Philippobergitr. 12. 1. r. ichon möbl. Bim. a. verm. 5805 Platterftr. 8, B., ein ich. mobl. Simmer au verm. 27002 Roberffe. 7, B., einf. mbl. 3, (27063 Romerberg 33, 1. L. m. B. 3. v Gedanplat 4, 1. Etage I. icon mobliert. Baltonsimmer fofore au vermieten. 5806

Echarnhoriter, 11, B., f. ich. m. 3 Echarnhorftit. 15,3 r.g.m. 3.27826 Bellrisftr. 21, 1., möbl. 3. a. v. 26956

Bellrisfir. 48 D. pt., m. 3. s.pm. 5931 Belleipftr. 55, 2 r., einf. m.3. a.& Beitenbitr. 30, 1. I. m. 3. 3. pm.

Borthitr. 9. 1., a. d. Rheinftr. 3. m. 1—2 Bett. m. od. of. Benffon. 5825 Bortitr. 3. 2. 1., frol. mobl. Bal-fonsimmer bill. s. verm. 38:

Läden.

Reubau Ablerfit. 3. Jentrum d. Stadt. Laben. Werfft., La-gerraum u. Flaschenbierteller auf fof. Rab. daf. 27070 Mbleritt, 15, Lad. m. 1—2 Sim. 2c. fof. v. fv. s. v. N. nebenan Frifeur-Geldäft. 27071

Mibrechtitr 46, Lad. m. 28. a. 1. Apr an um. R. B. 1. rchts. (27081 esoebenite. 32. Lad. m. Nebent., ca. 60 Quadratm., n. Lasere., f. a. paff., auch s. Unterft. v. Möbeln. auf filts. od. läng. Dauer su verm. 27072 Dauer zu perm.

Laden ismarkring 32 mit of the 2ab. 3. ff. a. p. Rab. 3. 27074 Grabenstr. 30, vis-a-vis d. ftadt. Baderbr., f. Lab., Birro, Wertst. u. Bohn. a. v. Nab. Laden. 27814

u. Wohn a. v. Rah. Paden. 27814
Chöner Laden mit 2-JimmerBohnung auf gleich od. spät.
su vermieten. Derfelbe dürfte
ich i. Kurs- u. Bollwaren.
Aufichnittgeschäft, Butter- u.
Eierhandlung ufw. eignen.
Räheres Sellmundstraße 5.
1. Stock links. 27075
Markiftr. 22 ist ein gr. Laden
mit Bohn., bedent. Lagerr.,
Werffigirträum. usw., su pm.
Näh. das. im Glaswarenlaß.
od. b. Eigentümer R. Meier.
Ricolasitr. 41. 27076

Laben 28chaufenft.,35gmar.,

bard, Mauritiusftr. 5. 27977 Oranienitr. 55. Rabe Kaifer-dr.-Ring. Laben m. 3-3.-28. n. Zubeb. weg. Gefchäftsver-legung fof. zu vm. dur ieb. Gefchäft geeignet. 270078 Rieblitr. 4. Laben s. verm. 5655 Edieriteineritt, 6. Laden, worin nanab, Eduhmaderei betr. m. 4. verm., a. m. Inv. 4. verf. 5691

Balluferite. 10, Laden f. Kolo-nialwarenseichäft u. Robn. 3. vm. Rab. pt. I. 27970

Berderfir. 8 ich. Laden m. 1 Bim. fof. a. v. Rab. Baubfiro Blum. Goebenftr. 18. 27084

Werkstätten etc. Posheimerftr. 88. Wertftatte 60 Mir., su verm. Rab. bei Alberth.

Dobbeimerftr. 105, Berfft. u. Lagerräume, gans od. geteilt. bill. su verm. 27197

delditt. 13. Stallung mit u. obne Bobnung a. vm. 27217 Dallgarteritt. 7. groß. Raum f. Berfit. o. d. Bierb. m. 25. 27196 Ballgarteritt. 7, Stall für 1-2 Pferbe m. ob. o. B. a. Mpr. 27610 Heilerster 35, gr. hell. Hoft, für Biffinal.-Lager. Räh. Lurem-burgstr. 9, pt. 27088

Stallung 27083

Riedrifterfit. 2. Lagerraum an verm. Räb. i. Laben. 7208. Labeit. 12. Deller Doseinbau. ca. 28 am. u. 1 Bert. Reller. ca. 20 am., m. Einj., a. Kont. u. Lag. 3. ben., 1. April 3. vm.

Lagerraume

Peits Reuterstraße, nahe Hauptbahnhof, zu versmieten, gerdumiger Dof, Dunggrube, Remife 2 jibl-fig, 19 m Ig., 5 m tief, Ctallung für 6-8 Pierbe, Mafferleitg., eleftr. Lick, fep. Einfahrt. Kann auch für and. gewerdt. Swede bergerichtet werden. Angu-jeden zwiichen 4-5 Werk tags auf vorberige Unmelbung beim Eigentumer, Billa Linded, Mainger Straße 68, 1. St. (D 77

Revgergaffe 10. b. Silder, gr. Bertaufs- o. Lagerraum a. b. 27087

Geerobenite, 33 2Bertft. o. Lag. 27006

Bebergafie 38, 1 Berfitatt evil m. Bohn. 3. verm. 26944 Biclanditr. 9. eine Berfitätte od. Lagerraum an ein rub. Geich a. 1. Apr. 3. dm. 27212

Bielanbitr. 20. icone belle Lagerräume, epti. a. Birros od. Berlit., v. 1. April s. verm. Näb. Stb. 2., b. Liefer, 27224

Die v. Geren Sattlermeister Beder innegeb. Berkkätien find auf. ob. get. an rub. Geschäft als Berkkätien o. Lagerräume m. u. obne Bobn. v. (of. v. tv. au vm. Räh. Al. Bebersasse 12 bei Lannes. bei Rappes. 27085 Wielanblit. 13. Werfitatt ob. Lagerraum, bell u. trod. Rab. das. Part. 27082

Grobe Laserräume reip. Berffiatte billig an vermieten. Korffix. 29. 2. 1. ober Man-ritinskraße 7. vt. 27108

Geräumige Werkstätten

auch als Lagerräume verwerd-bar, billig an vermieten. Rad. Porfitraße 29. 2. I. und Mau-ritiusstraße 7, pt. 2719

Stellen finden.

Männliche.

Die Deutide Lebens-Berf.-Bant fucht tüchtigen

Generalagenten

gegen bob. Fixum, entfor. Prov. a. Bunid Int., Fachm. Unterft. sur Berl. Geff. Off. a. d. Direction Berlin R. B., Aronorins-Uler 18.

Alleinvertrieb!

Keine Cienz jebühr!

Redegemandte Derren bei 8.
bis 12. M. Zagesperd, lofort gei.
3. Beined v. Geichäten u. Bripaten: evtl. als Nebenserwerd.
Für Bare etc. 30.—40. M. erford.
Echwalbacherur. 23. 3. r. 5027
Die Deutsche Lebens. Berl. Bant
M.G. in Berlin

jucht tiicht. leiftungefab. Reisebeamten

gegen Gehalt, Reifespesen und Brovit. Richtsachmann wird eingearbeitet. Gest. ausführt. Off. a. d. Direktion Berlin R. S Kronurinsen-Ufer 18. D. 45

Tüchtiger Anecht fofort gel. Ablerftr. 71, 1. 386 Lehrling für Jahntednik fann eintreten. 5938 Emil Ruller, Ede Rirdgaffe u. Mauritiusvlas.

Weibliche. Verkäuferin

fofort ober jum 1. April gefucht. Gustav Gottschalk,

Befagartifel, Rirchgaffe Befferes Sausmödden mit auten Bengniffen gefucht Bier-fradterftr. 28. Berftellung von 10-11 oder 2-3 Uhr. 5832 Braves Madden in die Lebre

gefucht. Atademie, Rirchsaffe 17, 2. Mileinmadden, welches toden tann, for, gefucht 5898 Griedrichtrase 32, 1,

Burer Alleinmädchen bas aut bliraerl. fochen f., in ff. Daush, gegen gut. Lobu gefucht. Wilhelmftr. 38 pt. I. 4922 Conbere Monatsfrau gefucht. Nab. Ablerftraße 67. 383 Lehrmadben 1. Beifinab. n. Belienbitr. 15 Geb. 1. Monatsmädden gelucht Lothringeritraße 30 v. 5007

Canb. Laufmädchen gef. Mraas, Bilbelmitr. 80, 6811

Sandflickerin

fofort ober fpater gefucht. Stellung bauernd.

G. Gottschalk,

Rochfraulein o. gegenfeit. fleine Bergütung acl. Rhein-itraße 94. Penfron. 5850 Endtige Roftum. und

Buarbeiterinnen gelucht. Röbler. Rl. Lang-

Stellen suchen.

Männliche.

Ranimann, verh., f. Stellung im Bureau, oder tleinen Ge-ichäfistouren, ev. tagw. Off. u. di 115 a. d. Exped, d. Bl. 380 Iruger Kanimann fucht Be-fchäfilg., ev. Bertranenstt., da Kaniton in ieder Döbe. Off. u. B. R. 5, Boltamt 1, 1513

Vangiabr. Deiser übern. noch einige Deisungen. Monatl. 15. A. Borfftraße 7. Oth. 1 L. 8618
Durchaus anvert, fleik, Gäriner m. belt. Emvicht. findt noch einige Zage i. d. W. Beldatt.. aleich welch Art. A. Maier, Bleichftr. 20,1 1. 4455

Tüchtig, jung. Mann f. ant Rontor. Beile a. fraendw. Bertrauensvoit. Kautionsich. Boltlagertarte 65. 1512
Gärtner, 26 Jahre alt, inder in allen Zweigen feines Beruies erfahren ift, sucht sum 1. Gebruar benernbe Stellung. Berte Offert erblittet Albert Juliunder, Borms am Ahein. Et. Ruperistraße 4. 27858
Sausbursche sucht Ansbille

Sausburiche fucht Ansbille fibern. a. Gartenarb. Will. Oblu Connenberg, Platter Str. 42. 66 Gonnenberg, Platter Grt. 4. Bleift fol. Mann f. Stelle a. Musläufer ob. fonft. Beichöftig. Rheingauerftr. 4. Dib. 4 D. r. 2583

Schubmader fucht Gobien n. Gled mitaum. R. Beitenbirt. 1. Schubm. Lab., b. Schmidt. 4196 Tiicht, Tapegierer f. Stell. in Beni., Dotel ob. Geldaft. Dob-beimerftr. 123. b. Bill. 4160 Ig. verb. Mann f. bauernde Stell, a. Dausburiche ob. bergl. Blücherftrage 6, Dib. 2. 4446 Bitte! Ber gibt nervenl. Mann fdriftl. Deimarbeit? Offerten u. S. L. nad Martiftr. 18, 2, 44278

Bleiß, fol. Mann m. langl. a. Jenan. i. Stelle a. Ansläufer o. Bad. l. dauernd o. a. ausbiffs-weife. Schwalbacherftr. 25, 2 r.

Ja. Mann fuct Bertrauens-polien al. w. Art. Raut. f. g. w. Off, u. D. 10. bauptwoftl. 2848 3s. Mann m. gut. Beugn. fucht Stelle irgend welcher Art. Dra-nienstr. 21. Stb. 8. St. 4110 3s. Mann. militärfr., f. St. c. Dausdien. a. liebst. i. Gelch. Bu erfr. Dirlchar. 4 p. r. 817

Weibliche.

2 Mabd. v. Lande, viele Dienft-bot. fuch. Stell. "Centralblatt", Delligenftabt Cichofelbinei. gefch. i 27864

Räberin empfiehlt fich i. allen orfommenden Arbeiten (05) Nerofixafie (1), (2).

Perf. Köchin gebt a. Ansb. Oranienitr. 8, 3, Stod r. 85 Grifeufe nimmt noch Damen an Abelbeibftr. 99, Oth. 1. 4535

Schneiderin empfiehlt fich in allen Rabarbeiten, auch Ans-bestern u. Stopfen der Wäsche. Zan 2. N. Goebenstr. 26, 3, 5924 Unabhangine Frau i. für den gansen Zan i. b. Riche od. dal. Beichäft, Balramfr. 1, D. 5028 Peldhäff, Walramitr. 1, D. 5028
Tückt. Mädchen i. Monatsit.
2-3 Stunden a. T. Dobb.
Strafe 124. Mrd. 1. t. 4208
Emof. Tra.a incht Baich. n.
Subbeid. für nachm. 2754
Jahnke. 20. Sik.
Bräulein vel. Alt. f. Beich.
al. w. Br., Laden bevors. f. iof.
elntr. Dil. n. R. D. banvipolit.
4757

Perfette Grifente nimmt noch Damen an. Ber-icamitrage 15, 1. L. 4298 Luctige Coneiderin fucht Rund, in u. auf., dem Saufe, Gneifenanftr: 28, v. r. 4549

Brifense 1176
n. n. Damen an. Blidderstr. 35.
2. t. frisber Belramstr. 21.
Fersette Büglerin i. Anndicast in u. außer dem Danse
Etistraße 10. Geb. 3.
4788 Stiftfraße 10. Gth. 8. 4105 Berf. auverl., e. empf. Derr-icaftstod., umindt. u. gew. f. Stell. od. Andf. Perofit. 8. Saben. 678 Ja. fanb. Frau f. Monarstt. Rab. Scheifelfit. 8. Gtb. 8, 4969

Radden, w. bürg toch. f. Siell, wo es Gelegenheit h. fich weit, andsubild. Rab. Donbei-mertir. 74, Arifeurgeich. 3528

Dausbält., gef. Alt., m. langi.
3. verf. in A. u. Dausb., f. St.
5. ält. b. D. Off. an Frl. Burg-barbt. Connenbergeritr. 4. sw.
4 u. 5 Ubr.
4154 Ausbisse od. Stundenarbeit Jucht junge unabhängige Aran 4855 Schierfteinerfer. 20. M. v.

Junge unabhang, Fran i Aus-bilisstelle als Rodin. Bieten-ring & Oth part. 4471

Brav. reinl. Rädden f. St. nadm. 4. K. i. b. d., ev. auch nd. Belch. Niederwalder. G. aden. 1355

Raben. 1355
Innge unabh. fleik. Frau f.
n. Runden (Waschen u. Putsen).
Delenenstr. 30. Ju erfragen im Kaliec-Geichält. 1669
In Frau, i all Arbeit eri. ! Ro-natvielle. 2—3 Std. tägl. Dohb-Etraße S5. oth. vart. r. 4513

fucht morgens Monatsfielle. Friedrichter. 30, 3. 8221

3g. unabh. Frau i. halbe oder a. Zage Stell., od. in frauent. haushalt. hellmundir. 29. fth. Fr. Schneider. 4275

3a. Bitme m. gut. Sandidrift fudit Beschäftig, in ichrift. Arb. Rah Rettelbeditt. 12, 2 l. 332

Junge Frau lucht morg. Monatsftelle, 2—3St Rettelbecktr. 16, Mib. 2 r. 4147 Retielbeditr 16. Mit 2 r. 4147
Büglerin sucht Kunden in u.
ause. d. D. Röberftr. 38. 1705
Empf. Frau f. Monatstelle
o. Baich- u. Budbelchft. Fr.
deiler, Jahnstr. 20. deb. 1004
Frau lucht Kunden im Ausbelfern von Bäiche. Bismardring 7. deb. vt. r. 8029
Mettes Mädchen sucht tagsüber Beschäftla. ob. Monatöst.
Schwalbacheritr. 23. E. r. 1 l.
Aunge Frau sucht Laden ab

Aunge Frau fuct Laden ob. Bureau filt abends au puben. Röberlir, 88. Oth. 1. r. 4171

Fron fucht Monataft.. Gnet-fenauftr. 33. Oth. 3 Er. I. 2554 Bril, tücht. Madden, erf. in Rinders u. Rrantenpfl., i. St. ver lolort a. e. Dame od. Rin-bern. In erfr. b. Eib. Raifer-Friedrich-Ring 21. 2940 Junge fanbere Gran fucht tagbilber Beichaftigung. Gran-fenftrafte 4. Oth. 1. 4329

Geprülte Rinderpflegerin Mab. Griedrichtte. 28

Unabaanaige Frau f, Arbeit für den gangen od, halbe Zage, Nab. Römerberg 1, pt. l. 186 Berf. Schneiderin, afab. por-bild. u. jabrel. i. erft. Geid., f. Arbeit in u. auber d. Danfe. Goetheftrafie 23. 1. 4325

fucht Stundenarbeit. 4: Dobbeimerftr. 24, 3. St. Gebild. alt. Dame w. balbe Lage ob. frundenw. Befchaftg. b. leid. Dame o. Derrn. Off. u. B 50 polit. Schübenbollte. 1401

Genbte Frifeufe nimmt noch Damen an su ermäß. Breifen. Bellenbitt. 15. Oth. 1. 1199 Anftändige junge Frau incht Monatsit. f. morg. Rab. Feld-itrafie 25. Abh. 1. Et. 3555 Frantein, gefest. Alters, fucht Stelle als Krantenpflegerin. 888 Rab. Kriedrichitr. 28.

Perfette Frileuse fucht noch Damen. Jabnftr. 38, Vart, lints. 2583

Eine perfette Büglerin fucht Beidaftigung. 445) Geerobenftr. 4, S. 1. Eritfl. Ködin f. St. t. Sanat. ob. Benf., a. a. a. Ausb. Nero-ftrafie 39. 3.. Manf. 4098

Kräftiges Rädchen I. Baid-und Pubbeldäftigung. 4450 Drudenftr, 8. Sth. 1.

Junges Fräulein, gew. in Stenographie u. Schreibmatch. f. Stelle u. beich, Anlyr. Off. u. Bis. 690 Erved. b. AL 2088 Beff. älteres Radden. in Krantenoff., Raben und iebealeitung erfahren ift, f. Umg. Raberes Friedriche

Realie 28.

Naberin fucht Beidaft, im Ausbellern v. Aleiden. Wärfche, im Ansiert, von Baiche u. Kindertleid, in Danie für, Burgfir, 16, 4.

Junge faubere Frau fucht Monathitelle. Dellmunbftr. 49. Dinternaus 2. St. 3150 Fran fucht Bald. und Bub-beichäftigung. Rah. Biebrich, Rafteler Str. 20. 2. 1527 Erfahrene Pffenerin m. eia. Grantenfahrftubl i. fr. Goethe-itrafie 27, pt.

3a. Frau indt Monatsitelle von 8-2. Best. Balramir. 9. Seitenb. 1. St. 4384

Junge Frou, in Krantenpflege bewandert, fincht nachm. zu leid Dame od. Berrn Beickäftigung. Rab. Kleinfir, 6, Stb. 1. 4210 Antmerell, u. fleiß. Balde und Bustrau fuct f. Donnerstag n. Freitag Arb. Savilneftr. 8,4.14809

findit Monatsstelle 257
Gedackstelle 257
Gedackstelle 257
Gedackster 20. 1. St. 1.

Ba. Witwo. linderles, f. ver fot. Stell. o. Dotela. Mädch. ob. Agleiumsöch. b. foch. f. b. a. Ladn n. anner Schöla. Off. Goetheite. 3, 1. 5852
Derrichafts. Ischin, sehr gate Beugn. f. Stelle. n. Andhitic an. Derrmaartenstr 9, Brilio. 4014
Gesibi: Frisense n. n. Damen an. Bestendir. 15, G. 1. r. 3402

Perf. Schneiberin fucht noch Rundich, in u. aus. d. Daufe Dermanutr. 23. 3. 2715

Ginlaches Tranfenpilege im Daushalt u. Kranfenpilege erf. f. Stelle in best. Daufe per jot. Off. unt. R. 306 Schithen-3. f. Grau fucht Laben au 1045

Buffav-Abolfftr. 8. Bart. r. Mädden f. Monatsft. varm. v. 8—10 Ubr gd. abds. Bfiro s. von Scharnborftftr. d. vt. L. 4097

Busterin fucht noch Brivat-funden außer dem Daufe. Dos-beimerftr. 122. Bbb. 1 1157 Melt. Madden, fildt., fauber, tren, w. Stell a eins. Derrn a. rub. Bam. Long!. Bengniffe. Friedrichter. 8. Oth. 4. r. 3155

Tüchtige Büglerin juckt n. Kundschaft a. d. Danie Bleichftraße 45. 3611

Eine tücht. Balchtran nummt noch Aunden an. Rab. bei Gr. Bender, Dermannftr, 8. 1. 1314 Gut empf.B- u. Subfrau f. ein. Tage Beichäft. Näh Ranenfaler-ftraße 11

Berf. Abdin incht Stellung.
a. f. Venf. Off. n. 2. G. 11
voftl. Schiivenboftr. 2965
Ja. Brl., peria, d. Schreibm., n. ich.
Obichr., f. a. Musb. Stelleg. Buro
geg. fl. Bergit Off. n. B. 120 poilt.
Bismardring erb. 4144

Bertette Schneiderin fucht Runden in und aufer dem Daufe Dellmundftrafte 29. Barterre. 5783 Tildt. Röberin im Schneid, und Beifin, erf., bat Tage frei. Schulbera 27 pt., Ede Schmal-bacherftr. 3080

Schneiberin, perf. t. Beränd., Ausb. v. Anf. einf. Gard. b. n. Tg. fr. (Tg. 2.20.) Langs. 54, 2. 4476

Tucht. Rochin empf. fich au Geft-lichfeiten, n. a. Aush. an. Off. unt. Go. 880 a. d. Crp. d. Bl. 4047 17 iahr. lath. Radden I. Stelle ver iofort. Rabered Seeroben-ftr. 7, Oth. 3 Tr. r. 4045

Beff. Madden, veri. i. Rochen, in all Zweig. d. Saush., fom in engl. Sor., f. Stelle in fl. Saush, ver isiort. Off. n. 2. 416 voft!. Bismardrina. 9200

Monatsitelle ober Subbeich.

11. Wälche wird angen. Römerberg 1. Stb. 2. St. 4840

Sut emploblene Frau lucht Arbeit, a. Aushilisitelle. Bleichftraße 35, Dach. 4274

Schneiberin I. Arb. Spes.: Knabenaus. Rinb. u. Daustl. Blücheritrafie 7, pt. 4029 Tücht. Räherin n. Rundichalt an im Ausbestern. 4431 Rörnerstr. 2, S. 2 1.

Junge Fran fincht Monatstelle. Bellrts-ftraße 48. Oth. 3 3030 Fräulein hat Tage frei im Raben, Ausbestern. Rindertt. Seerobenftr. 8 pt. 907 Beldöftigung. 2859 Frantenftraße 17. Dib. 3.

Genbte Beihreugnaberin fibern. n. Arb. Dobbelmer-itrafte 28. Mib. 8. f. 4087

Antifer Schrauf, antifes Rfavier au verfaufen 877 Grabenftraße 30,

Zu verkaufen. Immobilien.

Obst = u. Gemüse=Geschäft Bleichitrabe

Rab. Carl Sattemer, Rifolastraße 21. In einem Bororte Biesbabens (Daltefielle ber Stragenbahn) tit 2-3 DV. Benainmotor bill. 5849 Gebanftraße 9.

Wirtschaft

Bamilienverhaltniffe bather gu verfaufen, Offerten unt. Chiffre Co. 98 an die Exp. d. Bl. 5841 Kalonialw.- u. Gemülegəldiği ift wegen Begang fol. f. 350 . U. su vert. Off. u. Zm. 118 a. d. Groed. d. Bl. 5935

Diverse.

1 Baar Aropl- und 1 Baar Pfantanben billig zu verfanten 383 Lebrstraße 2.

Rattenlanger u. Fox. 1/2 3. alt. billig zu vert. 5020 Bellrinftraße 4. Laben. Safen, Belg. Riefen, Belg. 388 Sellmundftraße 41. 2

Robelichlitt, Sandwagen, Ofen au vt. Abeing. Str. 14, v. 1. (27342) Gin gebrauchtes Herrichaftskupee billig su perfaufen Mainger Strake 22, beim Rutider. 5922

Amerikaner Ofen, gut erhalten, billig absugeben. Rab. in der Exp. d. Bl. 25757

2 eiferne Sullofen billig au vert. Ravellenftr. 36. 5984 Eine große Bartie Brifce u. Amerit Dauerbr. Defen,nen, bill. abaug. Dochftattenftr. 2. 5854

Derde, Tifche, amerit, Cfen, Regulier- u. Bügelöfen bill. Dfen-leber Rans, Rübesh. Str. 20. (353 Ein getr. Aindermantelden f. Rind von 5-7 Jahren billig gu verfauf, berrnmublgaffe 5. 5921

alle Sorien Sandwagen billig su verfaufen Gelbitraße 19.

1 Bacterwagen,

auch als Breaf au verwenden, fast neu, billig au verfaufen. 27366 Rüberes unter En 119 an die Exped. do. Bl.

Sait neuer buntelb.

Sport-Liegewagen 1. verf. Albrechfix S. D. 2 1, 352 Bollbadewannen 15 .M. Gad-foch. Gast., Glübf. ufw. enorm bill. Dr. Kraufe, Bellrinftx. 10.

Berren-Uebersieb. geir. Da-menfl. a. of. Rab. Manera. 17, 1.

1 ichwars. Pamentuchpaletot f. gr. ichl. Dame s. vert., 5 .M. 375 Gedanftraße 13, 1. r.

Seller. Zadentleid (Parifer Modell), 2 feid. Klufen, bl. u. rot. Zuchfleid bill, 2. verf. An-aufelien von 9—12 u. 3—4 llbr. 249 Bismardring 15. v. l.

Rinderfruhlichtitt. 2 M. fcdire Mastenfoli, 4, 5 u. 12 M A. perf. Nor. Exp. d. Bl. u. Th. 114. 5925 Gin eiden. Tiid und Betro-

leumofen an verfaufen. 874 Raberes Bieritabjerftraße 3. Berichied. Mobel bill. s. vert. 2 vollftönd. Berten, 25 u. 35 .N. ichon. Souda 15 .N. Baichfomm. 8. Spieget 4. gr. Kommode. 387 Delemenftraße 9, part.

2 Bett. 1- n. 21iir. Aleidericht., Richenicht., Komm., Boschtomm. n. Tedb. bill. Bleicher. 39, d. 1. 1200

iir 30 Rarf zu verlaufen. Off. unter 2d. 140 an die Geschälisse, dieles Blatten. 1913

Kaufgesuche.

Blerdebunger v. einig. Pferd. a. ganse Jahr gel. Angeb. f. a. richten a. G. Gilld, Derberfit, 24

Melt. Geberbetten. Riffen, fom alte Robbaarmatragen Dermannftr. 8. pt. Ref. 2050

Ausactummte Daare tauft D. Rufa. Arii. Chieriteiner-ftrake 18. Mtb. 3. Ct. 1. 274

Kapitalien.

Diskrete Darlehen.

keine Vermittlung - auch ohne Bürgschaft, 50°, Zins., gewährt Kaiser, Berlin 30, Markgrafen-strasse 73. Bequ. Rückz. (H 19

Getunden.

Dunbin augel. langh., gelb u. weiß. Abaubol, Rubesbeimer-ftraße 11. 3. 376

Heiratsgesuche.

Damen u. Derren, welche fich wirft, aut u glückt, zu verbeir wünsch... wend, sich vertrauensv nur an drau Pfeiser, drauffurt a.M. Mainserlanditz 71,1 27339 Verschiedenes.

Ein= und 3weifpanner= Wagenfahrwerk

gum Gistubren gefucht Raberes Gishandlung 5909 Heh. Rossbach,

Rellerftrage 25. Filiale gel., aleich w. Branche, aution f, gestellt werben. Dif, Ll. 117 g. d. Exv. d. Bl. 384 Staatsbeamter i Darleben v. 500 M a. 'id. Rudsahl.. ev. auf Bechiel nur v. Gelbitaeber. Dii. n. It. 116 a. d. Exp. d. Bl. 5930

Wichtig für Kran Garant, friide Lanbein 18 Big. Bellrinftrage 4.

Glangölfarbe Ufd.

Gegen Mundgeru

"Chlorudant" petnicht. eseminstreger im Munde u. zwike, miserreger im Munde u. zwike, miserreger im Munde u. zwike, schnebend weiß, ohne bem Schmelichden. Dereit erfrich, im Getschaben, der Wochen ausseld. Dude i. a. Probenice wo. d. mit m Aponbeten. Drogerien, die Munerieu. Ospois in Wissause Vöwenavoribelte, Langa. I. Trog. Brecher, Reug. 14 Alexadrog. Gr. Burgitt a Drog. Gracie, Beberg. & Drog. Gracie, Beberg. & Drog. Moedus, Taunusstr. Ringdrog., Bismardring & Drog. Lauber, Kirchg. 6. in



Wer modern und pre-wertgekleidet zeine der benütze z. tehn dern die vorzugliche Favorit - Schnitte. Hei Henderitzung den im Geurauchte Anicione surch dur Grusse Fevoritzingen Album (nur 70 st. Jugend-Moden-Album (00 ar honder Verkaufsatzlie der Froder wo nicht am Platze, der von der Internationalen Schelmanufaktur, Dresden-N. 4.

Ch. Hemmer, Lang.

Unlere Bücherprämien

Wir haben cs uns dieses Jahr angelegen sein lassen, die Auswahl so zu treffen, daß seder auf seine Rechnung kommt, nicht nur wer ernste und belehrende Leftüre liebt, sondern auch derzeutige, der das Gemüt ergreisende Dichtungen aber köstlichen Humor worzieht. In der beutigen Zeit, wo materielle Kräfte fast uneingeschränft walten, ist es eine erbebende Latsache, daß unser deutsches Bolf sich die idealen Güter nicht rauben läßt und inzwer wieder aus dem unserschöpflichen Quell sich labt, den unsere Klassiser beliden und so dieten wir an erster Stelle unseren Abonnenten eine

Mustrierte Klassikerbibliothek

enthaltend die Werfe von Schiller, Goethe, Uhland, Beine, Hebbel, Lenau, Grillparger, Chamisso, Körner, Kleift, Leffing, Hauff, die trop ber glangenden Form is billig ift, bag es selbst dem Undemittelten möglich gemacht wird, feinen Lieblingsschriftsteller zu befigen Die ganze Bibliothet in elegantem Geschenffarton geben wir an unsere Abonnenten gum

Borgugepreife von Mt. 12.50 ab.

Diese Alaffiferbande mit ihrem flaren Drud ans gutem Papier und ihrem foliben Leinenband eignen fich nicht nur fur Ermachfene, fonbern auch fur Schuler in reiferem Alter gang portrefflich.

Aber nicht nur ber Erbauung wibmet man feine freien Stunden, man will auch fein Wiffen bereichern und beshalb bieten wir unfern Lefern zwei weitere treffliche Berte, bie ber Unterhaltung und Belehrung bienen:

3 Austrierte Länder und Völkerkunde von M. Renmond

46 Drudbogen, Großleriton-Format in gebiegenster Ausstattung und elegantem, folidem Einband, mit nabezu 500 Austrationen, 6 Landfarten in Bund-drud, Tabellen und vollständigem Ramens und Cachregifter.

---- Preis mr. 3.-. -

Tier= und Pflanzenkunde bon Dr. S. Menge.

46 Bogen Lexifon-Format mit mehr als 200 Textbilbern und 8 von Meiffers band geschaffenen Bollbilbern in Dreis

— Preis Mt. 3 .-. -

Schließlich haben wir für benjenigen, ber leichte Lefture, Schilderungen voll toft-lichen humors liebt, ein Werf ausgewählt, bas ichon im vorigen Jahre bei unferen Lefern gang außerorbentlich Anklang gefunden hat:

Krieg und Frieden Ernftes und Beiteres bon C. Tanera.

852 Seiten Tert Legisonformat mit über 500 Mustrationen, 55 Bollbilbern und Doppeltafeln, nebst einem prachtvollen Farbendruck, in hochelegantem Canevasileinenband mit mehrfurbiget Deckelpragung.

- Preis Mt. 3 .-. -

Bon famtlichen Werfen liegt je ein Eremplar in unferer hauptgeschäftsstelle Mauriffus-ftraße 12 jur Einsicht auf. Rach auswurts verjenden wir die Bücher unter Berechnung des Portos gegen Boreinsendung des Betrages oder gegen Nachnahme.

Der Borrat ift beidrantt. Gine Erganjung unferer Beftanbe wird nicht erfolgen.

Derlag des Wiesbadener General-Anzeigers Ronrad Lenbold.

Bockenheimer Brotfabrik zweigfabrik Wiesbaden

Telephon 6476

Telephon 6476

empfiehlt

nachftehende Geichäfte

jum Begug ihres fehr beliebten

Ia. Hausener Brot.

la. Schlüter Bollkorn-Brot

die wertvollen Würg= und Ertraktftoffe == des vollen Getreidekorns. === Daber von hohem Nahrwert und dabei billig!



Jobrid. Rubesbeimer Gtr. 40. B. Diefenbach, Billowitt, 7. 3. Gren. Erbacher Gfr. 2. D. Buds, Dogbeimer Gtr. 25. A. Bude. Eltviller Gtr. 2. 25. Andis, Balramftr. 12. 2. Buche. Saalgaffe 4-6. 2. Goden, Abelbeibitr. 88.

668. Gedanftr. 7. 8. Beifer, Charnborftr. 3. Bolser, Rheinftr. 89. Boimann, Sarlftr. 22.

& Bors, Blatteritr. 40. C. Dambrecht, Schierftein. Gtr. 1.

28. Solser, Bismardring 37. 3. Benrid, Bliiderfir. 24.

6. Senning, Rarlftr. 2. 28. Jube, Coulberg 6.

6. Jedel, Caalgaffe. G. Ruiat, Weftenbitr. 4. M. Rartheufer, Reroftr. 12. C. Ronig, Eltviller Etr. 23.

E. Jahn, Billowftr. 2.

Bh. Alapper, Balramfir. 13. M. Aragenberger, Rheing. Gtr. 9. C. Rirchner, Mbeingauer Gtr. 2. D. Aramm, Luxemburgftr. 2.

28. M. Mohl, Geerobenftr. 19. 28. Aremer, Blüderftr. 19. 3. Robler, Chadifir. 21. 33. Raus, Steingaffe 29. &. Lobn, Dobbeimer Gtr. 33.

28. Mener, Gobenftr. 18. Wehrer, Ancipphaus,

Aheinftraße. Meufer, Reroftr. 2.

B. Nonnenmacher, Emferftr. 58 Oppelt, Riehlftr. 23.

M. Offermann, Marienfir. 1. 28. Plies, Abolfftr. 1.

B. Bring, Bertramfir. 4. \$. Quint, Marftftr. 14. Ringe, Mheinftr. 91. Edmidt, Schwalbacher Str. 19. 3. Geelberger, Steingaffe 6.

Echneiber, Rübesh. Gtr. 14. D. Stüder, Balbitr. 20. Edallenberg, Balbftr. Cabel, Gefdm., Johannisb. Gtr.6. M. Cauersapi, Geerobenftr. 5. &. Steis, Nettelbeditr. 12.

3. Chüler Bme., Diridgraben 7. Thomas, Adolfitr. 7. 29. Bolff, Riehlftr. 3. 3. Beingarten, Bietenftr. 17.

28. Beianbt, Beftenbftr. 19. 2. Bollftadt, Midelsberg 32. 3. Bimmer, Bertramftr. 6.



Heute abend entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden meine innigst geliebte, unvergessliche Frau, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Katharina Meister

geb. Volk.

Wiesbaden, den 17. Januar 1911.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

August Meister.

Die Beerdigung findet statt: Freitag morgen 11 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus nach dem Nordfriedhof.

Verlangen Sie nur:

25 Pf. pro Stück.

"Nachabmungen weise man zurück." = Charlottenburg, Salzufer 16.

wagen.

Gepacksch einausgabe

der Internationalen Schlafwagen-

esellschaft und Gross. Europ. Luxuszüge-Gesellschaft.

Amtliche Anzeigen.

8888888888888888888888

3mangeverfteigerung.

Amtliches Reisebureau Am Donnerstag, den 19. Januar, vormittags 11 Uhr, verfteigere ich Selenenstraße 7:

1 Partie Damenwäsche u. Aleider, 1 Betthimmel m. Stangen,
div. filb. Tecloffel, 1 Butter- u. Assebelied, einige Bilder,
1 Teopich, div. Aippsachen, 1 Steblampe, 1 Badewanne u. a. m.
offentlich meistbietend gegen bare Zahlung.
Biesbaden, den 17. Januar 1911.

20016 d. Pr.-Helf.Staats-Eilenbahnen Weltreisebureau L. Rettenmayer. = Telephon 242. Verausgabung von amtlichen Fahrkarten I., II., III. Klasse nach allen wichtigen Stationen. Bettkarten für alle Schlaf-

Bischoff, Gerichtevollgieher, Blücherfit. 25, I.

Nuullug- 616. Volliciyolully.

Morgen Donnerstag, den 19. Januar er., morgens 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr anfangenb, verfteigere ich im Auftrage ber Erben u. a. in meinen Auftionsfälen

3 Marktplat 3

nadverzeichnetes febr gut erhaltenes Mobiliar- und Saushaltungs-Gegenftande, als:

2 fompl. Ruft. Schlafzimmer Ginrichtungen,

1 Sirfdb. Berrngimmer-Ginrichtung, 1 Caloncinrichtung, Ruft. mit Gold,

2 Boutefdrante mit reichem Broncebefdlag,

1 Angahl febr fcone Biermobel, ale:

1 Anzahl sehr schöne Jiermödel, als:
Zolas, Bänke. Tische, Testel und Stüble:
Ausd. und Mahag. Betten mit vrima Nokhaarmatraben,
Ausd. und Mahag. Tetten mit vrima Nokhaarmatraben,
Ausd. und Mahag. Tetten mit vrima Nokhaarmatraben,
Ausd. und Mahag. Tetten mit vrima Nokhaarmatraben,
Rusd. und Mahag. Tetten und Vachtische mit Marmor.
Ausd. und Mahag. Tetten und Nachtische mit Marmor.
Ausd. und Giden-Ausdieh, Rusd. Damenschreibtisch, Ausd.,
Mahag. und Giden-Ausdieh., runde, ovale, vierectige Spiel-,
Aivor und Bauerntische, Kommoden, Konsolen, Tüble aller Art. Zalon-Garnitur, bestehend aus Zosa und 6 Sesseln
mit Plisichbeaug, einzelne Diwand, Sosas, Volitersessel,
iehr schöne Klurtvisette, diverse Spiegel mit Golde und
Nubd. Nahmen., Eingeren, Etasseleien, Leicherkänder,
Dandtuchalater, 1 Anzahl iehr guter Celgemälde, sehr schöne
Aupfer- und Stabilitäch, Verser Teppiche, Kelims, Küsselerund Arminsker Teppiche, Fortieren, phoiogr. Apparate, eine
große Partie Alpo- u. Deforations-Gegenstände, eine Partie
maurische Möbel, als: Ichreibisch, Rauchische, Hoaen u. Pleise,
gettagene, sehr gute Gerren- und Damen-Aleider, NacksenGardervoben, Meiselosser, Dandtosser, Lüsker für Gas- und
e'eftr. Licht, Gasluras, dänge- und Steblampen, Betroleum
vien, sahr neuer Spiritusdosen, Bademanne mit Gasbadevien, Sundehütte, Gartenmöbel, Bademanne, Glas,
Borsellan und viele bier nicht benannte Gegenstände
meinbietend gegen Baraahlung.

Telephon 6584.

Bernh. Rosenau, Muttionator n. Zarator. 3 Martiplat 3

Telephon 6584.

Buchdruckmaschinen2

sowie sämtliche Druckereiutensilien werden erfolgreich im "Zeitungs-Verlag", dem Organ des Vereins Deutscher Zeitungsverleger, angekündigt. Der "Zeitungs-Verlag" wird fast in allen deutschen Druckereien und Zeitungsbetrieben gefesen. Probenummern und Insertionsbedingungen durch die Geschäftsstelle: HANNOVER, Königstrasse 52.

Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Geboren: Min 9. 3an, bem Taglobner 3ofef

Cherit Invillinge: Abolk Odlar Jolef und Lina Luife Anna. Am 11. Ind den Saufmann Kaul Immermann e. Z. Maria Elfa. Am 11. Jan. d. Chneidergebilfen

Emil Hörner e, E. Emil Goffide. Um 10. Jan. dem Kaufmann Wax Bauer e. E. Wilhelm Wax.

Agl. Leutnant Albert Billhelm Bob | Zaglöbner August Ferdinand Raad in Siegdurg mit Dertha Francista | in Biebrig mit Maria Krift ben.

tim 10. Jan. dem Glascenniger Christian Gebert e. T. Elifabeth Moria Heiene. Im 12. Jan. dem Schreiner Gerp-dard Rüffdund e. E. Theodoc Rubi. Im 10. Jan. dem Oderhoffassikent Georg Jann e. E. Friedrich Josef. Im 12. Jan. dem kellner Gari Killmare e. E. durt. Biffinger e. G. Surt.

in Biebrid mit Waria Krift ber. Minia hermine Tely in Panloto,

Pader Richard Mabe bier mit Ra Derothea Getiert bier: Midard Made hier mit Amstragm Muguft Schlegel bic. Gelfert hier: mit Elifabeth Schlerjoft hier. Fadrifant heinrich Ichmitt hiermit Olga Frip hier.

Bierstadt.

Sint 7. Dez. d. Glafer Karl Theod. Martin Mernteeger e. 2. Cla. Min 12. Dez. dem Bader Karl Emil Louis Klint e. S. Albert.

Mufgrbuten:

Bint 9. Des. Antecht Julius Geligmann und Silba Bebt, beibe bier, Berebelicht:

Mu 17. Dez. Obergärtner Karl im 24. Dezemder Manner Jubius Nig ju Igliudt und Büglerin Louife deinem Ludwig Kroft und Büglerin gesder in Bierfiodt. Gflig gu Igflubt und Buglerin Louife Gorbber gu Bierftabt,

Gefterben:

Ein 8. Dez. Zaglöbner Karl Ludto. Seutherger ged. Serfberger. 65 J. Erawer, 74 J. Mar 16. Dez. Serfharine Mar-mermanns Karl Roch, 2 J. tim 16. Tes. Serbarine Mar-gareta Miller geb. Mab, 79 J. tim 27. Des. um 20. Doz. Charlotte Etifabethe Woller, 72 J. Um 37. Des. Elifebethe Enbuch geb.

ende

Amtliche Gepäck - Abfertigungsstelle (alleinige

itliche Stelle in der Stadt). Inmittelbare Abfertigung von Reisegepäck nach allen Auf Wunsch Zustellung der Fahrkarten und Gepäckscheine an die Wohnung des Reisenden.

Mobiliar-Versteigerung. Tounersteg, ben 19. Januar, vormittags 9.30 und nachmittes 230 Ubr beginnend, verfteigere ich im Auftrage in meinen Berbeigerungsfälen

43 Schwalbacher Strafe 43 la frerreichnete gebrauchte Mobifiar-Gegenftande ufm.: Cleg. Mah. Salon Ginrichtung,

Bocheleg. tompl. Calon-Ginrichtung in Balijander, Rufo.e Edlafzimmers Ginrichtung,

Rufiv. Echlaszimmer=Einrichtung,
Romplette Rüchen=Ginrichtung,
Rufib. Büfett Salon-Garnitur, Zofa. 2 Sessel, einz. Diwans,
Keiderschränte, Kommoden, Konsolen, Pieiler- und andere
Seigegl. fompol. Betten, einz. Daarmatraken, Vertisos, Baichtommoden imit u. ohne Maxmord. Nachtricke. Chaiselongue,
Eindle, Liiche aller Art. Tevvicke. Dienschirm in Glas,
Nauchrisch. Blumentisch m. Blattpslanzen, vernich. Zeitungstamber, Nipptische, moderne Lücher für Gas u. Elektr. Deltemälde und andere Bilder, elektr. Tischamve, große Partie.
Ikun. 2 silberne Kandelaber. Neuleste-Spiel. 2 alse Kalen.
Tresdent, italienische n. Biener Basen, Nippsiguren, Bronzelinteniaß. 2 engl. Artige. 4 Bierseidel, Kanarienvogel mit
Kind. avobe Jucht Bogelbede, Gasberd mit Bratosen,
Kenulateur-Uhren, große Bartie Beißzeug, als Tisch und
kelwassen. Kieden- und Kochgeschrift, Desimalwage:
iast neue Rational = Negistrierfasse
iast neue Rational = Negistrierfasse
ind viele hier nicht benannte Gegenstände trimilig meiftbietend gegen Bargablung.

Georg Jager, Auftionator und Tarator, Schwalbacher Strafe 18. - Telephon 2118.

Donnerstag, 19. Jan., ab 7 Uhr:

Grosses karnevalistisches

Von 10 Uhr ab:

TANZ.

C. Herborn.

Königliche Schaufplele.

Mittwoch. 18. Januar abends 7 libr:
24. Boriellung. Abounement D Softmanns Craäblungen.
Phantaliriche Over in 3 Aften. einem Prolon und einem Evilon von Jules Barbier. Musit von Jacoues Offenbach.
Olympia Giultetta Erl. Friedieldt

Antonia Riflaus Doffmann Spalensant Nathaniel Grl. Dehlob! Derr Erwin Derr Schub Derr Gerbarts Derr Braun Nathamei Derrmann Crespel Cocenille Pitichinaccio

drans Coppelius

Derr Dente

Coppelius
Daperintsto
Derr Reblopf
Ricafel
Luiber
Schledmist
Serr Kodina
Schledmist
Serr Karl Erb
vom Kal. Dottbeater in Stuttals Gaft.
Mannihaedt Svielleitung: Derr Prof.
Mannihaedt Svielleitung: Derr
Der-Registlenz Mebus, Defor.
Cinrichtung: Derr WaschinerieDireftor Dottat Schiel.
Sonde nach Gl- Uhr.
Donnerstag. 19. Januar
abends 7 Uhr:

Der fliegende Sollander. 25. Borftellung. Abonnement A

Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil, D. Raud.

Direffion: Tr. bhit, D. Rang,
Mittwoch, 18. Januar
abends 7 Uhr:
Gin Abenteuer des Kailers.
Komödie in 1 Aft von Mauxice
Denneauin und Seroc Baffet.
Spielleitung: Georg Rücker.
Napoleon I. Georg Rücker.
Napoleon I. Georg Rücker.
Rapoleon B. Friedrich Degener

Rende Kriedrich Tegenet Bergounnan
M. Miltiner-Schönan
Margarete, Bergounnans
Gottin Siella Richter
Angulia, Margaretens Stubenmödden Elifaberh Mödlinger Ein Offizier Theo Minch
1. Soldat Brant Achdensann
2. Soldat Carl Chroen
Ort der Dandlung: Die Bohennum Bergopanans, keit: 1808.
Dietauf: Die Silberflichen.
(Las gogyons.)
Satire in 1 Alt von Beniere.
Dentich von Sign, Lantenburg,
Spielleitung: Theo Lachauer.
Belluche Theo Lachauer.
Belluche Carl Binter
Martin Billy Schäfer
Aran Belluche, Sone Schenf

Rartin
Rartin
Rard Bellucke.
Frau Bellucke.
Fri. de la dave Reiel van Born
Belene MaraotVischoff
Dienstmädden Lili Bernsdorf
Zum Schluk: 1. Klasse.
Banernschwant in 1 Aft von
Ludwig Thoma. Spielleitung:
Georg Ricker.
Ranim. Stüve aus Rurnuvpin
Bisessor Alfred v. Kleewis
Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Kleewis Earl Binter
Lotte v. Lott

Donerotan, 19. Januar abends 7 Ubr: Rafernenluft.

Volks-Cheater.

Volks-Theafer.
(Bürgeeliches Ichanivielbaus.)
Direktion: Dans Bilhelmn,
Mittwoch, ls. Januar
abends 8.15. Udr:
Acan
iEnglands größter Schauivieler!
odec: Genie und Leidenichaft.
Ichanivel in 5 Anfaitnen von
Alex Dumas, Bater, Dentich
von Otto Mandolf.
Ipielleiter: Max Ludwig.
Berignen!
Berignen!
Berignen!
Grän von Calles E. Marion
Gräf von Aveteld B. Zsaeler
Vleng, i. Gemahlin O. Grünert
vord Mewill B. Doffmann
Gräfin Amn von Goscoil
Gränen Steine Berignen
Gräfin Amn von Goscoil

Mittwod

Anna Damby Sha Bildeims
Salomon. Soutileur
Wax Ludwig
Bistol Gugenie Jasobi
Beter Bait Ludwig Jooti
Bardolob Arib Entrmer
Regisseur Arthur Rhode
Gin Romstabler D. Jodennu
Darius, Friseur
John. Preisdozer A. Gener
Lom Arthur Rhode
A. Masowias
Geors C. Beraschwenger
Matrolen
Sitty Alla Martini
Julie Arnde Burghardt
Julies Anne
Gin Diener Brits Odhn
Gidia Mara Meilich
Ghanlvieler. Schanlvielerinnen. Matrolen. Gätte.
Bublifum.
Ende gegen 11 Ubr.
Donnerstag. 19. Januar
abends 8.15 Ubr:
Lie Löwenbraut.

Walhalla-Cheafer.

Walhalla-Cheater.

Walitalla-Chedier.
Direktion: D. Korbert.
Töglich abends 8 Uhr:
Galiviel bes
Pris Teidl Ensembles
'!! Salloh!!!
Die große Revue.
Dramatisch-fatvrische JahresRevue mit Gesang und Tans
in 6 Bildern von Iul. Freund.
Bindis von Paul Linke.
Bortonmende große Balleis:
(30 Damen.)
1. Bild: Bindeballet und Finale.
2. Bild: Hoschändicter Babnians.
3. Bild: Lugus-Ballei
4. Bild: Apachenians.

4. Bild: Apadentang.
5. Bild: Das glängende Berlin.
6. Bild: Großes phant. Gilber-Pallet.
Großes Bracht-Gilber Ginale:
Das Gelt bes Beltfriebens.

Kurhaus zu Wiesdauen. Donnerstag, 19, Jan. Nachm, 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die Hochzeit des Figaro" W. A. Mozart 2. Dämmerung C. Reinecke 2. Dämmerung C. Reine 3. Tanz unter der Dorflinde

C. Reinecke An der schönen, blauen Donau", Walzer Joh. Strauss 5. Ritt der Walküren ans dem Musikdrama "Die Walküre"

 Waspan

R. Wagner 6. Ouverture "Leonore No. 3*

L. v. Beethoven
7. Phantasie aus der Op. "Der
Freischütz" C. M. v. Weber

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Herm, Irmer.

1. Ouverture zur Op. "Alfonso und Estrella" F. Schubert 2. Arie aus der Oper "Titus" W. A. Mozart

3. Finale aus der Op. "Zampa" F. Herold

4. Bürgerweisen, Walzer Joh. Strauss

5. Ouverture zu "Robespierre"
H. Litolff
6. Schlummerlied F. Ries 6. Sehlummerlied

7. Wintermärchen C. Komzáck 8. Phantasie aus der Op. "Der Wildschütz" F. v. Suppé. Stadt. Kurverwaltung.

> KALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel-Theater Schmidt.

Erste Kölner Volksbühne. Täglich abends 81, Uhr: Nen! Neu! DiebeidenLandifreicher

Ermässigt. Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassel, Kümmel (Wollritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 26924

Die Direktion.

Eisklub Sportplat

Mittwoch nachmittag: Militärfonzert Sportplaty Kaiserstrasse Willitärkonzert

erstelass. Möbel Fabrik Beamte u. Private ganze Ausstattungen

wie appl Einzelmöbel

au des billigsten Preisen mit lang-jährig. Garantie, er. gilnsti, ete Zablungsbedingungen. A fragent fördert aub S. C. 5788 Rudolf Mosse, Stuttgart.

Neu eröffnet!

Apollo-Theater

Wellritzstrasse 1. Wellritzstrasse 1. Kinematograph.

Etablissement ersten Ranges für Belehrung, Unterhaltung und Amusement. Einwandfreie Bilder. - Angenehmer Aufenthalt.

Mit neuesten Maschinen und Apparaten eingerichtet. Kein Flimmern und Zittern der Bildern. Tsglich ununterbrochen Vorstellung von 3-11 Uhr. Sonntags von 2 Uhr ab. — Dienstags und Samstags Programmwechsel.

Preise der Plätze:

Sperrsitz 80 Pf., 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 40 Pf., 3, Platz 30 Pf. Kinder und Militär ohne Charge die Hälfte.



Neu eröffnet, ex

Saalgasse 30, direkt am Kochbrunnes, Telephon 6466 empfiehlt Mittag- und Abendtisch von 50 Mk. per Monat.

Volle Pension nach Lage der Zimmer zu sehr mässigen Preisen. Elektr. Licht. Zentralheizung. Bes : M. Adler Wwe.,

27870

früber Frankfurt a. M.



Stenographie-Schule Gabelsberger

Nächster Anfängerfurfus für Damen und herren: Freitag.
den 20. Januar, abends 8.30
Uhr, in der Mittellcule Luifenstraße 26. Fimmer 26. [27345
Donorar Mt. 6.—.

Rereiheit

bedeutet ber Gefegentwurf gegen die Diffbrauche im Seilgewerbe. Um uns bagegen ju mahren, findet am

Montag, Den 23. Januar 1911, abende 81, Uhr, im großen Gaale ber Bartburg, Schwalbaderftrage, ein.

Protestversammlung

ftatt, bie Stellung nehmen foll :

1. gegen die Gefährdung wichtiger Rechte eines Ruiturvolfee ;

2. gegen die 3wangsmafregeln auf dem Ge-biete des Beilwefens; 3. gegen die Unterdrudung der Prefifreiheit und

der Bolfeauftlarung in Gefundheitefragen; 1. gegen das die Allgemeinheit fcabigende Beilmonopol eines privilegierten Standes.

Berr Redatteur Baul Edirrmeifter aus Berlin. Breie Dietuffion !! Breie Distuffion !! Gintritt für jebermann frei!!

Bu gabireicher Beteiligung laben alle Bepolferungoflaffen ein Der Berein für bolfsverftand. Der Ancippherein G. B.

liche Wefundheitspflege G. B. Greiwillige Beitrage ju ben Roften werben bantenb angenommen.

Wiesbadener Jokal-Stetbe-Verficherungs-Kaffe. Zonntag, ben 22. Januar b. 3., nachmittags 3.30 Uhr. im Deutschen Sof", Goldagfie:

General-Berfammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht und Jahresrechnung: 2. Bericht der Nechn. Briti.-Kommission und Entlastung des Spritandes ihr 1910: 3. Bahl der Rechnungsprüfer und Bahl der ständ. Laftenrevitoren: 4. Leitiedung des Behalts des Borfigenden: 5. Crasiumnaswahl des Borfigndes, at des Bartinenden, di des kellvertr. Ichristiskrers, a der Bestiger (2): 6. Constiges.

Diesest lader ein Per Bestiger (2): 6. Constiges. (27868

Tanzschule Herrmann. Samstag, den 21, Januar, abends 8 Uhr:

The All im Romerfaal, Stiftftraße 3.

Wegen vollständiger Geschäftsauflösung

Einrahmungen, Vergoldungen, Photographieständer, Rahmen und Spiegel aller Art 25 Prozent 25.

Einrahmegeschäft früher J. P. Weimar

Langgasse 26. Telephon 1990. (2090)

Ihr eigenes Geld aus der Talche, wenn Gie von dielen Angebot feinen Gebrauch machen: tros meinen befamt billigen Breisen verfaufe ich jest wegen vorgeruckter Tailm und ichlechten Gelchäftsganges und do. Bitterungmein grotet Lager in Derren- und Anaben-Konsettion, bestedend auf Baletots, Uliters, Joppen, Anaben-Konsettion, bestedend auf Baletots, Uliters, Joppen, Anabgen, einzelnen Hofen u. i. p. für jeden Beruf geeignet, auch Schulhofen, welche jung arbitten Teil von Gelegenheitskaufen berrühren, m jeden nur aunehmbaren Preis. Bitte sich davon zu überseusen 3. Dradmann, Biesbaben.

Neugasse Hir

Es lobnt fich ieder Gang und iede Gahrt, weil ich fiets Gelest beitelaufe in befferen Schubwaren towie in Arbeiteriaden un für Laudwirte am Lager babe. NB. Berfauf ber herrene un Rnabengarderoben und hofen im 1. und 2. Stod.

Reelles Angebet!

Wegen Ueberfüllung des Lagers ca. 25 vollständige Be

mit Holz- und Eisenbettstellen, einzelne

Woll-, Kapok- u. Seegrasmatratzen. bei ba Polster-u. Patentrahmen, selbstangefertigt, nur prima Qui A. Leicher, Oranienstrasse 6. 1

Morgen Donnersias: Wegelfuppe.



Det growe Bett.